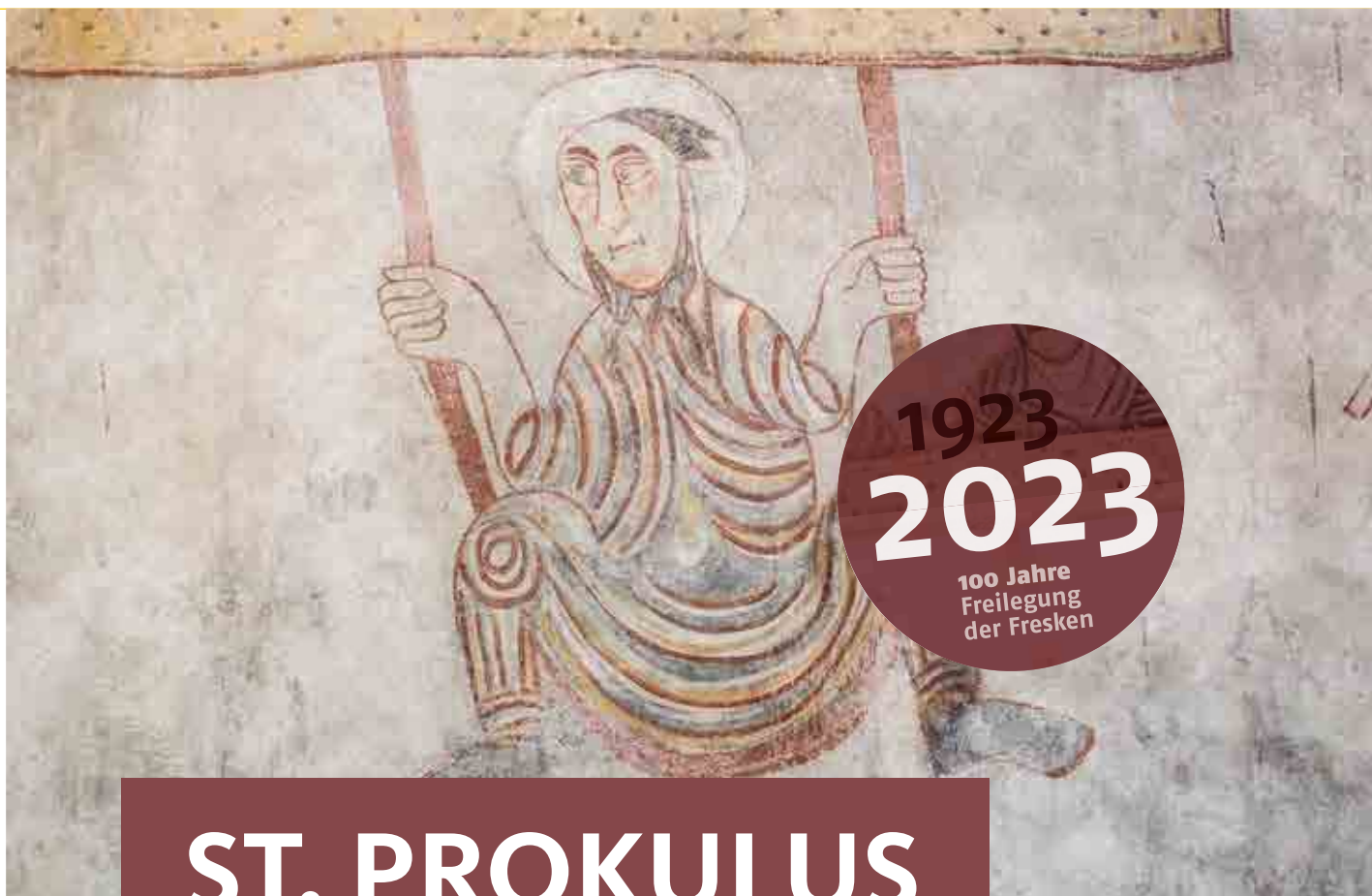




GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



ST. PROKULUS KIRCHE UND MUSEUM

Jubiläumsjahr 2023
„VERDECKT – ENTDECKT“

Programm unter www.prokulus.org



Pfarrwidum Naturns

Gelungene Sanierung

Mein Dorf

Werde auch Du Patin und Pate

Naturno Card

Prezzi ridotti

WERBEINFORMATION. Für die Konditionen des Konto Young U18 und des Konto Direct liegen die Informationsblätter zur Einsicht in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.

**DA FÜR DICH
FÜR KLEINE
TRÄUME UND
EINE GROSSE
ZUKUNFT.**

Konto Young.
Kostenlose Aktivierung
für dein Kind. Keine
Kontoführungsspesen.

www.volksbank.it

 **Volksbank**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte das Vorwort in dieser ersten Ausgabe des Gemeindeblattes im Jahr 2023 dafür nützen, um nochmals auf das besondere Gedenkjahr im Zusammenhang mit unserer Prokulus-Kirche hinzuweisen.

Vor genau 100 Jahren wurden die gotischen Fresken, die bis dahin die Wände des Kirchleins schmückten, von renommierten italienischen Restauratoren im sogenannten „Strappo-Verfahren“ abgenommen. Zum Vorschein kamen die einmaligen frühmittelalterlichen Fresken, die wir heute noch bewundern können und die weit über die Grenzen hinaus bekannt sind.

Um dieses Jahr gebührend zu feiern, wurde in Zusammenarbeit mit dem Prokulus Kulturverein, der Pfarrei zum Hl. Zeno, der Museumsleitung und Kultur Naturns ein reiches und interessantes

Programm ausgearbeitet, das am Tag des Hl. Antonius seinen Anfang nahm und am Patrozinium-Tag des Hl. Prokulus am 9. Dezember seinen Ausklang finden wird. Einen Höhepunkt davon wird der Kultur- und Festtag am 26. August darstellen. Daneben wird mit der Kunstinstitution „Der Schaukler“ vom akademischen Bildhauer Eduard Habicher auch ein bleibendes Zeichen in der Landschaft gesetzt werden.

Das detaillierte Programm zu den einzelnen Veranstaltungen liegt demnächst auf und kann zusätzlich unter www.prokulus.org abgerufen werden. Einen ersten Einblick dazu finden wir als Bericht in dieser Ausgabe.

Ich hoffe möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mit diesem Programm anzusprechen und bei den einzelnen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



Michl Ganthaler
Gemeindereferent für Schule und Kultur, Vizebürgermeister

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Gemeinde Naturns ehrt langjährige Mitarbeiter
- 6 Musikalische Neujahrswünsche in der Gemeinde
- 6 Naturnser Partnerschaftsbesuch in Axams
- 6 Bald schon Kinderlachen im Generationenpark
- 7 Gemeinderat gibt grünes Licht für Neubau des Recyclinghofes
- 7 Installation von Fotovoltaik-Anlagen wesentlich erleichtert
- 8 Aus der Gemeindestube
- 9 40 Jahre lang „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“
- 10 Schülerlotsendienst
- 10 Unterstützung für das Gemeindeblatt Naturns
- 12 Neuigkeiten vom Gemeindebauhof
- 12 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 13 Hundekot auf öffentlichen Wegen und Grünflächen
- 13 Für eine saubere Umwelt und ein sauberes Dorf - Müllsammelaktion am 15. April
- 13 Werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate
- 16 Die Naturns Card

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO

- 17 Assisi-Fahrt der GSG 5 – Start in das Firmvorbereitungsjahr
- 17 Hornschlittenfahrt der GSG 1 in Langtaufers
- 18 Kath. Frauenbewegung Naturns unterstützt Projekt „Ein Bleistift für Bildung“
- 18 Sternsingen – Segen bringen in der Pfarre Naturns
- 19 Pfarrwidum in Naturns mustergültig saniert

FRAKTIONEN

- 20 Jungschar Staben
- 21 Faschingsfieber im Tablander Seniorenklub

JUGEND

- 22 JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

SCHULE - KULTUR

- 22 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 25 Prokulus Kulturverein
- 26 Folgt dem Stern
- 26 Fasching in der Grundschule Naturns

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

- 27 Family Support ist auch für euch und eure Familie gedacht!
- 28 Sommer-Theaterkurse
- 28 „Selbstbestimmt Leben und gesellschaftliche Teilhabe“
- 28 Anmeldung für die Sommerbetreuung „Mit Musik durch den Sommer“
- 29 VKE - Ausnahmezustand in Naturns

SPORT

- 30 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Fußball
- 30 SSV Naturns Raiffeisen - Willkommen Sektion Schach!
- 31 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahngolf
- 32 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Tennis

VEREINE UND VERBÄNDE

- 33 Verein Freunde der Eisenbahn
- 34 Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 36 Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns
- 37 Fischereiverein Seeforelle
- 38 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 39 Volkbühne Naturns
- 40 Musikkapelle Naturns
- 41 Jahreshauptversammlung der Volkbühne Naturns
- 43 Schützenkompanie Naturns

- 43 Naturnser Senioren*innen gemeinsam unterwegs
- 44 Als Weiß-Kreuzler über Südtirol hinausfahren
- 44 Bildungsausschuss Naturns neu gewählt

VERANSTALTUNGEN

- 47 Musikkapelle Naturns Frühjahrskonzert 2023
- 48 St. Prokulus Kirche und Museum - Jubiläumsprogramm
- 49 Naturparkhaus Texelgruppe
- 51 Sektion Einrad des SSV Naturns - It's Showtime
- 52 Vorankündigung der Volksbühne Naturns

VERSCHIEDENES

- 52 Jahrgangstreffen der 1942er von Naturns!
- 53 Ab 11. Dezember neue Bus- und Zugfahrpläne
- 53 Wieder unterwegs ... mit den Nightliner-Shuttles im Burggrafenamt
- 54 Zweite Auflage der Kellerbacher Weihnachtsaktion in Naturns
- 54 Der neue Ortsausschuss der Kaufleute Naturns stellt sich vor

INFORMAZIONI IN BREVE

- 56 Dalla pagina del sindaco
- 57 Dalla sala comunale

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Soweit möglich wurde in den Texten eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christianell, mg = Michael Ganthaler,
ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,
fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss,
ari = Arianna Polverino, ma = Michael Andres

Die Seite des Bürgermeisters

Haushaltsvoranschlag von über 19 Millionen genehmigt

Die Gemeinde Naturns hat ihren Haushalt für 2023 souverän unter Dach und Fach gebracht. Dabei konnten alle Kapitel gut ausgestattet werden, auch die Finanzierung der Erlebnistherme steht auf soliden Füßen. Gleichzeitig sinkt die Verschuldung auf ein Rekordtief. Investiert wird in Naturns vor allem in die Zukunft – nämlich in zwei Kindergartenprojekte.

Der Gemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung im Jahr 2022 den Haushaltsvoranschlag für das aktuelle Jahr mit großer Mehrheit genehmigt. Insgesamt umfasst der Haushalt ein Volumen von 19.558.924,- €, davon stehen 6.821.737,- € für Investitionen zur Verfügung. Die überparteiliche Haushaltskommission hat in ihrem Bericht die hartnäckige und kreative Arbeit der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Erlangung von öffentlichen Beiträgen begrüßt. „Weiters ist zu unterstreichen, dass die Gemeinde Naturns durch diese Investitionen gegen die aktuelle Tendenz beträchtliche Geldsummen zurück in den Wirtschaftskreislauf fließen lassen wird, was sicher auch den lokalen Wirtschaftstreibenden zugutekommen wird“, halten Andreas Pircher (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns) und Natascha Santer (STF) in ihrem Gutachten fest.

Den Löwenanteil der Investitionen machen drei große Vorhaben aus: Mitte des Jahres soll mit der Realisierung der neuen Feuerwehrrhalle in Tabland losgelegt werden. Das Vorhaben ist mit Kosten von 1.397.432,- € veranschlagt. Dann investiert Naturns im großen Stil in junge Köpfe: Zum einen der Neubau des Kindergartens in der Schulzone mit einem Gesamtbudget von 6.110.000,- €, zum anderen die Aussiedlung des Neubaus der Kitas im Generationenpark für 2.348.231,- €.

Neben den Großprojekten ist die Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt des Naturnser Gemeinderates. Um die Versorgung mit grüner Energie zu erhöhen, hat der Gemeindevorstand mittlerweile die Ausführungsprojekte für den Einbau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Rathauses, des Bürgerhauses und des Pflegeheimes genehmigt. Naturns setzt damit weiterhin auf eine nachhaltige, umweltschonende Stromproduktion und will im laufenden Jahr

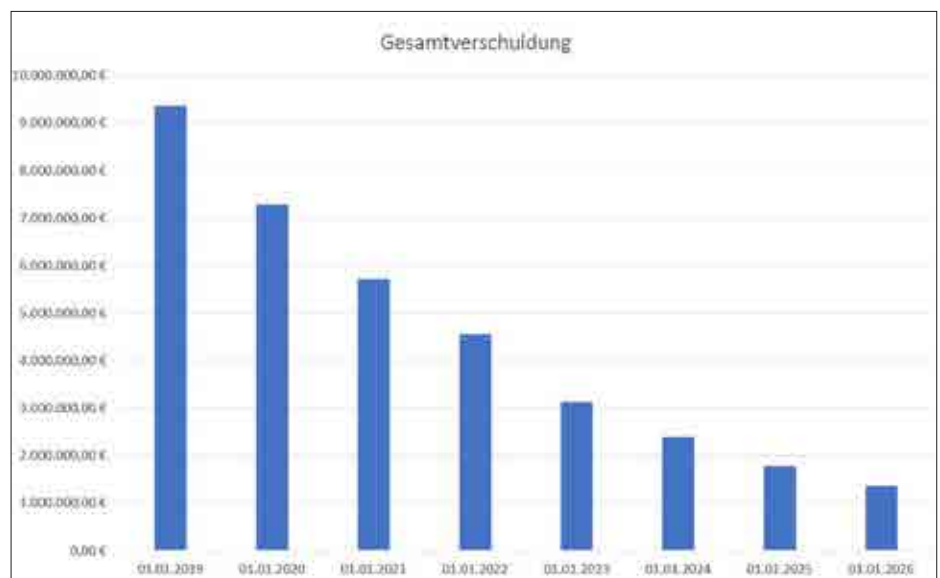
drei neue Anlage mit insgesamt 200 kWp in Betrieb nehmen – damit werden die betroffenen Gebäude zu einem guten Teil autark. Im Haushalt sind dafür 165.000,- € vorgesehen, der Rest der Gesamtkosten von 290.000,- € können über Landesbeiträge finanziert werden. Auch bei der öffentlichen Beleuchtung finden Optimierungen statt. Hier kann sehr viel Strom und damit auch öffentliches Geld gespart werden. Jährlich werden deshalb gezielt Lampen gewechselt und Leuchtkörper optimiert. Der Gemeindevorstand hat vor kurzem Kosten in Höhe von € 60.308,19 für den Austausch der Beleuchtungskörper in der Hauptstraße verpflichtet. Damit werden Lampen, die laut Lichtplan in der höchsten Priorität eingestuft sind, erneuert. Weitere 40.000,- € sind im aktuellen Haushalt vorgesehen, damit soll die Beleuchtung Richtung Tschirland erneuert werden.

Der Gemeinderat will außerdem die sanfte Mobilität fördern. Aus diesem Grund erhalten im Wohnbereich Fußgänger und Radfahrer „Vorfahrt“. In diesem Sinn wurde auch das Projekt „Fahrradfreundliche Anbindung Naturns West“ mit großer Mehrheit genehmigt. Dieses sieht vor, dass zwischen Kompatsch und dem Dorfzentrum entlang der Hauptstraße zwei neue Fahrradspuren gestaltet werden. Zudem wird der Zaun teilweise ausgetauscht und die öffentliche Beleuchtung ergänzt. Damit wird ein sicherer Bereich für Radfahrer



geschaffen. Das führt zu weniger Belastung und steigert die Wohn- und Aufenthaltsqualität. Insgesamt wird das Projekt rund 330.000,- € kosten, der noch fehlende Betrag von 150.000,- € wurde im Haushalt 2023 vorgesehen. Weitere Investitionen in die Straßeninfrastrukturen sind geplant, dabei sollen die Tschirlander-Brücke, sowie die Hauptstraßen-Brücke in Kompatsch für 60.000,- € saniert werden. Beim Bereich Gärtnerei Pozzi wird der Gehsteig verlängert.

Früchte trägt die intensive Aufarbeitung zur Sicherung der Erlebnistherme. Wie geplant, hat eine Arbeitsgruppe Vorschläge für die verschiedenen Zukunftsszenarien ausgearbeitet, die dem Ge-



Der Schuldenstand der Gemeinde nimmt laufend ab – in wenigen Jahren wird Naturns schuldenfrei sein.

EINNAHMEN			AUSGABEN		
Posten	Prozent	Betrag	Posten	Prozent	Betrag
Beiträge	16,17%	3.163.382,00 €	Laufende Ausgaben	48,89%	9.562.512,00 €
Beiträge für Investitionen	32,90%	6.434.107,00 €	Investitionsausgaben	32,45%	6.347.107,00 €
Steuern	17,11%	3.347.100,00 €	Schuldentilgung	3,78%	739.705,00 €
Eigene Einnahmen	18,24%	3.567.735,00 €	Restliche Ausgaben	0,45%	88.600,00 €
Andere Einnahmen	1,02%	200.000,00 €	Durchlaufsposten	9,31%	1.821.000,00 €
Schulden	0,00%	0,00 €	Rückzahlung Kassabevorschussung	5,11%	1.000.000,00 €
vermutlicher Verwaltungsüberschuss	0,00%	0,00 €	INSGESAMT	100,00%	19.558.924,00 €
vinkulierter Mehrjahresfond	0,13%	25.600,00 €			
Kassabevorschussung	5,11%	1.000.000,00 €			
Durchlaufsposten	9,31%	1.821.000,00 €			
INSGESAMT	100,00%	19.558.924,00 €			

Der Gemeinderat hat mit dem Haushalt 2023 wichtige Investitionen in die Zukunft genehmigt.

meinderat zur Entscheidungsfindung vorgelegt wurden. Ziel war es, die realen Kosten des öffentlichen Schwimmbades im laufenden Haushalt vorzusehen. Dies ist gelungen, wobei sich die finanzielle Ausstattung für das Jahr 2023 wie folgt zusammensetzt: 156.000.- € als Beitrag an die Naturns Kultur und Freizeit GmbH, 103.000.- € aus Landesbeiträgen für die Hallenbäder, 100.000.- € durch die Anpassung des Hebesatzes der GIS. Zudem sind bei den Investitionen 57.000.- € für die direkte außerordentliche Instandhaltung vorgesehen und die In-house-Gesellschaft erhält einen zusätzlichen Investitionsbeitrag von 40.000.- €. Daneben ist die zweite „Thermen-Ausbaustufe“ geplant, diese wird rund 1.055.000.- € kosten. Auf jeden Fall besteht Planungssicherheit und die Anstrengungen haben sich gelohnt.

Der Gemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung ebenfalls die Tarife für 2023 festgelegt. Dabei gibt es bewusst nur moderate Anpassungen: Trinkwasser +5%, Abwasser +5% sowie Abfallsorgung +3%. Damit kosten die wichtigsten Gemeindedienste eine 4-köpfige Familie durchschnittlich 638.- € pro Jahr – was eine Anpassung zum Vorjahr von 28.- € bedeutet. Es wurde überall optimiert, damit trotz der allgemeinen höheren Preissteigerungen die Tarife nur leicht angepasst werden mussten und damit die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich unterstützt werden. Gleichzeitig bleibt aber der Deckungsgrad im Sinne des Verursacherprinzips fast überall bei 100%. Auch die Haushaltskommission stellt fest, dass „trotz der erheblich gestiegenen Energiekosten und die anhaltend hohe Inflation

die Anpassung der Tarife moderat und weit unter der aktuellen Teuerungsrate liegt.“

Gleichzeitig zeigt der Konsolidierungskurs der Gemeindeverwaltung deutliche Auswirkungen auf die Verschuldung und damit auch auf die Zinsbelastung. Laut dem neuen Haushalt wird die Restschuld zum 31.12.2023 2.393.863.- € betragen – das bedeutet eine Reduzierung von 739.424.- € im Verhältnis zum Vorjahr. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird am 31.12.2023 noch 396.- € betragen, die jährliche Zinsbelastung Netto-Pro-Kopf 104.- €. Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich stabilisiert – die intensive Arbeit zahlt sich auch hier nachweisbar aus. In wenigen Jahren wird Naturns schuldenfrei sein, wenn weiterhin so diszipliniert gehaushaltet wird. (zc)

Gemeinde Naturns ehrt langjährige Mitarbeiter

Die Gemeinde Naturns lud vor kurzem zu einer Feier für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um deren wichtigen Dienst zu honorieren. In diesem Rahmen fanden auch die Ehrungen für langjährige Angestellte statt.

Das Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung ist auch ein Dienst für die Gesellschaft, deshalb ist diese Aufgabe etwas Besonderes und sollte auch entsprechend wertgeschätzt werden. Für die Gemeinde Naturns sind über 50 Personen im Einsatz, insgesamt sieht der Stellenplan 41,68 Vollzeitstellen vor. Die Personalausgaben inklusive IRAP belaufen sich auf 2.489.730,00 €, was einem Verhältnis der laufenden Ausgaben zu den Personalkosten von 26,04 % entspricht. Das ist ein vergleichsweise geringer Wert. Dabei profitiert die Gemeinde Naturns in vielen Bereichen von einer ausgeprägten Kontinuität und entsprechenden berufli-



Vize-Gemeindesekretär Philipp Fliri und Generalsekretärin Katja Götsch begrüßten die Neuen im Team der Gemeinde Naturns.

chen Erfahrungen. So feierten letztes Jahr folgende Mitarbeiter ihr Jubiläum: 40 Jahre Stephan Prieth, 30 Jahre Judith Tschöll, 25 Jahre Walter Gunsch, 20 Jahre Rita Telfser und 15 Jahre Agnes Weissteiner. Ihnen wurde für ihren großen Einsatz gedankt und ein Geschenkkorb übergeben. 2022 gab es auch drei Austritte: Zeno Platzgummer, Richard Salchner und Margit Tumler, sowie ebenso viele Neueintritte: Manuel Zwischenbrugger, Tobias Stevanin und Leo Moser. (zc)



Bürgermeister Zeno Christanell bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wichtigen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger von Naturns.

Musikalische Neujahrswünsche in der Gemeinde

Dieses Jahr konnte das traditionelle Neujahrsanspielen der Musikkapelle Naturns wieder stattfinden und die Gemeindeverwaltung freute sich über den Besuch einer illustren Delegation.

Gemeinsam wurde auf das letzte Jahr angestoßen und freudig auf ein spannendes 2023 vorausgeschaut. Auch das neue Jahr wartet mit vielen musikalischen Höhepunkten auf, unter anderem die sehr beliebten Sommernachtskonzerte am 24. und 25. August. „Frei nach

Richard Wagner gilt auch nächstes Jahr: Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern in diesem Sinne ein gesegnetes und erlebnisreiches Neues Jahr“, bedankte sich Bürgermeister Zeno Christanell für den großen Einsatz und die umfangreiche Tätigkeit. (zc)



Schwungvoll in das neue Jahr – die Musikkapelle überbrachte Bürgermeister Zeno Christanell und Generalsekretärin Katja Götsch melodische Glückwünsche für 2023.

Naturnser Partnerschaftsbesuch in Axams

Zur 175-Jahr Feier des Herz-Jesu-Gelöbnisses von Tirol begann die Gemeinde Naturns im Jahre 1984 eine freundschaftliche Beziehung zur Gemeinde Axams in Nordtirol. Seither pflegt man diese Freundschaft durch gegenseitige Besuche: zum Beispiel beim „Krippelschauen“

Die Gemeinde Axams, mit ihren über 6.500 Einwohnern, liegt in 878 m Seehöhe auf der Sonnenterrasse über Innsbruck mitten im Herzen Tirols – nur neun km von der Landeshauptstadt Innsbruck entfernt. Das Olympiagebiet der Axamer Lizum ist in 10-15 Autominuten bequem erreichbar.

Bekannt ist die Gemeinde auch für ihre einmalige Krippentradition, diese ist in Axams schon Jahrhunderte alt. Das beweist unter anderem die Krippe in der Lindenskapelle. Es handelt sich um eine gut erhaltene Bretterkrippe vom Axamer Kirchenmaler Anton Kirchbner. Auf der Rückseite der Geburtsgruppe hat

der Künstler seinen Namen mit dem Jahr 1774 signiert.

Der größte Schatz unter den Axamer Krippen ist wohl die berühmte Kirchenkrippe aus der Zeit um 1810. Sie besteht aus 35 Figuren mit einer Höhe von etwa einem Meter. Das Tiroler Denkmalamt und Kunstexperten bezeichnen sie als die „schönste bekleidete Krippe“ Tirols. Ein Großteil der Axamer Krippen, sowohl orientalische wie heimatische, sind geschnitzte Krippen. In der Weihnachtszeit kann man zum „Krippenschauen“ gehen. Im ganzen Dorf können bis zu 40 Großkrippen mit mehr als zwei Metern Breite besichtigt werden.

So passiert kurz nach Neujahr, als sich auf Einladung des Heimatpflegevereins Naturns/Plaus eine Gruppe von 17 Interessierten aus Naturns auf den Weg in die Partnergemeinde machte. Im Namen der Heimatpfleger konnte Hermann Wenther dann vor Ort auch den ehemaligen Axamer Bürgermeister Rudolf Nagl so wie seinen Nachfolger Thomas Suitner be-



Naturnser Delegation beim „Krippelschauen“ in der Tiroler Partnergemeinde Axams. Mit dabei auch Bürgermeister Zeno Christanell und sein Vize-Bürgermeister Michael Ganthaler (3. und 4. v.l.).

grüßen, welche die Südtiroler Schaulustigen durch das Dorf begleiteten.

Es ist wichtig die Partnerschaften durch kollegiale Besuche immer wieder zu beleben und die Besonderheiten der anderen Gemeinden kennenzulernen. Die persönlichen Begegnungen sind bereichernd, tragen zu einem Tiroler Gemeinschaftsgefühl bei und bestärken nicht zuletzt den europäischen Geist. (zc)

Bald schon Kinderlachen im Generationenpark

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte setzen weiterhin auf Kinder- und Familienfreundlichkeit. Bei ihrer letzten Sitzung wurde dem Projekt für den Neubau eines Kindergartens bzw. einer Kindertagesstätte im Generationenpark einstimmig zugestimmt und eine Investitionssumme von 2.348.731,- € zugesagt.

Diese ist teilweise mit so genannten PNRR-Geldern abgedeckt. Wenn alles nach Plan läuft, werden 2023 in Naturns gleich zwei zukunftsweisende Projekte angegangen – zum einen der Neubau des alten Kindergartens in der Schulzone und zum anderen ein kom-

plett neuer Kindergarten im Generationenpark. Dieser wird für zwei, drei Jahre als Ausweichquartier dienen und dann Platz für die Kindertagesstätte schaffen.

Der Gemeindevorstand hat mittlerweile den Entwurf der Abänderung des Gemeindeplanes Raum und Landschaft für die



Mitten im Herzen von Naturns soll ein Generationenpark entstehen.

Ausweisung einer Zone für öffentliche Einrichtungen - Unterricht auf der Grundparzelle 530 KG. Naturns mit einer Fläche von 2444 m² genehmigt. Damit wurden die urbanistischen Voraussetzungen für den neuen Kindergarten im Generationenpark in der Mühlgasse vorbereitet. Die Gemeinde will so schnell als möglich realisieren, deshalb wurde Architekt Stephan Marx aus Schlanders bereits mit der Ausarbei-

tung des architektonischen Vorprojektes zum Neubau des Gebäudes für Kindergarten und Kindertagesstätte beauftragt. Bei diesem werden auch die Anregungen des Kompetenzteams des Kindergartens berücksichtigt. Mitten im Herzen von Naturns soll dann ein Generationenpark entstehen. Dafür wurde Architekt Christian Sölva mit der Planung der Grünflächen beim Gebäude „Begleitetes Wohnen“, beim neuen

Kindergarten und der Kindertagesstätte sowie dem Jugendzentrum beauftragt. Hier treffen vielfältige öffentliche Einrichtungen aufeinander, Synergien und Verständnis füreinander entstehen – Jung und Alt begegnen sich ungezwungen. Der Park wird alle noch besser zusammenführen und einen offenen Gemeinschaftsraum schaffen. Die verschiedenen Partner werden in die Planung miteinbezogen. (zc)

Gemeinderat gibt grünes Licht für Neubau des Recyclinghofes

Der Naturner Gemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung auch das Vorprojekt für den Neubau des Wertstoffhofes genehmigt. Damit kann das Projekt für die weitere Validierung an die zuständigen Stellen geschickt und anschließend

auch die Finanzierung angegangen werden. Insgesamt sind die Spesen bei der günstigeren Version mit 2.623.357,- € veranschlagt. Obwohl der Gemeinderat die Kosten nochmals reduziert hat, wurden beim aktuellen Projekt alle positi-

ven Erfahrungen anderer Anlagen aufgenommen. Naturns wird so einen sehr modernen und absolut kundenfreundlichen Recyclinghof erhalten. Mit einer Realisierung wird frühestens ab 2024 gerechnet. (zc)

Installation von Fotovoltaik-Anlagen wesentlich erleichtert

Durch eine neue Regelung bei der Anbringung von Fotovoltaik-Anlagen bei Gebäuden wurde die Umsetzung

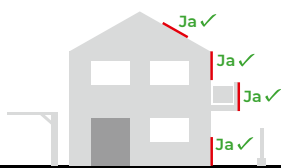
entsprechender Projekte wesentlich erleichtert. Bei Unklarheiten oder Fragen stehen weiterhin die Mitar-

beiter im Bauamt mit Rat und Tat zur Seite. (zc)

(1)

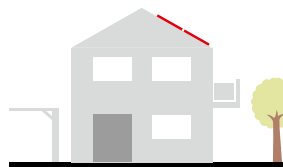
Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren dürfen **ohne Genehmigung oder Meldung** an Gebäuden – Dächer, Fassaden und Balkone - angebracht werden, wenn sich die Gebäude **in Bauzonen, ausgenommen historische Ortskerne**, befinden. Die Photovoltaikpaneele und thermischen Sonnenkollektoren müssen integriert oder anliegend installiert werden. Eine Schrägstellung ist ausschließlich auf Flachdächern und auf Dächern mit einer Neigung von maximal 15° zulässig. Die Maßnahmen müssen auf jeden Fall den Vorgaben der Raum- und Landschaftsplanungsinstrumente entsprechen.

integriert/anliegend:



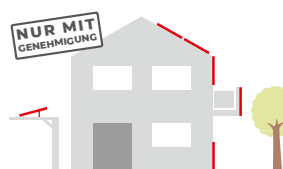
(2)

Wenn sich Gebäude **im Landwirtschaftsgebiet ohne besondere landschaftliche Bindungen** befinden, dürfen Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren **ohne Genehmigung oder Meldung nur auf Dächern von Gebäuden** angebracht werden. Sie müssen integriert oder anliegend installiert werden. Die Maßnahmen müssen auf jeden Fall den Vorgaben der Landschaftsplanungsinstrumente entsprechen.



(3)

Sollen Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren an Fassaden oder Balkonen von Gebäuden oder auf Überdachungen im Landwirtschaftsgebiet angebracht werden oder gelten am vorgesehenen Standort **besondere landschaftliche Bindungen**, muss eine **landschaftliche Genehmigung** beantragt werden, wofür die erforderlichen Unterlagen von einem befähigten Techniker/einer befähigten Technikerin auszuarbeiten sind. Die Genehmigung kann in begründeten Fällen auch versagt werden. Das Anbringen von Photovoltaikpaneele und thermischen Sonnenkollektoren ist jedenfalls innerhalb von geschützten Biotopen und flächenhaften Naturdenkmälern sowie auf natürlichen oder künstlichen Gewässern, unabhängig von ihrer urbanistischen oder landschaftlichen Widmung nicht gestattet.



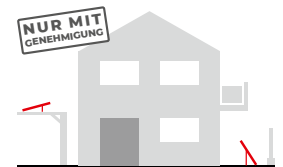
(4)

Da für die Anbringung von Photovoltaikpaneele und thermischen Sonnenkollektoren an Gebäuden im **historischen Ortskern (A-Zone)** das positive Gutachten der Gemeindegemeinschaft für Landschaft erforderlich ist, muss dafür eine **beeidete Baubeginnmitteilung** gemacht werden, die ein befähigter Techniker/eine befähigte Technikerin erstellen muss. Die Genehmigung kann in begründeten Fällen auch versagt werden oder besondere Auflagen beinhalten. Eine beeidete Baubeginnmitteilung ist ebenfalls erforderlich, wenn Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren auf **Überdachungen** angebracht werden.



(5)

Das Anbringen von Photovoltaikpaneele und thermischen Sonnenkollektoren auf Bau- und Grundparzellen unter direktem und indirektem **Denkmalschutz** ist ausschließlich an Nebengebäuden oder auf Freiflächen mit Ermächtigung des Landesdenkmalamtes möglich, sofern die Denkmalbedeutung und Ansicht der Hauptgebäude nicht beeinträchtigt werden. Die Maßnahmen müssen auf jeden Fall den denkmalpflegerischen Vorgaben entsprechen. Maßnahmen an Nebengebäuden bedürfen der beeideten Baubeginnmitteilung, Maßnahmen an Freiflächen einer **Baugenehmigung**. Da die Genehmigung in begründeten Fällen auch versagt werden kann, wird empfohlen, sich bereits im Vorfeld mit dem Landesdenkmalamt abzustimmen. Auf und an Kirchen, Kapellen, Schlössern, Burgen und Ansitzen ist das Anbringen nicht erlaubt.

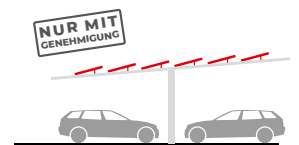


(6)

In folgenden Fällen dürfen entlang der **Flächen für Verkehr**, mit Ausnahme des ländlichen Wegenetzes und der Almerschließungswege, Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren auch unabhängig von Gebäuden und Überdachungen angebracht werden:

- a) in Kombination mit Lärmschutzwänden,
- b) auf Verkehrsinseln,
- c) auf Überdachungen von Parkplätzen.

Diese Maßnahmen bedürfen einer landschaftlichen Genehmigung sowie eines Baurechtstitels. Sofern vorgesehen, ist die positive Stellungnahme der für die Verkehrsfläche zuständigen Behörde einzuholen.



(7)

In Gebieten für öffentliche Einrichtungen kann die Anbringung von Photovoltaikpaneele und thermischen Sonnenkollektoren auch auf Freiflächen erfolgen. Diese Maßnahmen bedürfen einer Baugenehmigung.

Aus der Gemeindestube

Fahrradfreundlichkeit im Fokus

Der Gemeindeausschuss hat die Lieferung und Montage von Fahrradständern an die Firma Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers zum Betrag von € 13.836,02 und spezielle Bodenmarkierungsarbeiten an die Firma Sa-

nin GmbH aus Algund zum Betrag von € 3.995,99 vergeben.

„Wir arbeiten daran, im ganzen Gemeindegebiet einheitliche Fahrradständer anzubieten. Außerdem soll

durch bessere Markierungen die Sicherheit für die Radfahrerinnen und Radfahrer gesteigert werden“, erklären die zuständigen Gemeindereferenten Astrid Pichler und Florian Gruber.

Mehr Strom aus Sonnenenergie

Um die Versorgung mit nachhaltiger Energie zu erhöhen, hat der Gemeindeausschuss Per. Ind. Klaus Abler mit der Ausarbeitung der Ausführungsprojekte, der Bauleitung und der Abrechnung der Arbeiten für den Einbau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Rathauses, des Bürgerhauses und des Seniorenheimes von Naturns beauftragt.

Die technischen Spesen belaufen sich dabei auf € 15.338,18. „Wir setzen weiterhin auf eine nachhaltige, umweltschonende Stromproduktion und wollen im laufenden Jahr drei neue Anlagen in Betrieb nehmen – damit werden die betroffenen Gebäude zu einem guten Teil autark“, unterstreicht Bürgermeister Zeno Christanell.



Auf dem Dach des Bürger- und Rathauses sollen 2023 zwei neue Photovoltaikanlagen realisiert werden.

Projekt Begleitetes Wohnen für Senioren geht weiter

Der Gemeindeausschuss konnte vor kurzem die Lieferung und Montage der Fenster und Verschattungen für das Projekt „Begleitetes Wohnen für Senioren – Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung – Tagespflegeheim für Senioren in Naturns“ an die Firma Vitralux GmbH aus Bruneck

zu einem Betrag von insgesamt 322.274,87 € vergeben.

„Damit haben wir nun alle wichtigen Gewerke unter Dach und Fach und es kann mit der Realisierung bald weitergehen“, stellt Gemeindereferent Florian Gruber in Aussicht.



Optimierungen bei der öffentlichen Beleuchtung

Bei der öffentlichen Beleuchtung kann sehr viel Strom und damit auch öffentliches Geld gespart werden.

Jährlich werden deshalb gezielt Lampen gewechselt und Leuchtkörper opti-

miert. Der Gemeindeausschuss hat deshalb vor kurzem Kosten in Höhe von € 60.308,19 für den Austausch der Leuchtkörper in der Hauptstraße verpflichtet. „Damit werden Lampen, die laut unserem Lichtplan in der höch-

sten Priorität eingestuft sind, erneuert und so kann in Zukunft sicherlich einiges an Energie gespart werden“, ist sich die zuständige Gemeindereferentin Barbara Pratzner sicher.

Übergemeindliche Zusammenarbeit beim Gemeindeentwicklungsprogramm

Eine Steuerungsgruppe für die übergemeindliche Zusammenarbeit begleitet die Erstellung des Entwicklungsprogramms (GEP) in all seinen Phasen, um dabei die zwischengemeindliche Zusammenarbeit bestmöglich umzusetzen.

Der Gemeindeausschuss hat folgende Personen als Vertreter der Gemeinde Naturns in der Steuerungsgruppe für diese Zusammenarbeit mit den Partner-

gemeinden Partschins, Schnals und Plaus ernannt: Zeno Christanell (Bürgermeister) und Philipp Fliri (Vize-Gemeindesekretär). „Raumplanung hört nicht bei den Gemeindegrenzen auf, deshalb ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Nachbargemeinden sehr sinnvoll“, meint Bürgermeister Zeno Christanell. Das Projekt zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms wird beim Bürger:innen-Aperitif im Juni 2023 vorgestellt.



Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich über die Internetseite <https://gemeindeentwicklungsprogramm.it/> oder direkt im Bauamt für die Mitarbeit melden.

Gemeinde unterstützt weiterhin Seniorenmensa

In Naturns ist die Seniorenmensa im Seniorenheim Sonntag bis Samstag von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

Jede Mahlzeit besteht dabei aus einer Vorspeise, Salatbuffet, einer

Hauptspeise, einem Dessert und einem Getränk (Leitungswasser oder ein Softgetränk). Zur Förderung dieses sozialen Dienstes hat der Gemeindeausschuss beschlossen, sich an den Kosten zu beteiligen und pro

Mahlzeit einen Beitrag von 1,40 € inkl. MwSt. vorzusehen. „Die Mensa ist für alle Seniorinnen und Senioren offen und stellt einen wichtigen Treffpunkt dar“, meint Sozialreferent Florian Gruber.

Dorfzentrum soll aufgewertet werden

Die Gemeindeverwaltung von Naturns möchte eine nachhaltige Aufwertung des Dorfzentrums erreichen, indem der Parkplatz beim Rathaus in eine Tiefgarage verlegt wird und dafür eine multifunktionale Kombination von öffentlichen Infrastrukturen, attraktiven Verkaufs- und Dienstleistungsflächen, modernen Gastronomie- und Tourismusbereichen, aber auch zentralen Wohnmöglichkeiten geschaffen wird.

Für die Umsetzung des Vorhabens wurde vom Gemeindeausschuss eine entsprechende Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft eingeleitet und ein „Gebiet urbanistischer Neugestaltung“ in die Durchführungs-

bestimmungen eingefügt. Das Gebiet mit urbanistischer Neugestaltung (PSU) soll eine Gesamtfläche von 4018 m², einen zulässigen Gebietsbauindex von 2,35 m³/m² und eine maximale Baumasse von 9442 m³ aufweisen. „Die Schaffung einer Tiefgarage im Dorfzentrum und die attraktive Verdichtung wurden bei der Vision 2030+ von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht. Nun machen wir einen ersten konkreten Schritt“, führt Bürgermeister Zeno Christanell aus.

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses werden auf der digitalen Amtstafel unter www.naturns.eu veröffentlicht. Außerdem wird eine Auswahl



Das Dorfzentrum soll durch eine Tiefgarage und neue attraktive Angebote aufgewertet werden.

auf der App Gem2go sowie auf der offiziellen Facebook-Seite der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellt. (zc)

40 Jahre lang „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Vor kurzem fand im Bürgersaal von Tschirland die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Naturnser Fraktion Tschirland statt. Kommandant Lukas Punt konnte sich dabei mehrfach freuen: Es gab zwei Auszeichnungen in Gold für langjährige Mitglieder, außerdem zwei Neuangelobungen – zu guter Letzt zeigte sich auch die Gemeinde verantwortungsbewusst und sicherte neue Ausrüstung zu.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ lautet das Motto der Freiwilligen Feuerwehren. Seit knapp zwei Jahrhunderten zielt es nun schon viele Fahnen und Hallen – nicht so lange, aber auch fast schon ein Vierteljahrhundert dienen zwei Feuerwehrleute in der FF Tschirland: Walter Schwembacher und Erich Platzgummer erhielten für ihren großen Einsatz aus der Hand von Bürgermeister Zeno Christanell das Abzeichen in Gold. Die Laudatio verlas stellvertretend für den Präsidenten des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Wolfram Gapp der Vertreter des Feuerwehrbezirkes Burggrafenamt Josef Spechtenhauser. Gemeinsam mit

dem Tschirlander Kommandanten Lukas Punt freute sich auch die Tschirlander Gemeindereferentin Barbara Pratzner. Ebenfalls erfreulich für die Wehr war die Neuangelobung von zwei jungen Feuerwehrmännern: Florian Götsch und Hannes Linter ergänzen ab nun die insgesamt 42 Mann starke FF Tschirland. In seiner Rückschau betonte Kommandant Punt, dass man trotz aller Ausbildung nicht immer auf alle Situationen vorbereitet sein kann – und dann die Unterstützung der so genannten „Peers“ sehr wichtig sei. Ansonsten bedankte sich der Kommandant beim Gemeinderat, der für das Jahr 2023 einen Beitrag von fast 30.000.- Euro zugesichert hat, damit die Wehr mit neuen Schutzmän-



v.l.n.r. Kommandant Lukas Punt, die geehrten Feuerwehrleute Walter Schwembacher und Erich Platzgummer, Gemeindereferentin Barbara Pratzner, Bürgermeister Zeno Christanell, Bezirksvertreter Josef Spechtenhauser und Vize-Kommandant Benjamin Theiner bei der Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tschirland.

teln ausgerüstet werden kann. Bürgermeister Zeno Christanell überbrachte stellvertretend den Dank der Bevölkerung und unterstrich bei seinen Grüßen, dass die Gemeinderäte bestmöglich mithelfen wollen, damit die Gefahren im Einsatz durch eine zeitgemäße Ausrüstung reduziert würden. (zc)

Schülerlotsendienst

Seit Beginn des heurigen Schuljahres gibt es in unserem Ort einen Schülerlotsendienst.

Dieser wird von Freiwilligen über die Sektion des Weißen Kreuzes abgedeckt. Bis zu den Weihnachtsferien wurde dabei der Übergang über die Hauptstraße von der "Dorfmoargasse" zum Schlossweg betreut.

Seit Beginn des neuen Jahres ist nun auch der Übergang vor der Volksbank dazu gekommen.

Die Übergänge sind ab sofort wie folgt besetzt:

Morgens 07.10 - 07.30 Uhr

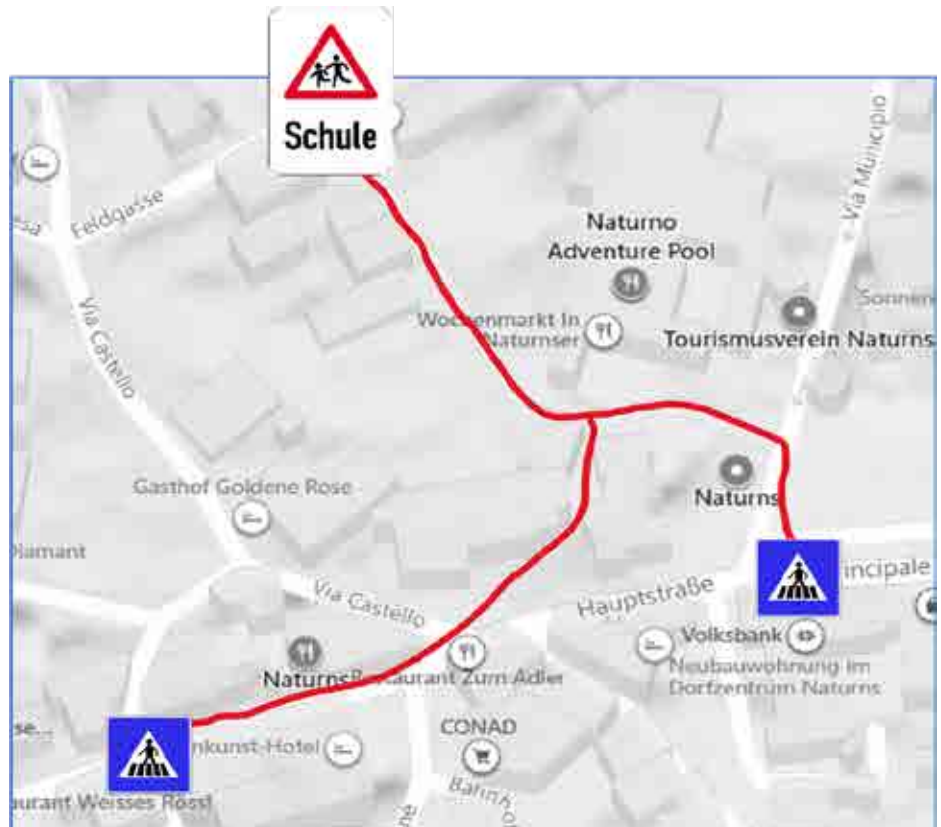
Mittags 12.50 - 13.10 Uhr

Nachmittags 13.40 - 14.00 Uhr

Abends 16.00 - 16.20 Uhr

Wir bitten alle Eltern, ihre Kinder anzuleiten, dieses Angebot zu nützen, um die Hauptstraße an diesen beiden Stellen zu überqueren (auch jene, die aus der Richtung Trögermoos kommen). Von dort aus führt der sichere Schulweg dann über das "Gassl" bis in die verkehrsberuhigte Feldgasse.

All jene, die ihr Kind nach wie vor mit dem Auto zur Schule bringen müssen, bitten wir, nur bis zum Rathausparkplatz zu fahren und die Kinder dann



über das "Gassl" zum Schulzentrum zu schicken (oder zu begleiten).

Die Rathausstraße ist seit einiger Zeit probeweise für den Verkehr gesperrt und ist somit auch verkehrsberuhigt. Das Parken am Rathausplatz ist für 30 Minuten kostenlos – Zettel ziehen erforderlich. (mg)



Unterstützung für das Gemeindeblatt Naturns

Erfolgreiche Partnerschaft mit den lokalen Bankinstituten wird fortgesetzt

Das Gemeindeblatt Naturns ist ein beliebtes und wichtiges Medium für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde.

Es ist eine der zentralen Quellen der innerörtlichen Kommunikation und Informationsverbreitung, das sich großer Beliebtheit erfreut. In einer Auflage von 2.800 Stück erscheint das Gemeindeblatt in der Regel viermal jährlich und wird sowohl von der Gemeindeverwaltung als auch von den lokalen Vereinen und Organisationen zur Berichterstattung über die vielfältigen Aktivitäten vor Ort und zur Ankündigung der abwechslungsreichen Veranstaltungen in Naturns genutzt.

Bereits seit den Anfangsjahren des Gemeindeblatts Naturns gibt es die Partnerschaft mit den lokalen Bankinstituten, die neben den Mitteln aus dem Gemeindehaushalt die Grundfinanzierung für dieses Medium sichert und somit er-

möglicht, gemeinsam die Naturnser Bevölkerung über das Gemeindegeschehen zu informieren und über aktuelle Vorhaben auf dem Laufenden zu halten. Für diese wertvolle Unterstützung gilt den Banken der herzlichste Dank der Gemeindeverwaltung.

Die langjährige Partnerschaft wurde mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung von den GeschäftsstellenleiterInnen Alex Monauni von der Raiffeisenkasse Untervinschgau, Waltraud Weithaler von der Südtiroler Volksbank und Lukas Greif von der Südtiroler Sparkasse gemeinsam mit der zuständigen Gemeindereferentin Astrid Pichler für den Zeitraum 2023 – 2025 verlängert. Die bewährte Zusammenarbeit beinhaltet die Herausgabe des Naturnser Gemeindeblattes in den nächsten drei Jahren sowohl als Druckausgabe als auch als online-Version zum Herunterladen auf dem Internetportal der Gemeinde.



v.l. Lukas Greif (Südtiroler Sparkasse), Astrid Pichler (Gemeinde Naturns), Waltraud Weithaler (Südtiroler Volksbank) und Alex Monauni (Raiffeisenkasse Untervinschgau) unterzeichnen die Vereinbarung.

Gemeinsam wurde vereinbart, das Gemeindeblatt auch weiterhin auf diesen beiden Publikationsschienen herauszubringen, um möglichst alle Teile der Bevölkerung zu erreichen, da es viele nach wie vor bevorzugen, eine Drucksorte in der Hand zu halten, andere hingegen inzwischen zum Lesen lieber auf die online-Medien zurückgreifen. (ap)



Events & News aus der Alpin Arena Schnals

Traumhafte Frühlingstage stehen uns bevor. Wo lässt es sich also besser genießen als auf den Pisten oder Hütten der Alpin Arena Schnals. Angenehme Temperaturen, Sonne von früh bis spät, coole Pisten, schmackhafte Gerichte und tolle Veranstaltungen erwarten euch.

Auf die Piste bis Mitte April

Schneesicher, besonders und abwechslungsreich. Die Alpin Arena Schnals ist nicht umsonst eines der beliebtesten Skigebiete der Umgebung.

Pisten aller Schwierigkeitsstufen winden sich vom Hochjochferner bis ins Tal nach Kurzras. Skibrillen gehen nach oben, um die Sicht frei zu machen auf das faszinierende Panorama. Skizwerger tummeln sich Piste an Piste mit er-

fahrenen Fahrern und Profisportlern. Bis Mitte April dauert hier die Skisaison, und bietet dir extra viel Zeit für ein Skiabenteuer der Sonderklasse.

Am 17. April beginnen die Arbeiten für die Erneuerung der Seilbahn und Talstation. Zu Beginn der Wintersaison 2023 (voraussichtlich im Dezember) erwarten wir euch in neuem Kleid – bleibt gespannt und verfolgt den Bau auf unse-



ren Social-Media-Kanälen und unserer Website.

Authentisch, frisch und regional

Kulinarisch hat die Alpin Arena Schnals einiges zu bieten. Ob im Glacier Hotel Grawand, auf Lazaun, auf der Schönen Aussicht oder auf der Teufelsegg Hütte – jeder findet das passende Angebot für sich.

Ob für die Skipause oder ganz einfach um die Aussicht zu genießen: Die Türen der Restaurants und Hütten in der Alpin Arena Schnals stehen für dich offen. Such dir ein Plätzchen hinter dem Ofen oder auf der Panoramaterrasse und lass dich von herzlichen Gastgebern bedienen. Die Wirte und Wirtinnen der Ski-

hütten kredenzen Klassiker der alpin-mediterranen Küche – und das möglichst aus regionalen Zutaten und nach Traditionsrezept.

An ausgewählten Tagen bieten die Hütten sogar zusätzlich zu ihrem Menü besondere Gerichte an: Die Schöne Aussicht serviert jeden Mittwoch Kaiserschmarren und Omeletten, die Lazaun Hütte jeden Donnerstag BBQ-Gerichte, die Platzl Bar jeden Freitag typisch neapolitanische Speisen und die Teufelsegg Hütte jeden Sonntag „Chicken-Burger & Beer“.



Cooler Events & Veranstaltungen

Kulinarische Events und tolle Bands und DJ's erwarten euch, umgeben von traumhaften Berggipfeln. Hier alle Veranstaltungen im Überblick:

Lazaun Hütte:

12.03.23 „Magic Chris“ Zaubershow
19.03.23 „Bad Taste Hike“ mit anschließender 80er-90er Party
09.04.23 „Magic April“ Zaubershow
16.04.23 Konzert mit Jason Nussbaumer

Teufelsegg Hütte:

26.03.23 „Gigger & Musi“ mit Partyvolk
01.04.23 „Clubbing 2444“
DJ Set by DJ Why Not
08.04.23 „Teufelsegg Live“
mit The Repeatles
15.04.23 „Closing Party“ mit Loud

Schöne Aussicht:

Jeden Mittwoch und Freitag Sauna- & Hot-Tub-Nachmittag (nur mit Voranmeldung unter +39 0473 662 140)

Platzl Bar:

18.03.23 „Frühschoppen“ mit Livemusik
15.04.23 „Closing Warm Up“ mit DJ Toro

Neuigkeiten vom Gemeindebauhof

Mitarbeiterwechsel im Gemeindebauhof

Mit Klaus Gruber hat sich am 31. Jänner 2023 ein weiterer langjähriger Mitarbeiter im Gemeindebauhof, nach etwas mehr als 38 Jahren im Dienst der Gemeinde, in den Ruhestand verabschiedet.

Wir alle kennen Klaus als „Gemeindeelektriker“ bei der Arbeit an der öffentlichen Beleuchtung. Ich bedanke mich bei Klaus herzlich für die gute Zusammenarbeit. Wir alle wünschen ihm viel Freude in diesem neuen Lebensabschnitt und vor allem Gesundheit!



Klaus Gruber.

Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED

Die Umstellung und Ergänzung der Beleuchtung im Färberweg ist abgeschlossen. Dadurch wurde dieser Weg zu einer sicheren, gut ausgeleuchteten Verbindung.

Als nächstes wird die Beleuchtung in der Hauptstraße im Zentrum von Naturns ausgetauscht. Dazu laufen momentan die Ausschreibungen.



Straßenreinigung

Die Kehrmaschine ist wieder fleißig unterwegs.

Um den Mitarbeitern im Bauhof zu helfen diese Arbeiten gut durchzuführen, ersuche ich nochmals dringlich alle Be-

sitzer von lebenden Zäunen diese bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden! (bw)

Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Auch am 25. April wird die Sammlung durchgeführt! Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. Auch am Freitag, 2. Juni wird die Sammlung durchgeführt!
Gartenabfälle grüne Tonne	Die Sammlung erfolgt vom 2. März bis einschl. 30. November 2023 immer donnerstags.
Kompostieranlage „Hilbertal“	Geöffnet vom 1. März bis 29. November 2023 immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: Samstag 25.03., Mittwoch 12.04., Samstag 29.04., Mittwoch 10.05., Samstag 27.05., Mittwoch 14.06. usw. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung.

Hundekot auf öffentlichen Wegen und Grünflächen



Verschmutzungen durch Hundekot sind unschön, ärgerlich und belästigen die Bevölkerung.

Liegengelassener Hundekot ist nicht nur eine inakzeptable Zumutung, sondern auch eine nicht zu unterschätzende Infektionsquelle.

Die meisten Hundehalter verhalten sich vorbildlich, es gibt aber leider noch zu viele unangenehme Ausnahmen. Muss das sein? Ein Hundeklo befindet sich an den meisten Wegen und Straßen in Naturns und in diesem Fall in Staben genau gegenüber bei der Infotafel.

Es ist die Pflicht eines jeden Hundehal-

ters, die Hinterlassenschaft seines vierbeinigen Freundes zu entsorgen!

Und das nicht nur im Bereich der Straße, auch auf Rad- und Fußwegen, in Grünanlagen, auf Spiel- und Sportflächen, sowie auf Wiesen und Feldern.

Daher der dringende Appell:

Entfernen Sie den Hundekot, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi gehen“ und entsorgen sie ihn über die Restmülltonne oder in einer der zahlreich aufgestellten „Hundetoiletten“.

Helpen sie bitte mit, dass unsere Gemeinde sauber bleibt. Vielen Dank! (hm)



Hundekot in Staben.

Für eine saubere Umwelt und ein sauberes Dorf - Müllsammelaktion am 15. April

Nach der großen Beteiligung vieler Mitbürger:innen und zahlreicher Vereine in den vergangenen Jahren, führt die Gemeinde Naturns diese Aktion auch heuer fort.

Gemeinsam machen wir uns wieder auf den Weg, um das Gemeindegebiet von Unrat und Müll zu befreien. Anschließend treffen wir uns bei einer gemütlichen Jause.

Die Aktion findet heuer am Samstag, 15. April statt. Nähere Infos folgen noch rechtzeitig. Jede/r ist herzlich willkommen! (fg)



Werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate

In Naturns leben mittlerweile über 6.000 Menschen, hinzu kommen noch zahlreiche Urlaubsgäste. Der Bauhof der Gemeinde Naturns räumt den öffentlichen Raum bestmöglich auf und hält unser Dorf gut in Schuss.

Es gibt aber auch zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gerne selbst mit Hand anlegen. Diese pflegen beispielsweise einen Wanderweg, die Blumen und Pflanzen in der eigenen Straße, Bäume auf öffentlichen Grünflächen und vieles mehr. Dieser wichtige Einsatz für die Allgemeinheit erfolgt meistens

ohne großes Aufsehen. Die Gemeindeverwaltung möchte eigenverantwortliches Denken und Handeln noch mehr unterstützen und lädt deshalb dazu ein, eine Patenschaft für das Gemeinwohl zu übernehmen und sich aktiv bei der Pflege unseres Dorfes zu engagieren. Wer dazu Lust hat, kann sich direkt an den Bürgerschalter der Gemeinde wenden.

Adresse: Rathausstr. 1, 39025 Naturns
Raum: Foyer im Erdgeschoss
Telefon: 0473 671310
E-Mail: info@naturns.eu

Sprechzeiten: Montag bis Freitag:
08.30-12.00 Uhr

Auch wenn dieser Dienst an der Allgemeinheit freiwillig und ehrenamtlich erfolgt, erwartet die Patinnen und Paten am Ende des Jahres ein kleines Dankeschön.

Wir bedanken uns bei alle jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche bereits im vergangenen Jahr eine Patenschaft übernommen haben und hoffen für das Jahr 2023 auf zahlreiche neue Anmeldungen. (fg)

Patin – „MEIN Dorf“ – Pate



Abzugeben beim Bürgerschalter Naturns (vormittags) oder via E-Mail an info@naturns.eu.

Name	
Geboren am	in
Adresse	
Telefonnummer	
E-Mail	

Ich helfe gerne mit, unsere Gemeinde sauber und gepflegt zu halten und möchte deshalb „MEIN Dorf“- Patin oder „MEIN Dorf“- Pate werden.

Diese übernehmen z.B. die Bewässerung von öffentlichen Blumenbeeten und Grünanlagen, das Kehren der Straße und Gehsteige, das Verräumen des Laubes im Herbst in ihrem Viertel, das Müllsammeln auf Spazier- und Wanderwegen und vieles mehr.

Konkret packe ich gerne hier mit an:

Unterschrift der „MEIN Dorf“- Patin / des „MEIN Dorf“- Paten

Naturns, am _____

Diesen Dienst an der Allgemeinheit machen ich freiwillig und ehrenamtlich. Ich freue mich aber auch über ein kleines Dankeschön.

Bitte ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> große Familientageskarte für die Erlebnistherme Naturns (Eltern + Kinder bis 16 Jahre) | <input type="checkbox"/> eine Tageskarte für die Erlebnistherme Naturns inkl. Sauna- und Wellnessbereich |
| <input type="checkbox"/> Familienkarte Berg- und Talfahrt Seilbahn Unterstell Naturns (Eltern + Kinder bis 13 Jahre) | <input type="checkbox"/> Eine Spende an die Dorf- Caritas Naturns in meinem Namen im Wert von 25.- Euro |

Abzuholen immer innerhalb Dezember des jeweiligen Jahres beim Bürgerschalter der Gemeinde Naturns (vormittags).

Meine Patenschaft bleibt so lange aufrecht, bis ich etwas Gegenteiliges mitteile. Wenn ich etwas brauche, dann kann ich mich direkt an den Bürgerschalter wenden:

Adresse: Rathausstraße 1 39025 Naturns
 Raum: Foyer im Erdgeschoss
 Telefon: +39 0473 671310
 E-Mail: (offiziell) info@naturns.eu
 Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

**Eine Aktion der
 Marktgemeinde Naturns**



Family

Fun

Sauna

Therme



Therme Naturns:

Mehrere attraktive und wohltuende Attraktionen erwarten Sie in der Therme Naturns. Das Thermalwasser hilft bei rheumatischen Beschwerden, entstresst nachhaltig und regeneriert intensiv.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 15.00 – 21.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 21.30 Uhr

Sonntag: 10.00 – 19.30 Uhr

Dienstag Ruhetag

NaturnsCard:

Diese Karte ist eine Vorteilskarte für alle Naturnser. Sie gewährt allen einen ermäßigten Eintritt. Die Naturns Card ist erhältlich an der Kasse im Erlebnisbad und in der Gemeinde Naturns



WellnessCard Vinschgau: ...mit 1 Jahreskarte 3 Bäder genießen!

Das Erlebnisbad Naturns ist auch im Verbund mit den 2 weiteren Bädern Aqua Forum Latsch und Sportwell Mals. Dadurch kommen alle Vinscher*innen und Gäste in den Genuss der Vorteile aller drei Strukturen und genießen dabei noch das abwechslungsreiche Angebot.



Erlebnisbad Naturns Acquavventura Naturno

erlebnisbad.it naturnstherme.com

Die Naturns Card

Vergünstigung für das Erlebnisbad und die Seilbahn Unterstell

Die Gemeindeverwaltung arbeitet gemeinsam mit dem Verwaltungsrat der Naturns Kultur & Freizeit und einer vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe an verschiedenen Maßnahmen, um die Nutzung der beliebten Naturnser Freizeiteinrichtungen für alle Einheimischen noch attraktiver zu machen.

In Planung sind Investitionen in das Erlebnisbad, in die energetische Sanierung und die Attraktivitätssteigerung durch das Thermalwasser. Mit der neuen Preisgestaltung wurde den verschiedenen Anforderungen der Badegäste Rechnung getragen, ob das Komplettangebot in Kombination mit dem Hallenbad und der Sauna oder im Sommer nur das Freibad genutzt wird. Weiterhin sehr günstig sind die Jahres- oder Saisonskarten für Einzelpersonen und vor allem die Familienkarten, die für Kinder bis zu 18 Jahren gelten und für die neben einem Elternteil gegebenenfalls auch eine weitere außenstehende Begleitperson benannt werden kann. Ein sehr gutes Angebot ist die Wertkarte, mit der auch nur stundenweise Aufenthalte im Erlebnisbad entsprechend der Nutzung abgerechnet werden.

Seilbahn Unterstell neu dabei: Holt Euch die Naturns Card

Der Naturnser Bevölkerung soll eine Vergünstigung zukommen, da das Erlebnisbad auch durch Mittel des Gemeinde-



haushaltes mitfinanziert wird. Als erster Partner der Naturns Card kommt nun die Seilbahn Unterstell dazu. Auf die Fahrten mit der beliebten Bahn wird bei Vorweisen der Card ein Rabatt von 20% gewährt. Die Gemeindeverwaltung hofft, dass sich in nächster Zeit noch weitere Freizeiteinrichtungen der Naturns Card anschließen werden.

Die Naturns Card ist für Einheimische an der Kassa im Erlebnisbad und am Bürgerschalter der Gemeinde kostenlos erhältlich!

Bitte mitbringen: Personalausweis

Die Naturns Card kann auch von Gästen von außerhalb Naturns an der Kassa des Erlebnisbades erworben werden. Für Erwachsene kostet sie 10,00 €, für Kinder 5,00 €, für die Familie (2 Elternteile und die eigenen Kinder) 25,00 €, für die so-

genannte kleine Familie (1 Elternteil und die eigenen Kinder) 15,00 €.

Die Naturns Card ist jetzt ab Ausstellungsdatum 3 Jahre gültig.

Drei Bäder mit einer Jahreskarte

Das Erlebnisbad Naturns arbeitet in vielen Bereichen mit den zwei weiteren vergleichbaren Bädern Aqua Forum Latsch und Sportwell Mals zusammen, die ebenfalls einen Hallenbad-, einen Freibad- und einen Saunabereich bieten. Mit der WellnessCard Vinschgau kommen alle Vinschger:innen und Gäste in den Genuss der Vorteile aller drei Strukturen. Diese Jahreskarte ist an der Kassa im Erlebnisbad Naturns oder an den Eingängen der beiden Partnerbetriebe erhältlich und eröffnet so das abwechslungsreiche Angebot dieser beliebten Einrichtungen im Vinschgau. (ap)

Kinderbekleidung - Lingerie - Bademode

In neuem Kleid!



UNTERTHURNER
NATURNS



Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Assisi-Fahrt der GSG 5 – Start in das Firmvorbereitungsjahr



Zum Start ins Firmvorbereitungsjahr begaben sich die Jugendlichen der Glaubenssafari-Gruppe auf eine spannende Reise nach Assisi. In der Stadt des Hl. Franziskus und der Hl. Klara verbrachten sie das Wochenende vom 17. bis 20. Juni 2022.

Gesegnet von unserem Herrn Dekan Wiesler begann die Reise frühmorgens von der St. Prokulus Kirche in Naturns nach Assisi. Auf dem Zeltlagerplatz angekommen, der etwas außerhalb der Stadt Assisi liegt, wurden wir von unserem Assisi-Experten Tomy begrüßt. Den ersten Tag verbrachten wir auf dem Campingplatz. Am 2. Tag ging es nach einem kräftigen Frühstück und einer Morgenbesinnung in die Stadt. In Assisi war es unsere Aufgabe, in Kleingruppen verschiedene Wirkungsorte auf dem Weg der Hl. Klara und des Hl. Franziskus aufzusuchen. Danach sollten die Kleingruppen Informationen über diese Orte finden. Ihnen waren alle Möglichkeiten erlaubt, auch eine Recherche im Internet. Nachdem sich alle am Nachmittag wieder auf dem Campingplatz versam-

melt hatten, wurde gechillt, zusammen musiziert und gelacht. Wem es zu warm war, der sprang in den Pool des Campingplatzes. Am 3. Tag besuchten wir die einzelnen Orte vom Vortag und erzählten uns gegenseitig Informationen, die wir am Vortag herausgefunden hatten. Wir besuchten Orte wie z.B. San Damiano oder die Basilica di San Francesco, wo der Hl. Franziskus beige-
gesetzt wurde. Ein Highlight der Assisi-fahrt fand am Abend statt. Auf der sogenannten Rocca hatte man einen traumhaft schönen Ausblick auf die ganze Stadt von Assisi. In den Sonnen-
untergang hinein feierten wir gemeinsam einen Wortgottesdienst. Danach probierten wir verschiedene regionale umbrische Spezialitäten. Den ganzen Abend wurde gesungen und gelacht. Am Morgen des 20. Juni packten wir unsere Sachen wieder zusammen, wehmütig darüber, dass die gemeinsame Zeit in Assisi so schnell verflohen war. Assisi hat bei uns allen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Wir alle werden Assisi in schöner Erinnerung behalten und freuen uns auf die weiteren Erlebnisse



GSG5 vor der Kirche in San Damiano.



Gemeinsames Picknick im Olivenhain.

in diesem ganz besonderen Jahr der Firmvorbereitung. (Claudio Mastromatteo)

Hornschlittenfahrt der GSG 1 in Langtaufers

Für die Jugendlichen von Naturns, welche sich für den Jugendfirmweg entschieden haben, werden verschiedene Treffen als Glaubens-Safari-Gruppe (GSG) geplant. Am 18. Februar ging es für die GSG 1 nach Langtaufers.

Um 09:30 Uhr trafen wir uns mit den zwei Begleitern Simon und Tobias bei der Bushaltestelle Rathausplatz in Naturns. Von dort aus fuhren wir mit zwei Kleinbussen nach Langtaufers. Dort angekommen, trafen wir uns mit einem Bauern vom Tal und wanderten los. Nach zwei Stunden waren wir an unserem Ziel angekommen: die Ochsenbergalm. Dort gab es für uns eine kurze Marende und einen heißen Tee. Danach verbrachten wir die Zeit mit verschiedenen Spielen im Schnee. Zum Abschluss gab es noch eine Besinnung, bei der uns Begleiter Simon vom heiligen Wendelin erzählte, dem an dieser Stelle eine kleine Kapelle geweiht war.



Ab ins Tal auf den Hornschlitten.

Für den Rückweg erwartete uns ein besonderes Erlebnis: wir durften mit den Bauern vom Tal auf Hornschlitten zurück hinunterrodeln. Dabei nahmen wir jeweils zu viert auf einem Schlitten Platz, der von einem Bauern gesteuert wurde. Unten angekommen, gab es noch eine kurze Schneeballschlacht und ein gemeinsames Pizzaressen bei der Pizzeria Remo in Mals. (Moritz Schwienbacher)



Gruppenfoto der GSG2 vor der Kapelle.



Kennenlernspiel im Schnee.

Kath. Frauenbewegung Naturns unterstützt Projekt „Ein Bleistift für Bildung“



„Ein Bleistift für Bildung“ ist eine Aktion der Katholischen Frauenbewegung kfb, dem Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen missio und dem Amt für Schule und Katechese.

Wir als kfb Naturns stellen das neue Projekt des Zeitraumes 2022-2024, das in Uganda/Afrika angesiedelt ist, vor, da wir gemeinsam mit unserer Gemeinde eine Patenschaft übernehmen möchten.

Die Initiative bzw. Sensibilisierungskampagne „Ein Bleistift für Bildung“ ist von der kfb und missio 2015 durch das Bewusstsein ins Leben gerufen worden, dass immer noch viele Menschen, darunter vor allem Mädchen und Frauen, vom Zugang zu Bildung ausgeschlossen sind. Ziel ist es, auf diese Tatsache hinzuweisen. Und weil Wissen alleine noch keine Veränderungen schafft, ist die Initiative mit einer Spendenaktion gekoppelt, die es möglich macht, gezielte Bildungsprojekte zu fördern und zu unterstützen.

Ziel des neuen Projektes ist es, die Ausbildung für junge Frauen zu Hebammen und Krankenpflegerinnen zu unterstützen, konkret am „St. Mary's Hospital Lacor“ in Gulu und am „St. Kizito Hospital Matany“, beide in Uganda/Afrika. Das „Lacor Hospital“ ist eines der besten Spitäler Ugandas. 1961 gegründet, verfügt es über alle wichtigen Abteilungen, so auch über eine Frauen- und Kinderabteilung. Dr. Martin Ogwang, ärztlicher Leiter des Krankenhauses, nahm persönlich bei der Vorstellung des Projektes im Herbst 2022 in Südtirol teil und beschrieb in seinem Vortrag die



medizinische Versorgung in Uganda, die trotz sichtbarer Fortschritte immer noch nicht ausreichend ist. Mütter- und Säuglingssterblichkeit sind immer noch hoch. Der im Rahmen der Pressekonferenz vorgeführte Film von Wolfgang Penn unterstrich die Inhalte des Vortrages von Dr. Ogwang auf beeindruckende Weise. Gäbe es ausreichend Hebammen und Krankenpflegerinnen, könnten Frauen und Kinder besser begleitet und aufgeklärt, sowie den Babys zu einem guten Start ins Leben verholfen werden. Im Osten Ugandas ist das „St. Kizito Hospital Matany“ zu einem wichtigen Bezugspunkt der gesamten Gegend geworden. Die Ausbildung zur Krankenpflegerin oder Hebamme an diesen beiden Krankenhäusern dauert fünf Semester und kostet 2.500 Euro. Durch verschiedene Sammlungen, u.a. auch bei der Feier zu Lichtmess in Naturns, konnten wir bereits 500,00 Euro überweisen.



Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Unterstützung dieses Projektes und werden bei den verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Jahres weiter darauf aufmerksam machen, um unserem Ziel einer Patenschaft näher zu kommen. Wer die Spende steuerlich absetzen möchte, überweise bitte auf das Konto: Missionskomitee, Domplatz 2, Bozen IBAN: IT73 R060 4511 6010 0000 5005 630 Südtiroler Sparkasse. Kennwort: Bleistift 2022/2024 + Adresse und Steuernummer. Herzlichen Dank im Voraus. (Verena Spechtenhauser Trafoier)

Sternsingen – Segen bringen in der Pfarre Naturns

„Viele Leute freuen sich, wenn sie uns die Haustür aufmachen“ – das haben unsere Sternsinger*innen immer wieder im Laufe der Sternsingeraktion lachend berichtet.

Für die wohlwollende Aufnahme, das nette Gespräch zwischen Tür und Angel, das gegenseitige Wünschen von Gesundheit für das neue Jahr... möchten wir uns bedanken. Es sind diese kleinen, aber wertvollen Momente der Begegnung, welche die Sternsingeraktion für alle Beteiligten zu etwas Besonderem machen. Diese Verbindung direkt an den Haustüren unseres Dorfes weitet sich



Abschluss der Sternsingeraktion 2023 im Altersheim Naturns.

durch die Spendensammlung auf die ganze Welt aus. Durch die Unterstützung von Hilfsprojekten in anderen Erdteilen schaffen wir eine Verbindung dorthin, wo Menschen durch unsere Spenden ein eigenständigeres, sicheres und hoffnungsvolleres Leben führen können. Das Vorstellprojekt der Katholischen Jungchar Südtirol, in dem es unter anderem

um die Errichtung einer Werkstatt zum Bau von Dreirädern für beeinträchtigte Menschen in Tansania geht, zeigt uns dies deutlich auf. Der Einsatz der Sternsinger*innen, Begleiter*innen und aller Unterstützer*innen des Projektes wurde durch die wertvolle Spende jedes einzelnen zu etwas viel Größerem, das jeder von uns allein nie geschafft hätte.

Uns allen gemeinsam ist es gelungen die große Spendensumme von ca. 16.000,00 Euro zu erreichen. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Wir hier im Ort haben es erlebt und wünschen es Menschen überall auf der Welt: einen Ort, wo sie wachsen, sich entfalten und viele wertvolle Erfahrungen machen können. (Evi Brugger)

Pfarrwidum in Naturns mustergültig saniert

Das aus dem Spätmittelalter stammende Pfarrwidum, ehemals Sedlhof genannt, wurde einer Sanierung unterzogen.

Die bislang letzte Generalsanierung wurde vor der Unterschutzstellung durch das Denkmalamt durchgeführt. Dekan Georg Peer gab im Jahre 1979 dazu den Auftrag. Es blieb nur mehr die Außenhülle stehen, das Innenleben wurde komplett entkernt.

Durch Witterungseinflüsse und Materialverschleiß über die Jahre herauf, verlor das Gebäude an Energieeffizienz und die Fassade war in einem sehr desolaten Zustand. Auch die kleinen Ferienwohnungen im Dachgeschoss waren in dem Zustand nicht mehr vermietbar. Um zur Aufwertung des Ortsbildes beizutragen, sahen die Pfarrverwalter es deshalb erneut als ihre Pflicht an, das mitten im Ortszentrum gelegene Pfarrwidum zu sanieren. Der Leitsatz „Reaktivierung von leerstehenden Wohnungen“ wurde umgesetzt.

Einen großen Eingriff erfuhr die Hülle. Der Austausch der Außenabschlüsse mit 2-flügeligen Holzfenstern war notwendig. Die Fassade wurde restauriert, indem der schadhafte Mauerputz abgetragen sowie ganzflächig mit natürlichem hydraulischem Kalk verputzt und mit Kalkanstrich in gebrochenem Weiß versehen wurde.

Gleichzeitig ist es gelungen die Fassade zu beruhigen. Mit der Reduzierung der willkürlich angeordneten Fenster und dem Weglassen der Jalousien gelang es in Kombination mit den Zinnen Giebeln ein ästhetisches und harmonisches Erscheinungsbild zu schaffen. Auch die schlichte Stahlkonstruktion als Vordach sowie die Eindeckung der Erker mit Kupferblech tragen dazu bei.

Ein weiteres Ziel war die Trennung des Verwaltungsbereiches (Erdgeschoss) und der Pfarrwohnung (Obergeschoss). Damit gelang es ein der heutigen Zeit angepasstes Ambiente für die Pfarrwohnung zu schaffen. Auch für



Fassade vor der Sanierung mit Fensterläden und Schindeleindeckung. (Foto: Arch. Erwin Gerstgrasser)

die Unterkunft eines eventuellen Aushilfspriesters wurden zwei Räume samt Nasszelle errichtet. Anstelle der vier kleinen Ferienwohnungen im Dachgeschoss wurden zwei konventionelle Mietwohnungen mit angemessener Wohnfläche errichtet. Mit wesentlichem Aufwand mussten sämtliche Installationen wie Elektro, Sanitär und Bodenheizung ersetzt werden. Die verlegten Holzböden und eingesetzten Innentüren in Asteiche tragen zum Wohlbefinden bei. Zur besseren Belichtung im Dachgeschoss leisten größere Lichtbänder anstelle der kleinen Dachfenster ihren Beitrag.

Die Sanierungsarbeiten wurden in acht Monaten durchgeführt. Dies war nur durch die gute Zusammenarbeit aller Handwerker möglich, dafür gilt allen ein großes Vergelt's Gott. Wesentlichen Anteil hatte auch unser Dekan Christoph Wiesler, der gar nicht wenige Entbehnungen in Kauf nehmen musste. Projektant Dr. Arch. Erwin Gerstgrasser stand mit Rat und Tat zur Seite.

Auch die Kostenseite darf nicht unerwähnt bleiben. Die veranschlagte Kostensumme von ca. 470.000,00 Euro konnte eingehalten werden. Mit Hilfe der Marktgemeinde Naturns, der Landesregierung, dem Landesdenkmalamt und der Raiffeisenkasse Untervinschgau konnte ein großer Teil der Kosten abgedeckt werden. Trotzdem bleibt noch ein Restbetrag offen. Dafür allen ein recht herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Nun sind die Arbeiten abgeschlossen. Das Pfarrwidum kann wieder mit Leben



Fassade mit schlichtem Erscheinungsbild. (Foto: Arch. Erwin Gerstgrasser)



Ortsaugenschein mit Mitgliedern des Gemeindevorstandes, Dekan Wiesler und Projektleiter Franz Fliri.

gefüllt werden. Abschließend kann erwähnt werden, dass die Dorfbewölkerung und viele darüber hinaus, über die Sanierung des Pfarrwidums sehr erfreut sind. Mitglieder des Gemeindevorstandes konnten sich vor Kurzem über die gelungene Sanierung überzeugen.

Die Sanierung des Pfarrwidums soll auch Ansporn sein zur Sanierung von anderen alten oder baufälligen Gebäuden und ermutigen, solche nicht einfach der Spitzhacke preiszugeben. Mit Einsatz und Willenskraft kann es gelingen, historisch wertvolle Gebäude für die Nachwelt zu erhalten. (Franz Fliri)

FRAKTIONEN

Jungschar Staben

Ein Rückblick

Vor 35 Jahren wurde die Katholische Jungschar in Staben neu gegründet. Zwar hatte es schon in den 60er Jahren eine Jungschargruppe gegeben, von der ist allerdings nicht viel bekannt.

1987 beschlossen zwei engagierte Mütter, nämlich Maria Gurschler und Waltraud Hell, auch für Mädchen – die Jungen stellten damals die Ministranten – ein Angebot auf die Füße zu stellen. Anfangs waren also nur Mädchen zugelassen, und zwar von der 4. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule. Man traf sich - in Ermangelung eines eigenen Raumes – zum ersten Informationstreffen im Gasthof Kochenmoos und bei den Gruppenstunden anfangs in der Feuerwehrrhalle und später im alten Kindergarten, da das neue Schul- und Feuerwehrrhaus erst gebaut wurde.

Bei den regelmäßigen Treffen wurde gespielt, gebastelt, getanzt und gelacht. Auch größere Aktionen wie Faschingsfeiern, ein Kinderfest, Zirkusvorführungen, eine Radtour und natürlich Hüttenlager im Sommer waren angesagt. Daneben wurden auch Messfeiern mitgestaltet, Kreuzwege organisiert und für wohltätige Zwecke faire und selbst gebastelte Produkte verkauft. Auch betreute die Jungschar Staben schon damals öfters beim traditionellen Feuerwehrfest am Hochunserfrauentag das Spielangebot für die Kinder. Für Jugendliche wurde auch ein Tanzkurs mit abschließender Tanzveranstaltung organisiert. So war die Jungschar bald ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens in Staben.

Im dritten Jahr gab es einen Wechsel bei den Ortsverantwortlichen: Helga Kuen kam dazu und im Jahr 1993 Elisabeth Gurschler, die die Geschicke der Jungschargruppe bis 1996/97 leitete. Ab dieser Zeit durften dann auch Jungen mitmachen. Inzwischen war das Schulhaus fertiggestellt und die Jungschar konnte dort die Räumlichkeiten wieder verwenden. Weiterhin waren fast alle Kinder aus Staben - nun von der 3. Klasse Grundschule an - dabei. Besondere Termine waren die Jungscharfeste auf Landesebene und die Lager im Sommer.

Auf Elisabeth Gurschler folgten Christine Tribus und Mathilde Pixner, die als



Gruppenaktivität ca. 1998.



Tanz ca. 1990.



Jungschargruppe 2013.



Adventskränze binden 2022.

Ortsverantwortliche für das Organisatorische und die kirchlichen Aktionen zuständig waren; Gruppenleiterinnen für die Treffen waren die Jugendlichen Jutta und Sonja Crepez, Christine Gemassmer, Franziska und Veronika Gufler, Kathrin Gufler, Danya, Jasmine und Marion Tribus, Heidi Winkler und Nadin Zöschg. Christine Tribus arbeitete einige Jahre auch in der Diözesanleitung der Jungschar mit und konnte so stets ganz aktuelle Impulse einbringen. Neben den schon bekannten Aktionen kamen nun auch verschiedene Aktionen zum Jahresmotto der Jungschar dazu. Ein Highlight war damals die 50-Jahr-Feier der Jungschar Südtirol in Glurns. Daneben wurden auch Angebote für die Dorfgemeinschaft gemacht, u.a. das Mitwirken bei der Faschingsfeier der Senioren, ein Ostermarkt für einen guten Zweck und Treffen, die auch für die Familien aus Staben offen waren.

Anfangs wurde die Hütte beim Spiel- und Sportplatz genützt, sofern es die Temperaturen zuließen, dann ein Raum der Grundschule. Als dieser nicht mehr zur Verfügung stand, fanden die Treffen im Dorfstübele statt.

Nach einigen Jahren „Pause“ startete die Jungschar im Jahr 2012 mit frischem Schwung durch: Elisabeth Gurschler übernahm wiederum die Leitung, Mi-

riam Covi, Jutta Crepez, Doris Mair, Irene Telfser, Petra Fliri sowie die Jugendlichen Lisa Hell und Jana Tapfer unterstützten die Treffen tatkräftig. Diese fanden in der Regel monatlich hauptsächlich im Dorfstübele oder in der Turnhalle und oft auch auf dem Spielplatz statt. Nun durften auch Kinder ab der 1. Klasse GS teilnehmen; fast alle Grundschüler kamen zu den Treffen. Einige Jahre später halfen auch Irene Dorigatti sowie die Jugendlichen Julian Fliri und Felix Tapfer mit.

Es wurde nun wieder fleißig gebastelt, gespielt, Filme geschaut und auch nach Schätzen wurde gejagt. Kirchliche Aktionen wie der mittlerweile schon traditionelle Kreuzweg mit der Jungschar Tabland, Mithilfe beim Erntedank, Vorbereitung von Kinderchristmetten waren weiterhin fixer Bestandteil der Jungscharjahre. Besondere Aktionen waren in dieser Zeit ein Weihnachtsmarkt, Faschingsfeiern und das Kinderfest zum 60-Jahre-Jungscharjubiläum mit Übernachtung.

2021 hat Simone Lamprecht als Ortsverantwortliche die Leitung der Jungschar übernommen, ihr zur Seite stehen Vera Perathoner, Verena Weitlaner, Nadin Zöschg, Verena Fritz sowie die Jugendlichen Greta Abler, Magdalena Fliri, Maja Menzel sowie Ronja Tribus; auch

Paul Menzel und Thea Gurschler halfen einige Zeit mit. Aktuell sind 24 Kinder in die Jungschar eingeschrieben. Zu vielen bewährten Aktionen wie dem Kastanienbraten im Herbst ist der jährliche Martinsumzug hinzugekommen, der heuer auch vom Kindergarten Staben unterstützt wurde und großen Anklang fand. Auch das Binden und Verkaufen der Palmbesen wurde übernommen. Im laufenden Jungscharjahr wurden erstmals auch wieder Adventkränze gebunden und verkauft.

Für all diese Aktivitäten braucht es neben den genannten Personen sehr viele Helfer*innen, meist sind es die Eltern der Jungscharkinder. Stellvertretend sei hier Florian Gurschler genannt, der sich anfangs als Vater, dann als Opa und Pfarrgemeinderatsmitglied über einen

sehr langen Zeitraum tatkräftig eingebracht hat.

Außerdem arbeitete die Jungschar über die Grenzen von Pfarrei und Gemeinde hinweg mit anderen Institutionen und Vereinen zusammen, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv waren. Besonders hervorzuheben ist dabei der hilfreiche Austausch mit dem Jugenddienst Naturns, der die Verbindung zur diözesanen Ebene hielt.

Die Jungschar Staben ist für die Kinder und Jugendlichen die einzige Organisation auf Fraktionsebene, die ein zwangloses Zusammenkommen ermöglicht und so einen Mehrwert im Dorf darstellt. Erschwert wurde und wird diese ausschließlich ehrenamtliche Arbeit durch die fehlenden Räumlichkeiten. Da nie ein eigener Jungscharraum zur Ver-

fügung stand, wo die Gruppentreffen stattfinden konnten und auch das Material aufbewahrt werden konnte, mussten und müssen auch heute noch nach jedem Gruppentreffen die Räumlichkeiten geputzt werden; das Vereinseigentum muss privat aufbewahrt werden. Die Hoffnung auf ein „Jungscharheim“ bleibt aber bestehen.

Die Jungschar Staben bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die in diesen 35 Jahren in irgendeiner Form zum Gelingen der Jungschar beigetragen haben, besonders auch bei den Geldgebern, allen voran bei der Gemeinde Naturns, der Eigenverwaltung B.N.G. Staben sowie bei der Katholischen Jungschar Südtirol. (Petra Fliri)

Faschingsfieber im Tablander Seniorenklub



Das Faschingsfieber hat am Mittwoch, 15. Februar auch in Tabland zugeschlagen und eine kleine Gruppe von Seniorinnen und Senioren in den KVW Seniorenklub–„Kindergarten“ zusammengeführt.

Ausgestattet mit Schürzchen und Lätzchen verbrachten sie einen fröhlichen Nachmittag und fühlten sich in der Gemeinschaft für einige Stunden wohl und sorgenfrei.

Die von M&H dargebotenen Sketche „Arztbesuch“, „Einkaufserlebnisse“ und „Frühstücksgespräche“ entlockten den Seniorinnen und Senioren ebenso ein herzhaftes Lachen wie einige Internet-Videoausschnitte, die aus dem Repertoire professioneller Unterhalter wie „Luis aus Ulten“ und „Hillus Herzdopfa“ vorgezeigt wurden.

Mit Genuss ließ sich die Gruppe Kaffee, Tee, Schokoladekuchen und Faschingskrapfen munden und auch die drei anwesenden Jänner/Februar-Geburtskinder wurden gefeiert und hochleben gelassen.

Am Abend ging die Gruppe gut gelaunt auseinander und alle freuen sich schon auf das nächste Treffen. Das wird ein Spielenachmittag mit Watten, Mao-Mao, Tischkegeln, Mensch ärgere dich nicht u. a. Spielen sein. (Marta Herbst Spöttl)



Seniorenfaschingsfeier in Tabland. (Fotos: Marta Herbst Spöttl)



JUGEND

JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken

Das Sommerbeschäftigungsprojekt für Jugendliche findet auch 2023 unter der Trägerschaft des JuZe statt.

Das Projekt bietet den Jugendlichen die Möglichkeit ganz ohne Druck ihre ersten Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen und den Wert von gemeinnützigem Einsatz zu erfahren. Durch ihre Mithilfe lernen die jungen Helfer*innen die unterschiedlichen Arbeitsfelder

und Berufsbilder kennen und können dabei ihre Fähigkeiten weiterentwickeln oder neue entdecken und erlernen. Die teilnehmenden Einrichtungen freuen sich auch dieses Jahr wieder auf viele helfende Hände.

Für den freiwilligen Einsatz erhalten die Jugendlichen als Dankeschön verschiedene Preise in Form von Gutscheinen beim gemeinsamen Abschlussfest im September.

Wichtige Antworten rund um „JuNwa“

JuNwa ist nicht als Sommerjob gedacht, sondern dient zum Reinschnuppern in verschiedene Einrichtungen und beruht auf Freiwilligkeit.

Die jungen Helfer*innen können in einer oder auch mehreren Einrichtungen mithelfen (dort, wo sie Lust haben mit anzupacken).

Sollten bei einer Einrichtung zu viele Anmeldungen sein, so bekommen die Älteren den Vortritt (da sie nicht mehr so oft mithelfen können).

Der Erfolg dieses Projektes beruht darauf, dass es von ALLEN Beteiligten getragen wird. Ohne die Einrichtungen, die es möglich machen, dass Jugendliche praktische Erfahrungen sammeln können – ohne die vielen Unterstützer im Dorf, die ihre Gutscheine teilweise gänzlich spenden und ohne die Kooperationspartner – die finanzielle und mo-

ralische Unterstützung sind – wäre so ein Projekt nicht zu stemmen.

Ein großer Dank gilt daher den Projektpartnern Sozialsprengel und Sprengelrat Naturns, Jugendparlament JuPa, Gemeinde Naturns, Jugenddienst Naturns, Gemeinde Plaus und den vorher erwähnten Beteiligten für die Unterstützung. (Evelyn Spechtenhauser, bw)



Junge Naturnser wollen anpacken

für Jugendliche der Jahrgänge 2007-2011

Hier die Eckdaten für 2023:



03. Mai
13. Mai

Anmeldeformular und Einverständniserklärung ausfüllen und abgeben

Du erhältst via Whatsapp - SMS das Ok zum Mitmachen

23. Mai



24. Mai
04. Juni

Wähle auf dem Flyer die Einrichtungen aus, wo du mithelfen möchtest

Melde dich am angegebenen Datum bei deinen Wunscheinrichtungen

05. Juni
15. Juni



03. Juli
03. September

Viel Spaß beim Mithelfen in den Einrichtungen

Alle Infos und Unterlagen erhältst du ab 03.05. hier:
www.juze-naturns.it • eve@juze-naturns.it
 oder direkt bei uns im JuZe oder Kosmo

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Das war das Jahr 2022

Die Bibliothek Naturns kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Jahr 2022 besuchten 13.000 Kunden die Öffentliche Bibliothek Naturns .

In erster Linie stehen natürlich die Ausleihe und Rückgabe der Bücher, Zeit-

schriften, DVDs, CDs und Spiele im Vordergrund. Im Jahr 2022 wurden an die 30.000 Medien verliehen. Unser Gesamtbestand beläuft sich auf ca. 20.000 Medien, von Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern, Spielen, DVD's, Musik-

CDs..., das Sortiment ist vielfältig und aktuell. Zudem bieten wir in der Bibliothek Naturns und auf dem Burggräfler-Platz die Möglichkeit an, kostenloses und schnelles Internet / W-Lan zu nutzen. Und das rund um die Uhr.

Erfolgreiche Veranstaltungen – Ein Rückblick auf 2022

Wegen der strengen Corona-Auflagen war es uns seit Februar 2020 nicht möglich Veranstaltungen anzubieten.

Der Mai 2022 brachte endlich die langersehten Lockerungen. Nun konnten wir wieder planen und wir starteten un-

sere Veranstaltungstätigkeit gleich mit zwei Kunst-Abenden.



art&friends – In memoriam Walter P. Auer – Ein Leben in Farbe

Unter diesem Titel fanden im Mai zwei Kunstausstellungen statt.

Der Naturner Künstler Walter P. Auer verstarb im Juni 2021 im Alter von 64 Jahren und hinterließ eine Vielzahl an Werken. Es war uns ein großes Anliegen, seine Kunst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und aufzuzeigen, wie produktiv und kreativ Walter gearbeitet hat. Die Kinder Eva Maria und

Christoph Auer gaben den Nachlass zur Sichtung frei. Nicole Abler kuratierte daraus zwei Ausstellungen. In Zusammenarbeit mit KULTUR Naturns eröffnen wir am 13. Mai eine Retrospektive in der Rathausgalerie und am 20. Mai eine Werkschau in der Bibliothek Naturns. Über 500 Kunstliebhaber*innen aus Nah und Fern besuchten die zwei Abende!



ART&Friends

Frühstücks-Matinee - Zimmer mit Aussicht

Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon tropischen Temperaturen fand unsere musikalische Matinee statt.

Unter dem Titel „Zimmer mit Aussicht“ präsentierten Monika Gruber, Gabriel Neuert und Rino Cavalli songs and stories aus fünf Jahrzehnten. Songs von Carole King, Fabio Concato u. a., garniert mit Texten und Interpretationen begeisterten das zahlreiche Publikum. Die

Sonntags-Matinee wurde von einem gemütlichen Frühstück begleitet. Unsere Tischchen, hübsch dekoriert vom Team der Bibliothek, und die tolle Atmosphäre in unserem Innenhof machten diesen Vormittag zu etwas Besonderem. Wir bedanken uns bei allen, die diese Matinee mitgestaltet haben. Danke an Tanja Flarer KULTUR Naturns und den motivierten Damen der Bibliothek.



Zimmer mit Aussicht - Gabriel Neuert, Monika Gruber, Rino Cavalli.

Spätsommer in der Bibliothek mit EROS & WEIN

Nach dreijähriger Pause traf man sich dieses Jahr wieder zu Eros und Wein in der Bibliothek.

Unsere Bühne wurde pünktlich zum gar letzten Spätsommerabend noch einmal richtig belebt. Die beiden Weinleserinnen, Gabi Mitternöckler (Schauspielerin) und Ingrid Egger (Sommelière) entführten die Gäste literarisch und durchaus auch theatralisch in die sinnliche

Welt der Erotik und aphrodisischen Rebensäfte. Begleitet wurde das literarische Programm nicht nur von erlesenen Weinen, sondern auch vom Duo Barri-canto Smooth, bestehend aus dem Hobby-Musiker Florian Schmid, der in seinem Alltag leidenschaftlicher Winzer und Kellermeister beim Weingut Schmid-Oberrautner ist und dem Profimusiker Marco Facchin.



Eros&Wein.

Zum Tag der Bibliotheken

Krimi & Kunst & Kräuter & Keschn

Die Bibliothek Naturns war am 21. Oktober Schauplatz einer unterhaltsamen und spannenden Krimi-Lesung.

The best of Die Bildermacherin – so lautete der Titel des Programms. Christiane Omasreiter und Kathrin Scheck kennen sich schon von Kindheit auf und mit der Idee, gemeinsam einen Krimi zu schreiben, ging ein Traum in Erfüllung. Die besten Passagen aus der Trilogie, gelesen mit viel Charme und Humor, kamen sehr gut an. Das überaus gut gelaunte Publikum konnte im Anschluss

an die Lesung noch ein schönes Rahmenprogramm genießen. Die angenehmen Düfte von Adelheids Räucherwerk, die deftige Gerstsuppe von Otto Theiner, die Kunstausstellung „Ein Leben in Farbe“ und die Keschn-Verkostung machten den Abend besonders stimmungsvoll.

Wir bedanken uns bei den Mitorganisatorinnen KULTUR Naturns mit Tanja Flarer und Athesia Buch Naturns mit Elisabeth Mair für die großartige Zusammenarbeit.



Die Bildermacherin – Tanja Flarer, Helmut Zischg, Adelheid Walder, Gabi Hofer, Kathrin Scheck, Christiane Omasreiter, Elisabeth Mair.

Das Weihnachts-Kabarett mit Selma Mahlknecht & Kurt Gritsch

„Weihnachtsweltmeister“ unter diesem Motto präsentierten Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch ihr aktuelles Winter- und Weihnachtskabarett.

Die Bibliothek Naturns konnte das zahlreiche Publikum kaum unterbringen, das Interesse am hochwertigen Programm war sehr groß. Seit vielen Jahren bringen die beiden ihr Publikum in der Vorweihnachtszeit zum Lachen wie zum Nachdenken. Mit im Gepäck waren wie gewohnt Prosa, Lyrik und Songs aus fremder und hauptsächlich eigener Feder mit Gitarrenbegleitung. Das Ganze garniert mit viel Humor. Ein stimmungsvoller und sehr gut gelungener weihnachtlicher Abend. Der Termin für das



Astrid Pichler, Selma Mahlknecht, Kurt Gritsch, Gabi Hofer, Tanja Flarer.

Weihnacht-Kabarett 2023 steht schon. Freut Euch auf den 15. Dezember, da kommen Selma und Kurt wieder nach



Marlene Stocker, Martina Monsorno, Margit Kuntner.

Naturns. Herzlichen Dank dem Bildungsausschuss Naturns mit Astrid Pichler für die Unterstützung.

Die Räucher-Rituale zu Lichtmess

Die Eröffnung des Räucherabends mit den Klang- und Kristallschalen der Ulrike Moritz war einfach nur wunderbar.

„Räuchern ist mehr als Rauch“, meint Adelheid Walcher. Das konnten die zahlreichen Besucher der Abendveranstaltung zu Lichtmess an praktischen Beispielen erleben. Nach einem kurzen theoretischen Teil führten wir ein Räucher-Ritual an der großen Feuerschale durch. Der Abend klang mit einem Umtrunk und netten Gesprächen aus. Ulrike Moritz unterhielt unsere Gäste noch lange mit Gitarre und Gesang. Unsere Besucher*innen aus Nah und Fern waren begeistert.



Räucher-Ritual im Freien.



Ulrike Moritz mit dem Klangbaum.

Danke liebes Publikum!

An die 900 BesucherInnen aller Altersgruppen (aus Nah und Fern) nutzten 2022 unser vielfältiges Veranstaltungsangebot.

Wir bedanken uns bei unserem großartigen Publikum für das Interesse. Danke an Manuela Trenkwalder, die unsere

Veranstaltungen photographisch festgehalten hat und an Klaus Huber für die Grafik der Einladungen und Plakate. Die aktuellen Infos mit Fotos und Programmen finden Sie auf unserer Homepage und auf Facebook. Wir bedanken uns bei unseren Partnern, wie KULTUR

Naturns, Athesia Buch Papier, dem Bibliotheksrat und bei den ehrenamtlichen Damen und auch Herren, welche uns immer wieder bei den Vorbereitungen für die Abendveranstaltungen unterstützen.

Veranstaltungsvorschau 2023

Mit Adelheid Walcher und dem Thema Räuchern sind wir zu Lichtmess ins neue Jahr gestartet.

Am Freitag, 8. März findet der Frauen-Abend „Von Frau zu Frau statt“. Ein besonderer Abend mit orientalischem Tanz von Gabriele Schrötter und den GypsyMoonSisters, einer Weinverkostung mit Monika Unterthurner, Papierschnitte, Klangschalen-Musik mit Ulrike Moritz, einer Modeschau mit der Bou-

tique Lifestyle, Hairstyle von Petras Salon und Make-up von Beautysalon moments cosmetic & nails. Einlass exklusiv für Frauen.

Am Freitag, 17. März findet die erste Nacht der Bibliotheken statt. Zu diesem Anlass präsentiert der Südtiroler Liedermacher Markus „Doggi“ Dorfmann einen musikalischen und poetischen Abend. „Ich hab mich ein bisschen in dich verliebt...“ ist der Titel seines Lyrik-

bandes, den er mit Musik und Texten präsentieren wird. Ein Abend zum Schmunzeln und Träumen.

Der April steht im Zeichen der Familien. Zum Tag des Buches werden wir wieder ein Lese-Fest im Freien anbieten. Mit Unterhaltung für die Kinder und Kaffee und Süßes für die Eltern. Diesen Nachmittag gestalten wir in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule Naturns. Der literarisch-musikalische

Abend „Eros & Wein“ am Freitag, 19. Mai mit Ingrid Egger und Gabi Mitternöckler, mit Literatur und den passenden Weinen, wird das Publikum auf den Sommer einstimmen. Musikalisch umrahmt von der Südtiroler Band 4 sign (Pop, Funk und Jazz) im Innenhof der Bibliothek. Mit dabei die Natuser Musikerin Sybille Kofler.

Unsere Medien sind online!

Wir bieten allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern.

Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Biblio-

thek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selbst Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Onlinebibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. (Gabi Hofer, Tanja Flarer)



Musikgruppe 4 sign / Eros&Wein 2023.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 14.30 – 18.30 Uhr und Dienstag und Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr. Tel: 0473 667057. Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net / Web: www.bibliothek-naturns.it und Facebook / online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns.

Prokulus Kulturverein

17. Jänner 2023 - Beachtenswerter Auftakt zum Jubiläumsjahr Prokulus 2023

Am 17. Jänner wurde in der St. Prokulus Kirche nicht nur der „Tuner Kirchtig“ zu Ehren des Hl. Antonius gefeiert, sondern gleichzeitig der offizielle Auftakt zum Jubiläumsjahr „Prokulus 2023“ gesetzt.

Dekan Christoph Wiesler hat aus gegebenem Anlass den Generalvikar der Diözese, Eugen Runggaldier, als Zelebranten für die Eucharistiefeyer eingeladen. Zahlreiche Naturnserinnen und Naturnser sind der Einladung gefolgt. Wen wundert es da, dass das Kirchlein die vielen Besucher*innen gar nicht fassen konnte. Der Generalvikar hat Einiges aus dem Leben des Hl. Antonius erzählt, dessen Patrozinium eng mit der St. Prokulus Kirche verwoben ist. Am Eingang zum Kirchhof steht ein Bildstock zu Ehren des Heiligen „Abbas Antonius“, den Einheimischen besser als „Fockentoni“ bekannt. Der Gesang bei der Messfeier wurde mit Instrumenten begleitet und von den vielen Mitfeiernden fest unterstützt.

Gerne haben sich im Anschluss noch alle bei einer Tasse heißen Tee bzw. Glühwein und etwas Gebäck gemeinsam unterhalten und auf das Jubiläumsjahr Prokulus 2023 angestoßen.

Einhellig war man der Auffassung, dass es ein gelungener Auftakt zum Jubiläumsjahr war und man den folgenden Veranstaltungen auch weiterhin so einen zahlreichen Zuspruch wünscht. Die Bevölkerung brachte damit zum Ausdruck, dass St. Prokulus, die kleine



Generalvikar Eugen Runggaldier bei der Messe zu Ehren des Hl. Antonius am 17. Jänner 2023.

und unscheinbare Kirche am Ortsrand, zu den wesentlichen und vor allem einzigartigen Werten unseres Dorfes zählt.

Am Abend folgte dann die ordentliche Mitgliederversammlung des Prokulus Kulturvereins mit einer Rückschau auf das Vereinsjahr mit all seinen unterschiedlichen Aktivitäten. Danach bot die Vorsitzende Maria Theresia Kreidl gemeinsam mit der Museumsleiterin Tanja Flarer einen Überblick über die Programmpunkte zum Jubiläumsjahr. Bürgermeister Zeno Christianell überbrachte den Vereinsmitgliedern den Gruß der Gemeindeverwaltung sowie den Dank vor allem den Vorstandsmitgliedern und ihrer Vorsitzenden, deren ehrenamtlicher Einsatz von mehr als 200 Stunden „unbezahlbar“ ist. Ihr



Auftakt zum Jubiläumsjahr.

Einsatz hat die Öffnung von Kirche und Museum auch an den Feiertagen möglich gemacht. Einmal mehr betonte der Bürgermeister, dass St. Prokulus unwidersprochen die „Dachmarke“ von Naturns darstellt, auch wenn das vielleicht nicht immer so bewusst ist. Anderes ist vergleichbar oder austauschbar: St. Prokulus mit seinen frühmittelalterlichen Fresken ist einzigartig. Das ist Auftrag genug für jedes Vereinsjahr

erst recht für ein Jubiläumsjahr wie „Prokulus 2023“.

Nach diesen anerkennenden Worten durch den Bürgermeister waren Interessierte ab 20.00 Uhr zum Vortrag des Historikers Simon Peter Terzer eingeladen. Dabei nahm er diese mit auf seine Bestandsaufnahme unter dem Motto „Ein Blick in die Archive – die schriftliche Überlieferung zu St. Prokulus ab dem 14. Jahrhundert“. Zwar bezeichne-

te der Referent selber diese Dokumentenlage gleich zu Beginn seines Vortrages als äußerst dürftig, förderte dann aber in seinen Ausführungen so manches zu Tage.

Alles in allem war der 17. Jänner für die Naturnserinnen und Naturnser ein besonderer Tag und das nicht deshalb, weil sich an dem Tag ein paar Schneeflocken nach Naturns verirrtten ... das Jubiläumsjahr kann kommen!

Folgt dem Stern

In der Zeit zwischen den Jahren, genauer am 26. Dezember, am 1. Jänner und am 6. Jänner, haben die Vorstandmitglieder des Prokulus Kulturvereins auch heuer wieder die Tür zur St. Prokulus Kirche aufgesperrt.

Insgesamt an die 70 Besucher*innen konnten so vor allem an den Tagen rund um das „Dreikönigsfest“ das gotische Fresko der Epiphanie bewundern. Die Botschaft der Sterndeuter aus dem Morgenland, wie sie beim Evangelisten Matthäus überliefert ist, wurde im Laufe der Zeit immer neu interpretiert und kann auch den postmodernen Menschen interessieren und herausfordern.

In Zusammenhang mit der weihnachtlichen Aktion „Folgt dem Stern“ bildet das „Heiter-besinnliche Stelldichein“ immer einen Höhepunkt. In diesem Jahr hat am Stephanstag die Lesung von Christoph Anstein und die Musik von Gernot Niederfriniger eine beachtliche Zahl an Gästen angelockt. Die Legende „Die drei Greise“ von Leo Tolstoi hat sowohl zum Nachdenken als auch zum Schmunzeln eingeladen und die Musik hat jeweils das Ihre dazu beigetragen. Gekannt vorgetragen und interpretiert waren beide, Lesung und Musik, ein Ohrenschmaus für die Anwesenden.

„Folgt dem Stern“ als Veranstaltung des Prokulus Kulturvereins hat bereits



Folgt dem Stern.

Tradition und wird sicher auch in diesem Jahr eine Fortsetzung erfahren. (Sabine Kuppelwieser)

Fasching in der Grundschule Naturns

Am Unsinnigen Donnerstag wurde es in der Grundschule Naturns heuer wieder richtig bunt und laut.

Prinzessinnen, Clowns, Hexen, Gespenster und viele andere Wesen schwirrten schon früh morgens gut gelaunt durch das Schulgebäude und stimmten sich mit Spielen auf den närrischen Tag ein.

Schließlich zogen die kleinen und großen Narren lautstark singend und tanzend durch das Dorf und zogen alle Blicke auf sich. Begleitet wurde unser Umzug von einigen lustigen Musikanten der Musikkapelle Naturns, die uns kräftig den Marsch bliesen. Die Kinder und auch die Schaulustigen am Wegrand bekamen allerhand zu sehen und zu hören. Zum Abschluss gab es natürlich noch einen Faschingskrapfen und Party im Schulhof.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei der Musikkapelle Naturns



für die Bereitschaft uns diesen Tag musikalisch zu versüßen. Ein Dank auch den Gemeindepolizisten, die für



ein reibungsloses Vorankommen des Faschingszuges gesorgt haben. (Doris Bertagnol)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Family Support ist auch für euch und eure Familie gedacht!

Ihr habt in den letzten zwölf Monaten Familiennachwuchs bekommen und wünscht euch eine kleine Pause oder auch Zeit zu zweit?

Dann meldet euch bei Family Support! Eine Freiwillige wird euch für ca. drei Monate wöchentlich für zwei bis drei Stunden besuchen und euch Zeit für euch verschaffen: sie wacht über den Schlaf eures Babys, spielt mit Geschwisterkindern, erledigt den Einkauf...

Interesse? Dann kontaktiert unverbindlich die Fachkraft Evi Gufler für weitere Informationen: Tel. 348 8078108 oder naturns@family-support.it

Unverbindlich gemeldet hat sich vor einem halben Jahr auch eine zweifache Mutter aus Naturns. Sie wurde fast ein halbes Jahr mit kleineren Pausen begleitet. Am Ende wurden ihr folgende Fragen gestellt:

Wie bist du auf Family Support aufmerksam geworden?

Ich habe einen Flyer darüber gelesen.

Was hat dich dazu bewegt bei Family Support um Unterstützung zu fragen?

Wenn man ein Baby bekommt, ist man doch um jede helfende Hand froh, so dachte ich mir, warum nicht? Einfach mal ausprobieren.

Was glaubst du, warum sich manche Mamis schwer damit tun um Unterstützung zu fragen?

Ich denke, dass viele Mamis diesen inneren Druck haben, alles alleine schaffen zu müssen. Was aber kontraproduktiv ist, denn ohne Pausen hat man selbst kaum mehr Energie und Kraft. Umso wichtiger ist die Hilfe, damit man auch selbst Unterstützung erfährt und auch mal pausieren kann.

Wie war die Begleitung für euch?

Die Begleitung war für uns total passend! Es waren lockere Treffen, wo wir auch gemeinsam spazieren gingen oder einfach nur etwas „geratscht“ haben. Aber auch zu Hause war es mir eine große Hilfe, als die Freiwillige gekommen ist.



Das Baby ist da, die Freude ist groß – und vieles kommt durcheinander!

Die neuen Veränderungen und Herausforderungen nach der Geburt verlangen der Familie - und besonders der Mutter - einiges an Kräften ab.

Family Support möchte Ihnen zu Pausen im Alltag verhelfen, damit Sie sich erholen und stärken können und den Übergang in den Babyalltag gut meistern.

Eine freiwillige Person kommt einige Stunden wöchentlich zu Ihnen, hört zu und unterstützt ganz alltagspraktisch: mal mit

praktische Unterstützung nach der Geburt
sostegno concreto dopo la nascita
N sustēni cuncret do avēi parturi

dem Geschwisterkind spielen, den Einkauf erledigen, über den Schlaf des Babys wachen.

Die Unterstützung ist kostenlos.

Informationen für Familien und interessierte Freiwillige, die einer Familie Zeit schenken möchten unter:

www.family-support.it
info@family-support.it
(+39) 371 166 3433 (Netzwerk Elki)

golfobol per i nettissimi da

Autonomia Provinciale BOZENO - SÜDTIROL
Provincia Autonoma di Bolzano - AUTONOME PROVINZ SÜDTIROL

Stiftung Südtiroler Sozialwesen
Fondazione Casa di Bolzano

Würdest du Family Support weiterempfehlen?

Ja, ganz klar!

Möchtest du sonst noch etwas sagen/erzählen?

Family Support ist wirklich toll! Ich höre immer wieder wie viele Mamis einfach mal eine Stunde Pause bräuchten oder wie gestresst man doch ist, wenn man mit einem Neu-

geborenen und Geschwisterkind auch nur eben schnell Milch und Brot kaufen gehen muss. Wenn einem dann das abgenommen wird, hat man auch schon wieder eine Sache weniger zu erledigen. Es sind die kleinen Gesten und Dinge, die Großes bewirken. Ich kann es nur allen neu-Mamis und vor allem Mamis, die schon Kinder haben, wärmstens empfehlen. (Evi Gufler)

Sommer-Theaterkurse

Die Kurse finden Montag bis Freitag auf der Freilichtbühne statt.

Eintrittszeit von 07.45 Uhr bis 08.00 Uhr. Ende 12.15 Uhr. Freitags um 12.00 Uhr Abschlusspräsentation auf der Freilichtbühne oder im Theatersaal.

Information und Anmeldung bei Ruth unter ruth-kofler@hotmail.com oder 366 4920040. Anmeldeschluss 31. Mai 2023. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auf den Spuren des St. Prokulus

Wir forschen, was es mit der Person und der kleinen Kirche auf sich hatte und bringen dazu Szenen auf die Bühne.

Täglich vom 19. Juni – 23. Juni - von 7-13 Jahre

Geschichten und Märchen erzählen

Wir spüren die Magie der Märchen und Geschichten, verwandeln uns in sprechende Tiere, Hexen, Könige und vieles mehr.

Täglich vom 26. Juni - 30. Juni - von 7-13 Jahre

Märchenwoche für 5- und 6-Jährige

Verkleiden, schminken, tanzen, basten, singen, spielen

Täglich vom 3. Juli - 7. Juli - 5 und 6 Jahre

Theaterwoche für 10–15-Jährige

Was sind eure Themen? Was sind eure Geschichten? Ihr werdet Autoren/Regisseurinnen/Schauspieler/Performerinnen



Alles kann, nichts muss!

Täglich 10. Juli – 14. Juli - 10-15 Jahre

Anmeldung und Info bei Ruth unter ruth-kofler@hotmail.com oder 366 4920040. (Ruth Kofler)

„Selbstbestimmt Leben und gesellschaftliche Teilhabe“

(Art.25 DLH 30/2000)

Ziel der Leistung ist die Schaffung einer Wahlmöglichkeit in Bezug auf die Wohnsituation von volljährigen Menschen mit bleibenden Behinderungen.

Die Leistung ermöglicht, den Personen, durch die teilweise Deckung der Kosten für die persönliche Assistenz, ein autonomes Wohnen außerhalb der Herkunftsfamilie oder der stationären Dienste und stärkt ihre Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Dazu bedarf es folgender Zugangsvoraussetzungen:

– Die Person hat eine festgestellte Behinderung (laut Gesetz 104 vom Jahr 1992).

- Sie bezieht Pflegegeld.
- Ist nicht jünger als 18 und nicht älter als 60 Jahre (bei Erstantrag).
- Die Person hat den Wunsch ihre Wohnsituation selbst zu bestimmen und zu verwirklichen, als Alternative zur Aufnahme oder zum Verbleib in einem sozialen Wohndienst.
- Die Person lebt außerhalb der Herkunftsfamilie.
- Die Person ist in der Lage, die eigene Wohnsituation finanziell und organisatorisch zu gestalten bzw. kann dafür auch eine Unterstützung in Anspruch nehmen.

Die Leistung ist beim zuständigen Sozialsprenkel zu beantragen. Eine Mitarbeiterin der sozialpädagogischen Grundbetreuung erarbeitet auf Basis von Gesprächen mit der antragstellenden Person ein Gutachten, das dem Fachbeirat des Sprengels vorzulegen ist. Für die Gewährung wird die wirtschaftliche Lage der antragstellenden Person berücksichtigt. Das Ansuchen kann jederzeit erfolgen und muss jährlich erneuert werden.

Für weitere Informationen können sich Interessierte gerne an den Sozialsprenkel Naturns wenden (Tel. 0473 671818). (Dagmar Dellatorre)

Anmeldung für die Sommerbetreuung „Mit Musik durch den Sommer“

Auch heuer gibt es wieder ein Sommerangebot für unseren Nachwuchs:

17. bis 21. Juli „Mit Musik durch den Sommer“. Schnupperwoche für Neueinsteiger und Anfänger, welche ein Blas- oder Schlaginstrument ausprobieren und lernen möchten. Sichert euch bereits jetzt einen Platz. (Julia Wellenzohn)

Onlineanmeldung: <https://tinyurl.com/sommermusik>

Anmeldeschluss: 31. Mai 2023

Infos: jugendleiter@musikkapelle-naturns.it



17.-21.07.2023
MIT MUSIK DURCH DEN SOMMER
Blas- und Schlaginstrumente ausprobieren und spielen lernen
SCHNUPPERWOCHE FÜR ANFÄNGER UND NEUEINSTEIGER

MUSIK/SPASS/AUSFLÜGE
ganztäglich (Mittagessen & Jause) 75,00€
PROBELOKAL UND MUSIKSCHULE NATURNS

Online Anmeldung unter: <https://tinyurl.com/sommermusik>
Innerhalb 31. Mai 2023
Infos: jugendleiter@musikkapelle-naturns.it

Ausnahmezustand in Naturns

Endlich durften wir wieder und sie sind in Scharen gekommen: wilde Tiere, Hexen, Piraten, Clowns, Prinzessinnen...

Nach der zweijährigen Zwangspause war uns nach Abwechslung zumute und wir haben unseren traditionellen Kinderfasching, der bis jetzt immer im Raiffeisensaal des Bürger- & Rathauses stattgefunden hat, nach draußen verlegt. Petrus hat unsere Bitten erhört und war uns ausgesprochen gnädig gestimmt. Am Unsinnigen war der Spielplatz in der Bahnhofstraße rappellvoll, um 15.00 Uhr startete der bunte Tross in Begleitung einer illustren Delegation der Musikkapelle Naturns und angeführt von Einradlern Richtung Rathausplatz. Angekommen, gaben diese ihre Kunststücke zum Besten und Vera mit ihren Mädels animierte das Publikum zum Tanzen. Und das wurde gemacht! Es wurde getanzt bis zum Abwinken, Faschingskrapfen verdrückt und einfach mal wieder so richtig gefeiert. Wir vom VKE danken allen, die gekommen sind und gemeinsam mit uns den neuen Naturnser Kinderfasching gewagt haben. Wir danken der Gemeindeverwaltung von Naturns, die sofort von der Idee begeistert war und uns unterstützt hat: natürlich Helmuth, der von früh bis spät für und mit uns im Einsatz war, der Gemeindepolizei für die Straßensperre, fürs Wiedersaubermachen und und und. Wir danken der Musikkapelle für die rhythmische Begleitung, dem SSV Naturns Einrad für die tolle Umrahmung, dem SSV Naturns Sporttanz für die heißen Beats, den Kuchen-, Pizza- und



VKE Kinderfasching

Waffelspender*innen und natürlich unseren Mitgliedern, die nicht nur am Unsinnigen selbst sondern schon davor viel Zeit und Energie in diesen Tag gesteckt haben! Wir haben schon Ideen für das nächste Jahr und hoffen, dass es wieder ein so großartiges Fest für Groß und Klein wird! (Nadia Fliri)

Wald und die Kunstturnwoche. Über die QR-Codes gelangt man zum Anmeldeformular. Bei Fragen bitte eine Mail an schulferiennaturns@vke.it senden. (Nadia Fliri)

VKE Sommerprogramm

Auch das Sommerprogramm für dieses Jahr hat einiges Neues zu bieten!

Aktuell sind noch einige Plätze frei bei der Zirkuswoche vom 26.06. – 01.07. und bei der Krimskrams Nähwoche vom

28.08.- 01.09.2023 für Kinder ab der 4. Klasse Grundschule. Zwei Restplätze sind bei Redaktionsschluss noch bei der Naturwoche auf dem Zeltlagerplatz vom 19.06.- 23.06.2023 frei. Ausgebucht ist der VKE Sommer im

Wald und die Kunstturnwoche. Über die QR-Codes gelangt man zum Anmeldeformular. Bei Fragen bitte eine Mail an schulferiennaturns@vke.it senden. (Nadia Fliri)

Naturwoche auf dem Zeltlagerplatz



19.06. - 23.06.2023

Zeltlagerplatz Naturns

020 461240
0461 23 1300 2300113700

Gemeinsam verbringen wir den ganzen Vormittag in der freien Natur auf dem Zeltlagerplatz. Wir werden uns im Yoga Tiere verwandeln, die Schmetterlinge und Grastripes auf der Wiese suchen, Kartspiele und andere Gruppenspiele gemeinsam machen, basteln, Geschichten erzählen und Lieder singen.

Die Plätze werden im Zusammenhang mit der Naturwoche freigegeben und ausgebucht.

Zirkuswoche mit Luftakrobatik



Vormittags vertauchen in die große Welt der Artisten und Akrobaten mit Jonglieren, Balancieren, Luftakrobatik, Einradfahren und vielen mehr und nachmittags durch viele Konzeption auf die Luftakrobatik!

25.06. - 01.07.2023

Ferienaktivitätswoche

Naturns
0204 461240
0461 23 1300 2300113700

020 461240
0461 23 1300 2300113700

Krimskrams Nähwoche



28.08. - 01.09.2023

Bürgerstöcke Station

Mit Nadel und Faden frison ans Werk. Ob vor- und oder mit der Nähmaschine, aus Stoff lassen sich die wunderbarsten Dinge fertigen. Lass deiner Fantasie freien Lauf und produziere selbst dein absolutes Lieblingsstück. Unter fachkundiger Anleitung lernst du, wie man eine Näharbeitsmaschine bedient und kannst schon bald dein erstes selbstgebasteltes Prachtstück mit nach Hause nehmen!

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Fußball

Neuwahlen der Sektionsleitung

Die beiden Coronajahre 2020 und 2021 verlangten dem Südtiroler Amateurfußball mit verkürzten und sogar abgebrochenen Meisterschaften viel ab.

Fortlaufende Anpassungen an die Verordnungen zum Schutz der Gesundheit und viel Planungsunsicherheit waren die Folge. Im SSV Naturns Raiffeisen stellte sich deshalb die Sektionsleitung Fußball für eine Verlängerung der gewöhnlichen Amtsperiode zur Verfügung, damit der Spielbetrieb in den Jahren 2022 und 2023 in geordneten Bahnen verlaufen konnte.

Am 24. Februar 2023 war es wieder soweit, die Neuwahlen der Sektion Fußball standen auf dem Programm. Die Sektion stellt mit 200 aktiven Fußballer:innen von den Kindern in der Basisarbeit bis zur Kampfmannschaft in der Landesliga den größten Anteil im Sportangebot des SSV. Insgesamt weist die Sektion etwa 400 Mitglieder auf. Für den reibungslosen Ablauf aller Trainingseinheiten, Turniere und Meisterschaften sorgen nicht weniger als größtenteils ehrenamtlich tätige 60 Funktionär:innen zwischen Vorstand, Trainer- und Betreuerstab, medizinischer Abteilung, Busfahrern und Platzpflege. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf Schnupperangebote für die Kleinsten mit der Fußballschule und den Fußballsommerwochen gelegt. Ohne die wertvolle Unterstützung von über 150 Sponsoren ließe sich eine solche Tätigkeit nicht ermöglichen.



v.l. Werner Spechtenhauser, Roland Zischg, Jolanda Gufler, Helmuth Zischg, Andrea Mair, Markus Pircher und Georg Platzgummer mit Sportreferentin Astrid Pichler, es fehlt Sektionsleiter Paul Perkmann. (Foto SSV Naturns)

Der scheidende Vorstand um Sektionsleiter Paul Perkmann, dem sportlichen Leiter der ersten Mannschaft Werner Spechtenhauser, den Sportverantwortlichen für die Jugend Markus Pircher und Georg Platzgummer, der Schriftführerin und Schatzmeisterin Andrea Mair und den beiden Beiräten Helmuth Zischg und Roland Zischg stellte sich vereint für die Neuwahl zur Verfügung. Als Verstärkung für den administrativen Bereich kommt Jolanda Gufler dazu. Koordinator der Jugend-Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen Plaus und Partschins ist weiterhin And-

reas Kofler. Einstimmig wurden sie unter der kundigen Versammlungsleitung von SSV-Präsident Dietmar Hofer und in Anwesenheit von Bürgermeister Zeno Christanell, Sportreferentin Astrid Pichler und dem Vertreter des Hauptsponsors Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp als Sektionsleitung für die Amtsperiode 2023 – 2026 gewählt. Die Gemeindeverwaltung dankt allen herzlich für das große Engagement, ohne das in unserem „fußballverrückten“ Dorf die schönste Nebensache der Welt nicht möglich wäre. (ap)

SSV Naturns Raiffeisen Willkommen Sektion Schach!

Der „Sport der Könige“ wird in Naturns schon seit vielen Jahren vereinsorganisiert gespielt. Seit dem neuen Jahr nun ist der ehemalige Schachclub Naturns Jambo als elfte Sektion ein Teil der großen Sportfamilie im SSV Naturns Raiffeisen.

Bereits Ende 2022 hat der Vereinsbeirat des SSV einstimmig dem Antrag um Aufnahme der neuen Sektion Schach zugestimmt. Im Jänner folgte dann die

offizielle Einführung in den Verein für den nunmehrigen Schach-Sektionsleiter Anton Christanell und seinen Ausschuss durch Präsident Dietmar Hofer, SSV-Kassier Norbert Kaserer und Sportreferentin Astrid Pichler.

Gegründet wurde der Südtiroler Schachclub Naturns am 11. November 1985 mit dem Ziel, den jugendlichen Schachspielern das Spielen bei der Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft zu ermöglichen. Schachpionier Hans



Präsident Dietmar Hofer mit dem neuen Sektionsleiter Anton Christanell. (Foto Günther Schöpf)

Unterthurner erzählte einige Anekdoten aus den Anfangszeiten des Schachsports im Vinschgau, der Kassier des Schachclubs Manfred Tappeiner berichtete von der Mitgliedschaft beim Südtiroler Schachbund (SSB) und der Teilnahme an den Italienmeisterschaften des nationalen Verbandes. Den Ausschlag für den Antrag um Aufnahme in den SSV Naturns Raiffeisen bildeten die neuen Vorgaben für den Dritten Sektor, die für einen kleinen Verein eine Reihe an verwaltungstechnischen Anforderungen bedeuten. Im ehrenamtlich sehr kompetent geführten SSV findet die Sektion Schach nun eine gesicherte Heimat. In den nächsten Wochen will die Sektion Schach nun auch Trainingsabende im Vereinsheim am Sportplatz organisieren, bei denen

Schachfans ihre Kenntnisse vertiefen können.

Umrahmt von den sogenannten „Kibitzern“ – das sind beim Schach die Zuschauer - Markus Gurschler, Manfred Tappeiner, Toni Christanell, Dietmar Hofer, Robert Kaserer und Hans Unterthurner ließen sich gleich im Anschluss an die Sitzung (v.l.) Thomas Gurschler gegen Alex Seppi und Hermann Nischler gegen Raimund Nägele eine Blitzpartie nicht nehmen.



Die erste Blitzpartie im Vereinsheim des SSV am Naturnser Sportplatz. (Foto Günther Schöpf)

Die Sektion Schach freut sich auf Neuzugänge, Interessierte am Schachsport können sich melden unter: schach@ssvnaturns.it. (ap)

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahnengolf

Eröffnung Minigolfanlage und Vorschau Turniere



Die Minigolfanlage wird vom Sonntag, den 2. April bis zum Dienstag, den 31. Oktober geöffnet sein. Freitags ist Ruhetag. Vom 14. Juli bis 1. September ist kein Ruhetag.

Wir laden die einheimische Bevölkerung herzlich zu einem unterhaltsamen und geselligen Minigolfspiel in unserem Minigolfpark ein.

Das Betriebe- und Vereinturnier findet im Juli am Minigolfpark Naturns statt. Komm auch du zum Minigolf-Jugendtraining sowie zum Anfängertraining für Jung und Alt!

Beide Veranstaltungen (Jugendtraining sowie Anfängertraining für Jung und Alt) finden jeden Donnerstag im Juli und August statt. Beginn ist Donnerstag, der 6. Juli um 19 Uhr.

Anmeldung

Tel. 340 1591553 oder 340 3220644
Teilnahmeberechtigt ist jeder, der Lust dazu hat, mit den Profibällen und Profischlägern zu spielen. Vielleicht hat der eine oder andere Zeit und Lust, unseren Verein zu besuchen und sich dabei beim Minigolfspiel auszuprobieren.

Ein absoluter Höhepunkt wird die diesjährige Europameisterschaft der Junioren sein, denn diese wird in Vergiate (Italien) ausgetragen, und zwar vom 8. bis 12. August. Die Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse in Uppsala (Schweden) wird vom 23. bis 26. August gespielt.



Außerdem werden wir wieder an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren teilnehmen. Geplant sind auch eine Vereinsmeisterschaft sowie das Wahlfach der Volksschule im April und Mai (jeden Montag) und jenes der Mittelschule Naturns im April und Mai (jeden Donnerstag).

Der traditionelle Südtiroler Miniaturgolfherbst wird auch in diesem Jahr mit der 41. Auflage der St.-Prokulus-Trophäe und der dreizehnten St.-Zeno-Trophäe in Naturns eröffnet werden.

Diese Naturnser Turniere finden vom 12. bis 15. Oktober statt, den Anschluss wird wiederum Lana mit der 42. Auflage der Südtirol-Trophäe machen, und zum Abschluss wird die 51. Raiffeisen-Wandertrophäe in Algund gespielt. Auch im nächsten Jahr werden wir unser Hauptaugenmerk auf die Jugend richten.

In diesem Sinne hoffen wir auf ein sportliches und kameradschaftliches Jahr 2023. (Stefan Zischg)



Öffnungszeiten Minigolfpark 2023

April	10.00 bis 18.00 Uhr
Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Juni	10.00 bis 20.00 Uhr
Juli	10.00 bis 22.00 Uhr
August	10.00 bis 22.00 Uhr
September	10.00 bis 20.00 Uhr
Oktober	10.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	Ruhetag. Vom 14. Juli bis 1. September kein Ruhetag. Samstag ab 14 Uhr geöffnet.

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Tennis

Naturns „OPEN“ 2023

Nach dreijähriger Pause fand vom 10. bis 18. Februar im Tenniscamp Naturns endlich wieder ein Open Turnier für Herren & Damen statt.

Die vom SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Tennis organisierte Veranstaltung lockte knapp 120 Teilnehmer:innen aller verschiedenen Leistungsgruppen an. Nach intensiven 9 Tagen voller spannender und hochklassiger Matches wurden am Samstag den 18. Februar die kompletten Finals Spiele absolviert. Folgende Teilnehmer:innen gingen dabei als Sieger:innen hervor:

- 1. Platz „Open Herren“:
Patrick Prader (ASV Partschins)
- 1. Platz „Open Damen“:
Sofia Selle (TC Gröden)
- 1. Platz „3. Kat. Herren“:
Werner Gurschler (ASV Partschins)
- 1. Platz „4. Kat. Herren“:
Valentin Wieser (TC Jenesien)
- 1. Platz „4. Kat. Damen“:
Kathrin Mairginter (SSV Naturns)



Der Sieger des „Naturns Open Herren“ 2023 Patrick Prader (2. v.r.).



Die Siegerin des „Naturns Open Damen“ 2023 Sofia Selle (Bildmitte).



Mairginter Kathrin.



Daniel Huber.

Sparmix

Sie möchten schrittweise in die Finanzmärkte investieren?

Nutzen Sie die doppelte Chance:
Anlageplan verbunden mit
einem **Festgeldkonto zu 4%**.

Zinssatz gültig für 12 Monate,
bei Zeichnung innerhalb
31.05.2023.

Wählen Sie nun auch Investmentfonds mit einem hohen
sozialen und ökologischen Verantwortungsprofil.

ANIMA  | ARCA  | EURIZON  | Fidelity  | Vontobel 



Für Informationen kontaktieren Sie Ihre Filiale oder: Tel. 840 052 052, E-mail: info@sparkasse.it

Werbemittlung zur Verkaufsförderung. Die Investition erfolgt durch die zeitgleiche Zeichnung eines Festgeldkontos und eines Ratensparprogramms (PAC) in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsprodukt folgender Gesellschaften, nach Wahl des Zeichners: Anima SGR, Arca Fondi SGR, Eurizon Capital S.A. (nur für Anteile an offenen Investmentfonds nach italienischem Recht), Fidelity International und Vontobel Asset Management S.A., unter Ausschluss der monetären Fonds. Die Laufzeit des Investmentplans beträgt 12 Monate, der Mindestzeichnungsbetrag 10.000 Euro. Die Auflösung bzw. die vorzeitige Unterbrechung des PAC bewirken die automatische Löschung des Kontos SPARMIX mit Auszahlung des Saldos auf das Kontokorrent, ohne Anerkennung des vorgesehenen Zinssatzes. Die mit der Investition verbundenen finanziellen Risiken sind vordergründig auf mögliche Wertschwankungen der Anteile der Investmentfonds zurückzuführen, die Gegenstand der Anlage sind. Diese Wertschwankungen könnten sich demnach auf den Gesamtertrag der Investition auswirken. Es ist möglich, dass, bei Fälligkeit des Plans, das ausgezahlte Kapital niedriger als das ursprünglich investierte ist, auch abhängig vom Risikoniveau des gewählten Fonds. Vor der Zeichnung das Produktblatt, das Basisinformationsblatt KID, das Informationsblatt des Festgeldkontos Sparmix, verfügbar auf www.sparkasse.it und in den Filialen der Sparkasse lesen. Für die Investmentfonds lesen Sie bitte den Prospekt und die Anlageinformationen (Key Investor Information Document – KIID), bevor Sie Ihre endgültige Anlageentscheidung treffen; diese Dokumente sind auch auf den Websites der Partner verfügbar. Die Verwaltungsgesellschaft kann die erteilten Anweisungen für den Vertrieb der kollektiven Kapitalanlagen gemäß Artikel 93 bis der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32 bis der Richtlinie 2011/61/EU widerrufen. Der Ertrag von 4,0% brutto bezieht sich allein auf das Kapital, das bis zur Beendigung des Ratensparprogramms auf dem Konto verbleibt; es besteht also keine Garantie für den Ertrag betreffend die gesamte Investition. Angebot gültig bis 31.05.2023. Sobald die ursprünglich auf dem Festgeldkonto angelegten Beträge zur Zeichnung von Vermögensverwaltungsprodukten verwendet werden, sind sie den für Anlagen in Finanzinstrumenten typischen Risiken ausgesetzt, d. h. unter anderem dem Marktrisiko, dem Wechselkursrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko.



Die Sektion Tennis freut es besonders, dass viele Spieler:innen (von jung bis etwas älter) des eigenen Vereins die Gelegenheit genutzt haben, neue Erfahrungen in einem solchen Event zu sammeln. Aus Naturnser Sicht sind die besonderen Leistungen unserer Mann-

schaftsspieler Daniel Huber und Kathrin Mairginter zu erwähnen. Nach etlichen gewonnenen Begegnungen holte sich Kathrin den Titel der „4-Kat. Damen“. Nach Siegen über mehrere höher eingestufte Gegner konnte sich Daniel bis in die Endphase des Turniers spie-

len, sowie das Finale der „3. Kat. Herren“ erreichen.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die zum reibungslosen Ablauf und der perfekten Organisation unseres Turniers beigetragen haben.

Jugend

Äußerst aktiv war auch die Naturnser Tennisjugend. Neben den Tenniskursen für Kinder und Jugendliche organisierte der Verein in den Monaten Februar und März zudem drei Jugendturniere in den Kategorien „Super Orange“ und „Green“.

Die Planung für den Frühling und Sommer steht auch bereits. Zu den normalen Kursangeboten sind auch wieder 2 Sommercamps geplant, welche vom 24. – 28.07.2023 und 28.08. – 01.09.2023 stattfinden. (Klaus Huber)

Genauere Infos und Anmeldemöglichkeiten finden sich unter www.tennis.naturns.org



Teilnehmer:innen beim Super Orange-Mannschaftsturnier.

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Wichtige Projekte für die Mobilität im Etschtal

Dr. Walter Weiss, Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn, stellte vor begeisterten Vertretern der Bezirksgemeinschaften und der Gemeinden des Etschtales fest, welch hohen Stellenwert das Thema Mobilität hat.

Der Hauptreferent des 6. Runden Tisches in Terlan, Landesrat Dr. Daniel Alfreider, versprach dem Antrag des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft und Bürgermeister von Terlan, Hans Zelger, auf Einrichtung eines Technischen Tisches für den Ausbau der Strecke Bozen – Meran, stattzugeben. Diesem Vorschlag schlossen sich auch die beiden Bürgermeister von Andrian und Gargazon, Roland Lang und Armin Gorfer, sowie das Vorstandsmitglied, Dr. Siegfried Tutzer, an. LR Alfreider wies in seinem Referat auch auf die konkreten Fortschritte bezüglich Elektrifizierung der Vinschgerbahn, dem Brennerbasistunnel und deren Zulaufstrecken hin. Besonders hob er die rasche Verwirklichung der Riggertalschleife, des Virgltunnels und der neuen Haltestelle St. Jakob hervor. Darü-

ber freute sich das anwesende Vorstandsmitglied des Pustertales, Alexander Sparber und der Bürgermeister von Leifers, Christian Bianchi, der betonte, dass die Haltestelle St. Jakob, eine Drehscheibe für die Radfahrer werden soll. Die Bürgermeister von Leifers, Auer, Kurtinig und Kurtatsch, Christian Bianchi, Martin Feichter, Manfred Mayr und Oswald Schiefer wiesen auf die Notwendigkeit von zusätzlichen Zügen am Vormittag hin.

Abschluss des Jahres 2022

Bei der letzten Sitzung des Vorstandes am 12. Dezember in Naturns wurde Bilanz über das Jahr 2022 gezogen. Der Präsident des Vereines zeigte sich zufrieden und dankte allen, die dazu beigetragen haben. Besonders erfolgreich war 2022 auch der Erlebnisbahnhof. Mehrere tausend Besucher kamen an den Sonntagen von Mai bis Ende Oktober.

22. Jahresversammlung

Diese fand am 26. Jänner in Burgstall statt. Ausführlicher Bericht und Fotos auf der Homepage: www.eisenbahn.it.



Am Bahnhof von Terlan.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt.

Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 137. Sitzung fand am 23. Dezember in Naturns mit Abschluss des Jahres 2022 statt. Die 138. Sitzung findet am 29. April in Naturns statt. Anschließend findet eine kleine Eröffnungsfeier mit den freiwilligen Helfern auf dem Erlebnisbahnhof in Staben statt. (Walter Weiss)

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Törggelen

Am Samstag, den 12. November organisierten wir für unsere Mitglieder das Törggelen im „Wieslerhof“ in

Burgstall, wo wir zusammen einen geselligen Abend in großer Runde verbrachten und mit verschiedenen

typischen Gerichten verköstigt wurden.

Ausschussreise nach Berlin

Der Ausschuss flog zum Ende seiner zweijährigen Tätigkeit von Freitag, den 18. bis Sonntag, den 20. November nach Berlin.

Die drei Tage waren zeitlich genau durchplant und organisiert. Beispielsweise erhielten wir am Freitag eine zeitgeschichtliche Führung durch die Berliner Unterwelten. Dabei wurden uns die unterirdischen

Schutzräume auf den vielen Etagen gezeigt und die Schwerpunkte wie Bombenkrieg und Luftschutz thematisiert. Am Samstag widmeten wir uns einer Sightseeing-Tour mit dem „Hop on/Hop off“-Bus und erkundigten dabei die vielen Sehenswürdigkeiten. Am Sonntag traten wir dann wieder die Heimreise an. Es war ein ereignisreiches und aufregendes Wochenende für uns alle.



Ausschussreise nach Berlin.

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, den 10. Dezember fand im Gasthof Langwies die Vollversammlung statt.

Dieses Jahr war jene umso spannender, weil Neuwahlen anstanden, da der Ortsausschuss nach einer Legislaturperiode von zwei Jahren neu gewählt wird. Nachdem die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste von Obmann David Elsler begrüßt wurden, wurden das Protokoll der letzten Vollversammlung, der Kassabericht und der Tätigkeitsbericht mit den verschiedenen Aktivitäten verlesen. Wir freuten uns auch besonders über die zahlreich anwesenden Ehrengäste. Vertreten waren Michael Ganthaler (Gemeinde Naturns), Michael Kaufmann (Bauernbund Naturns), Stefan Höllrigl (Bauernbund Plaus), Miriam

Frei (Bäuerinnen Plaus), Daniel Sprenger und Eva Götsch (SBJ-Bezirk Meran), welche unsere Ortsgruppe für ihre wertvolle Arbeit und für die Vielfalt an angebotenen Veranstaltungen lobten. Neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen und die gesammelten Fotos wurden anhand einer Power Point den Anwesenden präsentiert. Nach den Neuwahlen steht nun der neue Ortsausschuss der nächsten zwei Jahre fest, welcher sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Obmann ist Paul Klotz und Ortsleiterin ist Julia Ladurner. Ihre Stellvertreter sind Josef Schwienbacher und Nadia Weithaler. Das Amt des Kassiers übernimmt erneut Michael Gamper und das des Schriftführers Fabian Rinner. Weitere Ausschussmitglieder sind Laura Eisendle, Markus Gadner Tri-

bus, Michael Höllrigl und Daniel Zöschg. Somit besteht der Ausschuss aus insgesamt zehn Mitgliedern, welche in Zukunft verschiedene Aktivitäten für den Verein organisieren werden. Leider müssen wir uns von den ehemaligen drei Ausschussmitgliedern David Elsler, Jakob Traunig und Sophie Gufler verabschieden. Wir möchten auf diesem Wege allen dreien einen großen Dank für ihre gewidmete Zeit und für ihren tatkräftigen Einsatz aussprechen. Es war eine besonders erlebnisreiche und vor allem lustige Zeit mit euch! Nach dem offiziellen Abschnitt der Vollversammlung freuten wir uns auf den gemütlichen und geselligen Teil des Abends. Natürlich möchten wir uns auch bei allen Mitgliedern und Ehrengästen recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen bedanken.

Weihnachtsfeier im Seniorenheim von Naturns

Als Abschluss unseres Vereinsjahres organisierten wir am Samstag, den 17. Dezember die Weihnachtsfeier im Seniorenheim von Naturns.

Wir spielten den Bewohnern das Krippenspiel „Ein Licht in dunkler Nacht“ vor, sangen mit ihnen weihnachtliche

Lieder und wurden dabei von Martin Gapp auf der Ziehharmonika begleitet. Am Ende erhielten die Bewohner ein kleines Weihnachtsgeschenk mit leckeren Naschereien von uns. Dabei erfreute es uns besonders, die Freude und das Glänzen in den Augen der Seniorinnen und Senioren zu sehen.



Weihnachtsfeier im Seniorenheim.

Wintergaudi

Das neue Vereinsjahr startete für uns am Samstag, den 14. Januar mit der Teilnahme an der bekannten Winter-

gaudi, welche alljährlich vom Bezirk organisiert wird. Dieses Mal wurde die Wintergaudi für

die vielen angemeldeten Ortsgruppen in Pfelders im Passeiertal abgehalten. Es wurden verschiedene Spiele

für die Gruppen vorbereitet. Wir freuen uns besonders, da sich die drei

Mitglieder Jakob, Daniel und Michael aus unserer Ortsgruppe den 1. Platz

sichern und somit ihren Sieg vom Vorjahr verteidigen konnten.

Bezirksgeneralversammlung des SBJ Bezirk Meran

Am Samstag, den 21. Januar nahm der Ausschuss an der Bezirksgeneralversammlung in Unsere Liebe Frau im Wal-

de teil.

Dabei konnten wir uns besonders glücklich schätzen, da wir als Bauernjugend

Naturns/Plaus den 1. Platz der aktivsten Ortsgruppe bei den Bezirksveranstaltungen im Jahr 2022 erreichen konnten.

Winterausflug

Der Winterausflug führte heuer 20 angemeldete Mitglieder vom Samstag, den 11. auf Sonntag, den 12. Februar nach Ratschings.

Nachdem alle im Hotel „Bergblick“ angekommen waren, checkten wir in unsere Zimmer ein und machten uns für die Skipiste und für die Rodelbahn bereit. Wir genossen bei schönem Wetter die Pisten und nutzten die Zeit im Skigebiet Ratschings-Jaufen voll aus. Nach dem Wintertag durfte natürlich auch das gemeinsame Schwimmen im Hallenbad des Hotels nicht fehlen, bevor wir uns für das Abendessen trafen. Den Abschluss bildete das gemeinsame Singen, Tanzen und Feiern im Pub „Tenne“, welcher mit viel Spaß ausgiebig genos-



Winterausflug nach Ratschings.

sen wurde. Am Sonntag aßen wir noch gemeinsam abschließend im „Imbiss Riffel“ in Riffian.

Neue Mitglieder

Natürlich würden wir uns jederzeit freu-

en, wenn wir neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen könnten, die Freude am Vereinsleben haben. Interessierte können sich jederzeit bei unserem neuen Obmann Paul Klotz melden (Handynr.: 338 4770770). (Nadia Weithaler)



RESTAURANT PIZZERIA ERLEBNISBAD



- PIZZA LIEFERDIENST IN NATURNS
- VERSCHIEDENE PIZZATEIGE
- NEUE GROSSE WEINKARTE
- SAMSTAG SONNTAG DURCHGEHEND WARME KÜCHE
- BEHEITZTER WINTERGARTEN
- URLAUB 02.MAI BIS INKL. 12. MAI

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG 16.00 - 23.00
SAMSTAG SONNTAG FEIERTAGE UND SCHULFERIEN
10.00 - 23.00
DIENSTAG RUHETAG

MAI BIS SEPTEMBER KEIN RUHETAG
10.00 - 23.00

+39 338 3899764
+39 0473 848003
EELDCASSE 5
39026 NATURNS

Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns



Törggelen

Es hat uns gefreut, dass wieder zahlreiche Bäuerinnen und Frauen an unserem Herbstausflug im November 2022 teilgenommen haben.

Unser Törggeleziel diesmal befand sich im schönen Eisacktal. Nach ca. 1-stündiger leichter Wanderung erreichten wir den Hubenbauer in Vahrn, der direkt am Keschnweg liegt und ein beliebtes Einkehrziel ist. Wir wurden dort mit köstlichen Gerichten und einem guten Glas Wein verwöhnt und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.



Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 19. November fand unsere Vollversammlung beim „Winesapple“ in Naturns statt.

Unsere Ortsbäuerin Judith Obertegger Baumgärtner begrüßte die Anwesenden in einem voll besetzten Saal und freute sich gemeinsam mit dem Ausschuss über das große Interesse und die Wertschätzung. Nach der Begrüßung hielten wir eine Schweigeminute für unser verstorbene Mitglied Theresia Pixner.

Es folgte der Tätigkeitsbericht in Form einer Power Point Präsentation und ein Vortrag von unserem Mitglied Edith Rechenmacher Schweitzer über die Situation der Bäuerin im Strukturwandel der Landwirtschaft. Der Kassabericht wurde anschließend von Ortsbäuerinnen-Stellvertreterin Monika Gurschler, in Vertretung der abwesenden Kassierin Hildegard Nischler, verlesen und von den Rechnungsrevisorinnen Waltraud Prantl und Margaret Götsch bestätigt. Nach den netten Worten der Ehrengäste

wurde der Ortsbäuerinnenrat neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Ortsbäuerin: Judith Obertegger Baumgärtner, Ortsbäuerinnen-Stellvertreterin: Sabine Costa Götsch, Schriftführerin: Maria Hillebrand Platzgummer, Kassierin: Helga Kuen Kaufmann. Weitere Ausschussmitglieder: Sarah Trenkwald Rungg, Michela Hinteregger und Antonia Tauber Pixner.

Waltraud Schwienbacher Prantl und Katharina Gaidaldi Prantl übernehmen die Aufgabe als Rechnungsrevisorinnen und wurden einstimmig von der Vollversammlung bestätigt.

Mit ein paar netten Worten und einem Geschenk verabschiedeten wir uns von den scheidenden Ausschussmitgliedern Hildegard Weithaler Nischler (wurde später nachgeholt), Karin Kaserer Gamper, Monika Gurschler Fliri, Katharina Gaidaldi Prantl und Vera Holzer Ladurner.

Während der Wahl lief der Kurzfilm „Die Jahreszeiten im Lorenziacker“, geliehen vom Heimatpflegeverein Naturns/Plaus.



Der scheidende Ausschuss.



Neuer Ausschuss.

Unsere Vollversammlung klang mit einem bäuerlichen Buffet, ausgeführt von Bäuerindienstleisterin Monika Schwembacher, in geselliger Runde aus.

Weihnachtsmarkt

Am ersten Adventssonntag fand wieder der Weihnachtsmarkt in der Musikschule Naturns statt. Wie gewohnt wurden Kekse und Adventskränze für einen guten Zweck verkauft.

Für das Backen und Verpacken der Kekse und fürs Adventskranzwinden, möchten wir uns bei unseren Mitgliedern recht herzlich bedanken. (Sabine Götsch)



Fischereiverein Seeforelle

Fischerverein Seeforelle blickt auf Vereinsjahr 2022 zurück



Kürzlich traf sich der Fischerverein Seeforelle VFG zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung und hielt Rückschau auf das Vereinsjahr 2022.

Präsident Karlheinz Tribus und sein Vorstand konnte eine große Anzahl an Vereinsmitgliedern und die Ehrengäste Bürgermeister Dr. Zeno Christanell, das Vorstandsmitglied der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte Walter Spechtenhauser, den Präsidenten des Fischereiverein Naturns/Plaus Roland Blaas und die Vertreterin der Presse Lisa Ehrenstrasser willkommen heißen. In einer Gedenkminute gedachte der Verein des 2022 verstorbenen Gründungsmitglieds Karl Lamprecht und aller verstorbenen Vereinsmitglieder. Präsident und Vorstandsmitglieder präsentierten einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht, der wiederum einen großen Einsatz des Vorstands und der rührigen Vereinsmitglieder erforderte.

Der Stolz und das Herzstück des Vereins ist sicher die eigene Vereinsanlage mit Vereinsheim, die mit viel Einsatz und Begeisterung ganzjährig gepflegt wird. Dies wurde vom Präsidenten auch ganz besonders im Tätigkeitsbericht hervorgehoben. Neben Gaudifischen mit Tischkegeln, Mitgliederwatten und Vereinsfeiern ist es auch ein täglicher Treffpunkt der Vereinsmitglieder zum geselligen Beisammensein. Aber auch der jährlich vom Vorstand organisierte Radausflug und Sommerausflug ist fester Bestandteil im Jahresprogramm. Die Pflege der Kameradschaft und Freundschaft mit dem Fischereiverein Naturns/Plaus wird durch ein jährliches Preiswatten der Vorstände um die Wandertrophäe erneuert. Aber auch verschiedene Vereine von Naturns und Plaus nützen unsere Vereinsanlage für eine Veranstaltung ihrer Mitglieder.

Nicht zuletzt möchten wir auch unser soziales Engagement unterstreichen. So konnten auf Einladung unseres Vereins die Bewohner des Seniorenwohnheims St. Zeno wiederum schöne Stunden bei einem Grillfest mit passender Musik in der Vereinsanlage verbringen. Wenn mit über 90 Jahren noch getanz und geangelt wird, kann man wohl von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.

Auch die Säuberungsaktion am Jesus



Blick auf die Vereinsanlage.



Johanna und Johann vom Seniorenwohnheim beim Tanzen.

Besinnungsweg, für welche wir die Patenschaft übernommen haben, möchten wir hier erwähnen. Dass auch fleißig geangelt wurde, konnte man aus dem Bericht des für den Besatz zuständigen Vorstandsmitgliedes Florian Alber heraushören. Insgesamt wurden 440 Kilogramm Forellen eingesetzt. Trotz einiger wichtiger Investitionen in die Anlage konnte der Kassier Christian Frei von einem kleinen Plus in der Bilanz berichten. Schriftführer Hansjörg Prantl stellte die ausgearbeitete Vereinsordnung vor, diese wurde anschließend in einer Abstimmung einstimmig gutgeheißen. Mit großer Erleichterung konnte man auch über die definitive Eintragung in das staatliche Einheitsregister „RUNTS“ berichten, die den Vorstand in den letzten drei Jahren einiges abverlangt hat. Ohne die wertvolle Unterstützung und Begleitung des Teams des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt „DZE“ wäre das nicht zu stemmen gewesen.

Zum Abschluss bedankte sich der Präsident beim Vorstand und den Vereinsmitgliedern für die großartige Mitarbeit und bat auch weiterhin um Unterstützung. Der Dank galt aber auch der Gemeindeverwaltung, dem Team des DZE, der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte und dem Landesfischereiverein für die Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenar-



Mitglieder bei Instandhaltungsarbeiten in der Vereinsanlage.



Organisatoren freuen sich über gelungene Veranstaltung für die Bewohner des Seniorenheims.



Die Präsidenten des Fischerverein Seeforelle VFG und Fischerverein Naturns-Plaus übergeben dem Sohn Stefan eine Erinnerungstafel für seinen verstorbenen Vater Karl Lamprecht (Gründungsmitglied).

beit. In den Grußworten lobte der anwesende Bürgermeister Dr. Zeno Christanell die Arbeit der Fischer und meinte: „Wenn die richtigen Leute zusammenkommen, kann vieles realisiert werden.“ Er hob auch besonders hervor, dass der Verein nie um einen Beitrag angesucht hat. Auch das Vorstandsmitglied der Eigenverwaltung von Naturns Walter Spechtenhauser hob die vielfältige Tätigkeit des Fischerverein Seeforelle hervor und sicherte weiterhin die Unterstützung zu. Roland Blaas als Präsident des Fischerverein Naturns/Plaus stellte fest, dass die Vereine schon allein wegen des Preiswattens in den letzten Jahren zusammengewachsen sind. Mit einem gemütlichen Abendessen ging die Versammlung zu Ende. (Hansjörg Prantl)

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Jahreshauptversammlung 2023 des Heimatspflegevereins Naturns-Plaus mit Neuwahlen des Vorstandes und Ernennung von Hermann Wenter zum Ehrenobmann.



Am Sonntag, 5. Februar waren 71 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Bürger- und Rathaus in Naturns gekommen. Schwungvolle Ziehharmonika-Klänge von Marius Aster gaben den Auftakt zur Begrüßung aller Anwesenden und Ehrengäste durch Obmann-Stellvertreter Heinrich Tappeiner.

Nach einem gemeinsamen Gebet im Gedenken an die 2022 verstorbenen Vereinsmitglieder und der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung, ergriff Obmann Hermann Wenter das Wort für den Tätigkeitsbericht 2022. Anhand einer Präsentation mit ausgewählten Fotos ging er dabei zu Beginn auf das wohl wichtigste Projekt ein: die Bewirtschaftung des Lorenzi-Ackers. Unzählige freiwillige Stunden flossen auch 2022 in die Bearbeitung. Die Mühe hat sich gelohnt. Wie Albert Fliri, der den Acker hauptverantwortlich bearbeitet hat, kurz informierte, wurden im Vorjahr ca. 1.000 kg Kartoffeln, 620 kg Roggen und 231 kg Buchweizen geerntet. Hermann Wenter blickte auch auf verschiedene Restaurierungs- und Instandhaltungsarbeiten, auf die Zusammenarbeit mit JuNwa und Schule, die namenskundliche Wanderung und Herbst-Kulturfahrt sowie auf das Projekt Schießstand Tabland zurück. Anschließend gab der Ortsvertreter Heinrich Kainz einen Einblick in die von ihm weitergeschriebene und mit zahlreichen Fotos bestückte Neufassung der Plauser Chronik seines Schwiegervaters Sebastian Ladurner und berichtete über das Projekt Egger-Platzer-Mühle. Johanna Weithaler Gapp sprach über das Projekt Trachtenkammer und Franz Fliri über das Projekt Runster-Mühle. Zum Abschluss des Tätigkeitsberichtes erfolgte die Vorstellung des neuen Buches von Adolf Fliri „Das frühere Bergbauernleben am Naturnser Sonnenberg“ durch die Mundartdichterin und Schwester des Autors, Frau Maria Fliri Gerstgrasser. Sie unterstrich das Anliegen von Adolf Fliri, der am Naturnser Sonnenberg (Höfl) aufgewachsen ist: „Vergangenes so gut wie möglich vor dem Vergessen zu bewahren“ indem das einstige Alltagsleben und Arbeiten am Berg in Wort und Bild festgehalten und überliefert wird.



Die Geehrten für 25 Jahre Mitgliedschaft v.l.n.r.: Claudia Plaikner, Wilia Ladurner Kainz, Erika Lamprecht Wwe. Schwiembacher, Martha Oberhammer Ganthaler, August Ganthaler, Franz Blaas vor Hermann Wenter und Karl Pircher.



Roman Gerstgrasser und Hermann Wenter.



Albert Fliri.



v.l.n.r.: Heinz Tappeiner, Franz Blaas, Johanna Weithaler Gapp, Erwin Gerstgrasser, Hermann Wenter. (Fotos: ©Maria Gapp)

Dann folgte die Vorstellung des Tätigkeitsprogramms für 2023. Geplant sind Instandhaltungsarbeiten an der Runster Mühle und Egger-Platzer-Mühle, die Herausgabe der neuen Stabner Kirchenchronik (25 Jahre Umpfarrung), das Kompatscher-Fest, die Erfassung aller Bildstöcke und Wegkreuze in und um Naturns sowie die traditionellen Fahrten und Patroziniumsfeiern. Natürlich werden die großen Projekte fortgesetzt. Ein musikalisches Intermezzo leitete zur Ehrung verschiedener Mitglieder über: 16 Mitglieder erhielten jeweils eine Urkunde für ihre 25 Jahre Mitgliedschaft, leider waren nur 6 anwesend. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Franz Blaas, Erwin Gerstgrasser und Johanna Weithaler Gapp wurde für ihren Einsatz für den Verein gedankt und ein kleines Geschenk überreicht. Dann folgte der Höhepunkt und wohl emotionalste Moment des Abends. Obmann Hermann Wenter, der sich nicht mehr für die Neuwahlen des Vorstandes

zur Verfügung stellte, wurde unter großem Applaus von der Vollversammlung einstimmig zum Ehrenobmann ernannt. „In höchster Wertschätzung und Dankbarkeit für jahrzehntelangen, unermüdlischen und ehrenamtlichen Einsatz“ wurde ihm eine Ehrenurkunde auf Holz überreicht. Während im Hintergrund eine Präsentation mit Fotos von Hermann Wenter in den Jahren seit der Gründung 1996 bis Ende 2022 lief, hielt die Landesobfrau des Heimatspflegeverbandes Frau Dr. Claudia Plaikner eine berührende Laudatio für Hermann Wenter. Sie erinnerte daran, dass es Hermann Wenter war, der seinerzeit nach einem Besuch beim deutschen Trachtenerhaltungsvereins Bayrischzell, die Idee gehabt hatte, auch bei uns einen Trachtenverein zu gründen. Er war es, der die ersten Kontakte knüpfte und dann 1996 gemeinsam mit dem damaligen Kulturreferenten Josef Pircher den Heimatspflegeverein Naturns-Plaus gründete. Sepp Pircher als Obmann und Hermann Wen-

ter als sein Stellvertreter setzten gemeinsam viele Ideen um und „Hermann Wenter entwickelte auch viele eigene Ideen ... und ist für mich der Inbegriff eines aufrichtigen, einsatzfreudigen und mit vielen Begabungen ausgestatteten Mannes und Heimatpflegers, ohne den unsere Gemeinschaft ein Stück ärmer wäre“, sagte Claudia Plaikner.

Anschließend übergab der Moderator für die Neuwahlen des Vorstandes das Wort an Michael Ganthaler, der den Vorsitz der Wahlkommission übernommen hatte. Die Wahl erfolgte per Akklamation und der neue Vorstand besteht jetzt (in alphabetischer Reihenfolge) aus Gabriel Gögele, Benjamin Peer, Karl Peer, Marta Herbst Spöttl, Heinrich „Heinz“ Tappeiner und Hildegard Weithaler Nischler. Bei der konstituierenden Sit-

zung, die am 17. Februar stattgefunden hat, wurden laut Statut die Ämter innerhalb des Vorstandes verteilt. Für den Zeitraum 2023 bis 2025 werden Heinrich (Heinz) Tappeiner als Obmann und Karl Peer als Obmann-Stellvertreter dem Heimatpflegeverein Naturns-Plaus vorstehen, Benjamin Peer als Kassier, Marta Herbst Spöttl als Schriftführerin, Gabriel Gögele als Beirat und Hildegard Weithaler Nischler als Beirätin werden sie dabei tatkräftig unterstützen.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung sprachen der Bürgermeister von Plaus Jürgen Klotz, Vize-Bürgermeister von Naturns und Kulturreferent Michael Ganthaler, Michael Kaufmann Obmann Südtiroler Bauernbund und Peter Haller in Vertretung von Bezirkssobmann Georg Hörwarter dem Verein

Worte des Dankes und der Wertschätzung für die vielseitige Tätigkeit aus. Alle sprachen dem scheidenden Obmann Hermann Wenter einen besonders großen Dank für seinen Einsatz und seinen Idealismus aus. Dem neuen Vorstand wünschten sie viel Erfolg und Energie für die Weiterführung der Tätigkeiten. Wie Michael Kaufmann betonte: „Es gilt große Fußstapfen auszufüllen.“

Abschließend waren alle Anwesenden zu einem köstlichen Abendessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Es gab Sauerkraut mit Selchfleisch, Hauswurst, Brot und Senf und köstliche „Ultner Mohnkrapfen“ und natürlich einen guten Tropfen „Bronner“ aus dem eigenen Anbau im Lorenzi-Acker. (Marta Herbst Spöttl)

Volkbühne Naturns

Das Naturnser Nikolausspiel 2022 „St. Nikolaus und die Legende vom steinernen Herzen“



Im Dezember 2022 konnte das 41. Nikolausspiel im Bürger- und Rathaussaal mit großem Erfolg aufgeführt werden. Den Mitspielenden gelang unter der Regie von Theo Mair eine bewundernswerte Aufführung.

St. Nikolaus und die Legende vom steinernen Herzen wurde neu geschrieben von Rudi Mair. Die schauspielerischen Talente der Mitspieler:innen kamen voll zur Geltung. Viele Proben waren dem vorausgegangen, Gestaltung des Bühnenbildes, Ton- und Lichteffekte.

Das Stück spielt in Myra, dem Geburtsort von St. Nikolaus. Er tritt zunächst auch als Junge auf, der gerne mit seinem Freund Kerim spielt. Der aber hat einen strengen Vater, der Kerim das Spielen verbietet, weil er ihn zum Lernen und Arbeiten erziehen will, um ihn zum reichsten Mann in Myra zu machen. So muss Kerim nun von früh bis spät arbeiten und lernen. So übernimmt er auch allmählich die Eigenschaften seines Vaters und wird ein unbarmherziger und hartherziger Geschäftsmann. „Hinkefuß“, sein „Berater“ verspricht Kerim, ihn noch leichter zu großem Reichtum zu bringen. Der Preis dafür: er soll sein weiches Herz eintauschen gegen ein steinernes Herz. Von da an wird er ein unbarmherziger Mensch, gleichgültig gegenüber der Not und Armut anderer. Die Jahre vergehen, er wird älter, verliert seine Freunde und wird immer einsamer. Er hat keine Freude mehr am Leben – da



Manuela Fliri, Klaus Ablner, Ingrid Raffener, Federica Mastromatteo, Sara Oehler, Noah Ladurner.



Hermann Fliri, Marcel Zischg, Bettina Christanell.



Hermann Fliri, Rosa Gurschler, Martin Leiter, Walli Brunner, Manuela Fliri, Sara Oehler, Ingrid Raffener, Ismail Taki, Gerti Raffener, Lina Lampacher, Michael Ganthaler, Klaus Ablner, Noah Ladurner, Marcel Zischg, Lukas Leiter.



Ingrid Raffener, Martin Leiter, Rosa Gurschler, Walli Brunner, Hermann Fliri, Manuela Fliri, Lina Lampacher, Gerti Raffener, Ismail Taki, Michael Ganthaler, Marcel Zischg, Federica Mastromatteo, Noah Ladurner, Sara Oehler, Lukas Leiter, Klaus Ablner.

trifft er Nikolaus. Beide haben sich schon sehr lange nicht mehr gesehen. Kerim erzählt Nikolaus, wie unzufrieden er mit seinem Leben ist. Nikolaus gibt ihm Ratschläge, wie er besonnen seinen Reichtum an Arme verteilen soll und dadurch Dankbarkeit erhält. Kerim überwindet seine bisherige Gleichgültigkeit und befolgt den Rat von Nikolaus. Er verteilt seinen Reichtum nach und nach an die Menschen in Myra. Kerim spürt nun, wie sein steinernes Herz

wieder weich wird, wie es ihm Bischof Nikolaus versprochen hatte: „Mit Gottes Hilfe kann auch ein steinernes Herz schmelzen“. In Myra werden die Wohltaten von Kerim schnell bekannt. Das Volk von Myra lobt Kerim voller Begeisterung und singt ein Lied von guten Herzen. Auf die Aufführung folgte wieder der Geschenkeaustausch mit dem Hl. Nikolaus und die Spendensammlung zu Gunsten der Afrika-Hungerhilfe. (Horst Ringel)

Musikkapelle Naturns

Melodien für die Zukunft: Rückblick und Ausblick auf die Vollversammlung der Musikkapelle Naturns



Am Samstag, 14. Januar eröffnete ein Querflötenensemble die alljährliche ordentliche Vollversammlung der Musikkapelle Naturns im Bürgerstübele in Tschirland.

Obmann Andreas Pircher begrüßte nach der feierlichen Eröffnung neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, die Ehrengäste Bürgermeister Zeno Christanell und Wolfram Gapp, Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Altmitglieder und Angehörigen aktiver Mitglieder der Kapelle erfolgte die Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung.

Im Rahmen der verschiedenen Berichte des Kassiers, der Chronistin, des Obmanns, des Jugendleiters und des Kapellmeisters konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückgeblickt werden, in dem neben dem Musikalischen besonders das gesellige Beisammensein im Vordergrund stand. Im Anschluss wurden auch die Pläne für das kommende Jahr besprochen. Ein besonderes musikalisches Highlight wird ein Konzert auf dem Walthertplatz in Bozen anlässlich der 75-Jahrfeier des Verbandes Südtiroler Musikkapellen sein, bei dem bis zu 4.000 Zuhörer zu erwarten sind.

Weiterer Tagesordnungspunkt war die erfreuliche Aufnahme von vier Mitgliedern. Neu aufgenommen wurden Katharina Egger (Klarinette), Kurt Tumler (Trompete) und die Marketenderinnen Marion Pranter und Nadine Laganda.

Anschließend ergriff Bürgermeister Zeno Christanell das Wort und gratulierte der Kapelle zum gelungenen Start und spürbaren Enthusiasmus nach den Coronajahren. Er betonte die große Wertschätzung der Kapelle von Seiten der Gemeinde und sicherte die weitere Unterstützung zu. Auch Wolfram Gapp sprach seinen Dank und die Anerkennung der Raiffeisenkasse Untervinschgau an die Kapelle aus und hob dabei besonders die wertvolle Jugendarbeit hervor. Auch er sicherte die weitere Unterstützung zu und schloss mit den Worten: „Als Naturnser kann man sich glücklich schätzen, solch eine Musikkapelle zu haben.“ Die Versammlung zeigte, dass die Kapelle weiterhin eine wichtige Rolle in der Dorfgemeinschaft spielt und sich vielfäl-

tig aktiv einbringt. Für die erste musikalische Herausforderung im Jahr 2023 wird bereits fleißig geprobt. Nach drei Jahren findet wieder das traditionelle Frühjahrskonzert statt. (Julia Wellenzohn)

Rückblick Vereinsjahr 2022

Mit dem Jahr 2022 ging ein Jahr zu Ende, das wieder mehr Normalität ins Vereinsleben zurückbrachte.

Aus dem Tätigkeitsbericht geht hervor, dass die ganze Kapelle im Vereinsjahr 2022 insgesamt 17 Mal ausrückte: zu sechs Konzerten, davon vier in Naturns und jeweils ein Konzert in Plaus und Prad. Weiteres rückte die ganze Kapelle zu sechs kirchlichen Anlässen und vier Beerdigungen aus. Zu insgesamt 24 kirchlichen und weltlichen Anlässen spielten kleine Gruppen der Kapelle. Dabei geht die Advents- und Weihnachtszeit als intensivste Zeit hervor.

Das Highlight des Vereinsjahres war die Teilnahme am Blasmusikwettbewerb Flicorno d'Oro in Riva del Garda, bei dem die Kapelle 88,86 Punkte und damit die vierthöchste Punktezahl unter allen teilnehmenden Kapellen erspielte.

Um den Ausrückungen und den damit verbundenen musikalischen Anforderungen im Jahr 2022 gerecht zu werden, traf sich die ganze Kapelle zu insgesamt 37 ganzen Proben und 54 Teil- und Registerproben.

Die Böhmisches, unter der Leitung von Lukas Schwiembacher, traf sich im Jahr 2022 zu elf Proben und absolvierte sechs Auftritte. Hinzu kommen die Ausrückungen der acht Gruppen beim Neujahrsspielen an insgesamt fünf Tagen.

Auch die Jugendkapelle war fleißig und probte unter der Leitung von Philipp Götsch und Anna Weithaler für mehrere Auftritte. Ein besonderes Projekt ist die neu gestartete „Bläserklasse“, welche 2022 Jahr zum ersten Mal in der Grundschule Plaus umgesetzt wurde. Zurzeit wird das Projekt in der Grundschule Naturns angeboten. Zukünftig soll es fixer Bestandteil des Jahresplanes werden. Bereits zum dritten Mal fand die Sommerbetreuung statt und erfreute sich reger Teilnahme. Zudem spielte die Jugendkapelle bei einem Klassenabend in der Musikschule, der Erstkommunion in Plaus, einer Filmvorführung des Amateurfilmvereins Vinschgau und dem



Neuaufnahmen.

Weihnachtskonzert der Musikschule Naturns.

Um die organisatorischen Herausforderungen des Vereins zu meistern, traf sich der Ausschuss in diesem Jahr zu insgesamt zwölf ganzen Sitzungen. Hinzu kommen zahlreiche Sitzungen von kleineren Arbeitsgruppen.

Außerdem gab es fünf außermusikalische Tätigkeiten, die Vollversammlung, das erste Naturnser Speckfest, der Ausflug zur Naturnser Alm mit Ehrungen und ein Preiswatten.

Erstmals wurde nach zwei Jahren Pause auch wieder die Cäcilienfeier abgehalten.

Wie dem Tätigkeitsbericht entnehmbar ist, konnten gemeinsam wieder einige musikalische und organisatorische Herausforderungen gemeistert werden.

Mit dem Jahr 2022 kehrte wieder etwas Normalität ins Vereinsleben zurück. Die Ausrückungen und Probenaktivität der Musikkapelle steigerte sich deutlich und erreichte fast wieder das Niveau vor Corona.

Für das Jahr 2023 sind bereits wieder einige Highlights wie das traditionelle Frühjahrskonzert oder der aufgeschobene Musiausflug geplant. (Julia Wellenzohn)

Neujahrsspielen 2022

Aufgeteilt in acht Gruppen überbrachte die Musikkapelle Ende Dezember 2022 und Anfang Januar 2023 in Naturns, seinen Fraktionen und in Plaus die musikalischen Glückwünsche für das neue Jahr. Wir bedanken uns von Herzen für die anerkennende Unterstützung und vielen musikalischen und freundschaftlichen Momente im Laufe des Jahres und wünschen allen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg für das neue Jahr. (Andreas Pircher)

Jahreshauptversammlung der Volksbühne Naturns

Alle Jahre wieder, um Maria Lichtmess, versammelten sich auch heuer wieder die Theaterspieler und Freunde zur ordentlichen Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal.

Auch höchste Prominenz gesellte sich als „Politik-Schauspieler“, Bürgermeister Zeno Christanell und sein Vize und Kulturreferent Michael Ganthaler, zu den anwesenden Mitgliedern der Volksbühne.

Zu Beginn wurde vom Küchenchef „Kommissar“ (Manfred Höllrigl) ein leckerer Teller aufgetischt, als Stärkung zur Abwicklung der umfangreichen Tagesordnungspunkte. Der Bürgermeister, mit seinem vollgespickten Kalender an Vollversammlungen, verabschiedete sich gleich zu Beginn mit seinen Gruß- und Dankesworten. U.a. meinte er „Theater trägt zur kulturellen Bereicherung für die Dorfgemeinschaft bei und ist nicht nur Unterhaltung, sondern vom Theater kann man immer wieder eine Lehre fürs Leben mitnehmen.“ Obmann Theo Mair bedankte sich an dieser Stelle bei der Gemeindeverwaltung für die stets großzügige finanzielle Unterstützung.

Nun präsentierte der Obmann anhand einer übersichtlichen Power-Point-Präsentation den vielseitigen Tätigkeitsbericht.

Die wesentlichsten Punkte betrafen die Ur-Aufführung der Komödie „Gittis Faust“ von Selma Mahlknecht, die Theaterwerkstatt für Kinder im Sommer mit Ruth Kofler, die Mitorganisation von „Naturns lacht“ und „Naturnser Kinderlachen“ sowie das 41. Naturnser Nikolausspiel „St. Nikolaus und die Legende vom steinharten Herzen“ von Rudi Mair. Die Aufführungen „Gittis Faust“ waren sehr gut besucht und fanden bei einheimischen und auch bei vielen auswärtigen Theaterbesuchern großen Anklang.

Auch die Theaterwerkstatt im Sommer hat bei den Kindern und Eltern großes positives Echo hervorgerufen.

Das Nikolausspiel, das heuer endlich wieder live aufgeführt werden konnte, zählt sicherlich zu den Höhepunkten der Tätigkeit der Volksbühne.



Ingrid Raffener, Miriam Bertol, Steffi Rungaldier.



Monika Vikoler, Ruth Kofler, Frieda Gorfer.



Monika Vikoler, Richard Schupfer, Theo Mair, Martina Gögele.



Monika Vikoler, Theo Mair.



Martina Gögele, Theo Mair.



Martina Gögele, Ingrid Raffener, Theo Mair, Daniela Donati, Ruth Kofler, Bärbl Unterweger, Miriam Bertol, Monika Vikoler.

Nach genehmigtem Kassabericht nannte der Obmann in seiner Tätigkeitsvorschau für das Jahr 2023 folgende Schwerpunkte:

- die Aufführung der chaotischen Komödie „...und ewig rauschen die Gelder“ im Pfarrsaal (Premiere 4. Mai)
- die Sommerwerkstatt für Kinder mit verschiedenen Theater-Programm-Wochen
- Naturns lacht und Naturnser Kinderlachen
- 42. Naturnser Nikolausspiel

Bei der genannten Aufführung „... und ewig rauschen die Gelder“ können sich die Theaterfreunde auf eine

sehr humorvolle Komödie freuen. Abschließend richtete auch Vize-Bürgermeister und Kulturreferent seine Dankesworte, vor allem an Obmann Theo Mair, und natürlich auch an alle Mitglieder. Die Rede fiel aber kurz aus, da der Koch „Kommi“ bereits mit köstlichen „Heißen Himbeeren mit Vanilleeis“ aufwartete.

Zum Schluss sei erwähnt, dass sich die Mitglieder der Volksbühne auf eine unterhaltsame Theatersaison 2023 freuen und auch darauf alle interessierten Freunde „der Bretter, die die Welt bedeuten“ in unserem wohl einmaligen Theatersaal begrüßen zu dürfen. (Peter Mair)



KAUFHAUS GRITSCH

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.00 - 19.00 Uhr

Sa: 07.00 - 18.30 Uhr

Bahnhofstraße 1 · **NATURNS**

Tel. 0473 666 068

www.kaufhaus-gritsch.bz.it

Großer Parkplatz



SPEZIALITÄTEN UND LEBENSMITTEL
AUF ÜBER 1.200 M²

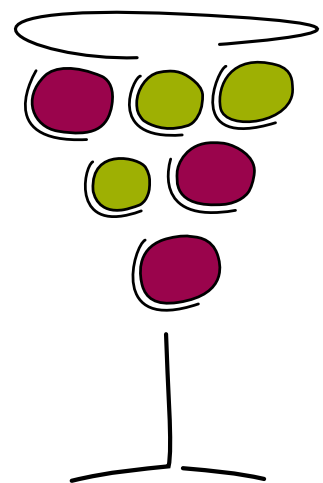


Riesiges Sortiment ^{ZU}
UNSCHLAGBAREN
PREISEN!



ONLINE SHOP

www.naturnser-vinothek.bz.it



Naturnser
Vinothek
Enoteca di Naturno

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 09.00 - 12.30 &
15.00 - 19.00 Uhr

Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 43 · **NATURNS**

Tel. 0473 667 621

www.naturnser-vinothek.bz.it

WEINE, SPIRITUOSEN, GIN,
RUM, WHISKY UND MEHR



Schützenkompanie Naturns



Andreas Hofer Gedenkfeier in Naturns – Rede von Landesrat Arnold Schuler

In diesem Jahr konnte die Andreas Hofer Gedenkfeier am Sonntag, den 19. Februar, einem Tag vor dem Sterbetag Andreas Hofers, wieder in gewohnter Form abgehalten werden.

Die Gedenkfeier, welche in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen und Organisationen organisiert wurde, konnte in einem würdigen Rahmen nach der Hl. Messe in der St. Zeno Pfarrkirche mit Männerchor, Gebet und Segnung durch Dekan Wiesler, Ehrensalve der Schützenkompanie Naturns, kommandiert von Hauptmann Marcel Doliana, und der Weise des guten Kameraden, vorgelesen von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, Kranzniederlegung sowie Teilnahme der Fahnenabordnung der Kriegsoffer- und Frontkämpfer Vereinigung, stattfinden.

Nach einleitenden Worten durch SVP-Ortsobmann Michael Kaufmann hielt Landesrat Arnold Schuler vor zahlreichen Teilnehmern aus der Bevölkerung vor dem Kriegerdenkmal am Lindenplatz die Gedenkrede. In seiner Rede erklärte Schuler, dass die Gedenkfeier den Gefallenen aller Kriege, aber dass es auch besonders Andreas Hofers zu



Die Schützenkompanie beim Einmarsch vor der Kirche.

Gedenken gelte. Ebenso ging er auf Vergleiche und Werte in der heutigen Zeit ein. Auch den Ausverkauf der Bäuerlichen Kultur sprach er an. Er betonte, welches Leid Kriege und Katastrophen bringen und erhielt von den zahlreichen Teilnehmern und Zuhörern Applaus. Zum Abschluss erinnerte Michael Kaufmann an die angebrachten Kunstinstallationen in drei Sprachen „Nie wieder Krieg“. Diese Installation wurde bereits im vergangenen Jahr von Bürgermeister Zeno Christanell lobend hervorgehoben. Kaufmann erinnerte an die vielen Namen am Kriegerdenkmal und betonte, welches Leid Krieg, besonders in der derzeitigen Situation, bedeute.



Kompanie vor dem Kriegerdenkmal (im Vordergrund die Kunstinstallationen „Boller“ „Nie wieder Krieg“).



Fahnenabordnungen und Teilnehmer vor dem Kriegerdenkmal.

Die Feier wurde mit der Landeshymne, gespielt von der Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, feierlich beendet. (Dietmar Rainer)

Naturner Senioren*innen gemeinsam unterwegs

Wieder Lust auf einen schönen Ausflug? Drei interessante Ziele haben wir für uns ausgesucht

Am Mittwoch, den 7. Juni fahren wir in den Süden, Richtung Gardasee, nach Bussolengo zum Safaripark.

Den Safaripark besucht man mit dem eigenen Fahrzeug, wir mit dem Bus, wie auf einer aufregenden afrikanischen Safari. Während der Fahrt kann man durch die Autofenster aus unmittelbarer Nähe Herden von Pflanzenfressern wie elegante Giraffen, anmutige Zebras oder Antilopen bewundern. In absoluter Sicherheit lassen sich Löwenrudel beim Ausruhen unter Bäumen oder beim Herumtollen und bezaubernde Geparden beobachten, Flusspferde und Nashörner, exotische und heimische Vögel leben hier harmonisch zusammen. Seit 2010 beherbergt der Safaripark eine

weitere faszinierende afrikanische Raubtierart: die Hyäne.

Anschließend erfolgt ein Besuch im Tierpark, in dem wir die Lebensräume der Wildtiere der fünf Kontinente zu Fuß entdecken können. Mehr als 1.000 Tiere aus 200 verschiedenen Arten erwarten uns im Park. Ob wir diese alle sehen, ist die Frage, wir sehen bestimmt viele. Wir brauchen aber auch Zeit zum Mittagessen und am Nachmittag trinken wir in Lazise einen guten Kaffee oder wir gönnen uns ein schönes Eis.

Am Freitag, den 25. August fahren wir Richtung Norden, über den Jaufenpass nach Mareit, zum Schloss Wolfsthurn, ein herrliches Barockschloss und gleichzeitig Jagdmuseum. Nach der Be-

sichtigung fahren wir nach Sterzing zum Mittagessen und am Nachmittag machen wir Halt im beliebten und viel besuchten Wallfahrtsort Trens.

Im Herbst, der Termin steht noch nicht fest, erforschen wir im Planetarium in Gummer das Universum, unser Sternenzelt. Begeistert und überwältigt werden wir nach Hause fahren und Gottes Allmacht loben. Auf euch alle freuen sich wie immer Edith Schweitzer, Midi Götsch und Maria Koch.

Genauere Termine zur Anmeldung und Abfahrt werden wieder im Pfarrblatt und auf Plakaten bekannt gegeben. (Edith Schweitzer, Midi Götsch, Maria Koch)



Als Weiß-Kreuzler über Südtirol hinausfahren

Langstreckentransporte sind ein wichtiger Bereich im Weißen Kreuz, für den der Landesrettungsverein neue Freiwillige sucht. Die Goldrainerin Rosa Fleischmann erzählt über diesen Dienst und rührt dabei auch kräftig die Werbetrömmel.

Warum hast du dich für den Langstreckendienst entschieden?

Seit einigen Jahren bin ich als Freiwillige in der Sektion Schlanders tätig. Und ich habe mich für den Langstreckendienst entschieden, weil ich gerne unterwegs bin und die Zeit sinnvoll nutzen will. Gleichzeitig leiste ich einen sozialen Dienst.

Welche Voraussetzungen brauchst du dafür? Welche Voraussetzungen sollte in deinen Augen jemand zum Langstreckendienst mitbringen?

Es braucht auf jeden Fall Freude am Fahren, denn meistens ist man zwei Tage lang unterwegs. Und um lange Strecken mit dem Patienten zu verbringen, braucht es auch Geduld und Gewissenhaftigkeit. Die Bedürfnisse des Patienten sind immer vorrangig. Auf Unvorhergesehenes soll man kompetent und mit Ruhe reagieren. Der Patient muss sicher ans Ziel gebracht werden.

Wo führen dich deine Fahrten hin?

Die Fahrten führen von Südtirol über die Schweiz, Österreich und auch bis nach Frankreich bis hin in den hohen



Rosa Fleischmann.

Norden Deutschlands.

Was gefällt dir besonders am Langstreckendienst?

An diesem Dienst gefällt mir besonders, neue Menschen kennenzulernen und ihnen mit viel Aufmerksamkeit die „Reise“ im Krankenwagen so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Jede Fahrt hat seinen Reiz. Immer wieder gibt es etwas Neues und Schönes zu entdecken. Auch von den Patienten selbst erfährt man viel Interessantes.

Würdest du diesen Dienst weiterempfehlen?

Diesen Dienst empfehle ich gerne weiter. Er ist eine Bereicherung und man kann die Freizeit sinnvoll verbringen.

Was gibt dir dieser Dienst?

Ein Gefühl der Zufriedenheit für mich



und der Dankbarkeit seitens des Patienten, ihn heil nach Hause oder ins Heimatkrankenhaus gebracht zu haben.

Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige für den Langstreckendienst, für den es auch eine Spesenvergütung gibt. Nähere Informationen dazu erteilt Franz Punter unter der Rufnummer 335 6425132. Er ist der Ansprechpartner in diesem Bereich im Weiß-Kreuz-Bezirk Burggrafenamt/Vinschgau. (Florian Mair)

Bildungsausschuss Naturns neu gewählt

Dorfleben mit „Bildungsüberfällen“ bereichern

Ende Jänner fanden Neuwahlen im Bildungsausschuss Naturns statt. Die Bildungsausschüsse in den Gemeinden sind neben den Weiterbildungseinrichtungen und den Bildungshäusern anerkannte Säulen des Weiterbildungssystems in Südtirol.

Für ihre Tätigkeit erhalten sie eine Finanzierung in Form einer Pro-Kopf-Quote von drei Euro, die jeweils zur Hälfte von der Gemeinde und vom Land finanziert wird. Voraussetzung ist eine Bildungstätigkeit von 50 Stunden pro Tausend Einwohner im Jahr. In der etwa 6000 Einwohner:innen zählenden Gemeinde Naturns würde das einer Vorgabe von 300 Bildungsstunden pro Jahr entsprechen, wobei durch die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Organisationen in Naturns jährlich um die 1.000 Bildungsstunden erreicht werden. Wahlberechtigt sind alle Vereinsvorstän-

de, die Weiterbildung im Dorf anbieten. Für die Bildungsarbeit in den kommenden drei Jahren wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes einstimmig wieder gewählt: Gaby Hofer als Vertreterin der öffentlichen Bibliothek, Veronika Stocker Mair als Vertreterin des Schulsprengels, Werner Höllrigl, Stephan Prieth und Hartmann Raffener als Vertreter der Vereine und sozialen Organisationen und Astrid Pichler als Vertreterin der Gemeinde. Bürgermeister Zeno Christanell überbrachte den Dank der Gemeinde und gratulierte allen Wiedergewählten herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz für das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Dorf.

Der Bildungsausschuss hat sich zwei Ziele gesetzt: er ist einerseits Anlaufstelle und Plattform der Naturnser Vereine und Organisationen, die mit einem finanziellen Beitrag in der Organisation ihrer vielfältigen Weiterbildungsangebote un-

BILDUNGS-AUSSCHUSS
NATURNS



Für den Bildungsausschuss Naturns wiedergewählt v.l.: Stephan Prieth, Werner Höllrigl, Veronika Stocker Mair, Astrid Pichler, Gaby Hofer und Hartmann Raffener. (Foto: Maria Gapp)

terstützt werden. Andererseits achtet der Bildungsausschuss auf die gesellschaftlichen Entwicklungen, nimmt die Befindlichkeiten und Anliegen der Bevölkerung auf und gießt sie in Aktionen und Sensibilisierungskampagnen, die mit kreativen Ideen als anregende ‚Bildungsüberfälle‘ das Dorfleben bereichern. (ap)



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *für das Miteinander*

 BILDUNGSAUSSCHUSS
NATURNS

Gemeinde Naturns 



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *für das saubere Dorf*

 BILDUNGSAUSSCHUSS
NATURNS

Gemeinde Naturns 

VERANSTALTUNGEN

Musikkapelle Naturns

Musikkapelle Naturns Frühjahrskonzert 2023

Die Musikkapelle Naturns freut sich heuer wieder zum traditionellen Frühjahrskonzert einladen zu dürfen.

Das Konzert wird mit der 1942 komponierten „Fanfare for the Common Man“ von Aaron Copland eröffnet. Ursprünglich für Blechbläser und Schlagzeug geschrieben, wird die Fanfare in einem neuen Arrangement für großes Blasorchester erklingen.

Die anschließende sinfonische Dichtung „Monte Medulio“ von Andrés Álvarez beschreibt die Eroberung der gleichnamigen spanischen Festung durch die Römer. Das militärische Geschehen wird mit dem „Marche Militaire Française“ von Camille Saint-Saëns fortgesetzt, gleichzeitig schlägt der beliebte Konzertmarsch eine Brücke zum darauffolgenden Werk „Cobra“ im französischen, zum Teil impressionistischen Kompositionsstil. Darin beschreibt Jan Bosveld vier Bilder der Malergruppe „Cobra“, welche nach dem 2. Weltkrieg eine neue Stilrichtung der Malerei entwickelte.

2023 feiert unser langjähriger Verbandskapellmeister Gottfried Veit seinen 80. Geburtstag und der Verband Südtiroler Musikkapellen sein 75-jähriges Bestandsjubiläum. Anlässlich dieser Jubiläen freut es uns, beim diesjährigen Frühjahrskonzert die Uraufführung des Werkes „Der Frühling“ von Gottfried Veit präsentieren zu dürfen.

Die romantische Tonsprache von Gottfried Veit wird fortgesetzt mit einer Transkription des berühmten „Allegretto“ aus der 3. Sinfonie von Johannes Brahms.

Der Höhepunkt des Konzertes erklingt am Schluss mit der „Sinfonia Festiva“ von Arne Runnings. Das in unseren Breiten selten aufgeführte Werk zeigt in beeindruckender Weise viele Facetten der kompositorischen Möglichkeiten des 20. Jahrhunderts auf. Auf die festliche „Fanfare“ folgt eine romantische, mit zeitgenössischen Harmonien angereicherte „Aria“. Den Schlusspunkt setzt eine virtuose neoklassizistische „Toccata“ mit jazzigen Elementen.

Im Namen der Musikkapelle Naturns freue ich mich auf zahlreiches Publikum und wünsche einen spannenden Konzertabend. (Dietmar Rainer)



Musikkapelle Naturns

FRÜHJAHRSKONZERT

Samstag, 1. April 2023

Ostermontag, 10. April 2023

19 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Kapellmeister
Dietmar Rainer

St. Prokulus Kirche und Museum - Jubiläumsprogramm



„verdeckt - entdeckt“ 1923 - 2023

100 Jahre Freilegung der frühmittelalterlichen Fresken

Es ist so weit. In Zusammenarbeit mit dem Prokulus Kulturverein, der Pfarrei zum Hl. Zeno und der St. Prokulus Kirche und Museum steht allen Kultur- und Kunstinteressierten ein vielfältiges Jahresprogramm bevor, wie bereits im letz-

ten Gemeindeblatt angekündigt. Das Programmheft liegt demnächst auf und ist lesebereit.

Nach dem feierlichen Auftakt am 17. Jänner, freuen wir uns auf spannende und interessante Angebote im Frühjahr:

Dienstag, 28. März | 19.00 Uhr | St. Prokulus Museum

„Momente des Innehaltens – Gedanken, Impulse, Meditationen“

mit Dr. Josef Torggler

Unser Leben schreibt viele Geschichten. Schöne und weniger schöne. Durch alle Erfahrungen hindurch entwickeln wir unsere Persönlichkeit. Umgekehrt gibt es symbolische Geschichten, die unser

Leben erhellen und uns Wegweiser sein können. Es ist hilfreich, alte Weisheiten zu bedenken, um unser Leben besser zu verstehen und selbst damit besser zu recht zu kommen.

Frühjahr | Dorfeingang Ost

Kunstinstitution „Der Schaukler“

von Eduard Habicher

Mit einer festlichen Segnung durch Dekan Christoph Wiesler soll die Kunstinstitution, die die zentrale Figur in den vorromanischen Fresken der St.-Proku-

lus-Kirche darstellt, gewürdigt werden. Naturns erhält mit dieser künstlerischen Arbeit am Kreisverkehr Ost ein neues Wahrzeichen, das auf das kost-



(IDM – Angelika Schwarz)

barste kulturgeschichtliche Erbe der Marktgemeinde Naturns hinweist und sicher viele Kulturinteressierte aus Nah und Fern anzieht.

Samstag, 6. Mai | 14.30 Uhr Eintreffen

15.00 Uhr Start bei der St. Prokulus Kirche

Wanderung rund um Naturns zu wichtigen Punkten der Siedlungsgeschichte

Dr. Hubert Steiner, stellvertretender Amtsdirektor im Amt für Archäologie und Mag. Martin Laimer, freiberuflicher Bauforscher und Kunsthistoriker, erzählen bei der Wanderung rund um Naturns von den ersten Siedlungsplätzen, dem mittelalterlichen Burgenbau und den

baulichen Entwicklungen bis zur Neuzeit. Als besonderes Highlight ist außerdem eine Besichtigung von Schloss Hochnaturns vorgesehen, das sonst nicht besucht werden kann. Dauer der Rundwanderung: ca. 3 Stunden

Voraussetzung: etwas Kondition und Wanderschuhe
Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung innerhalb 26.04.2023: Prokulus Museum, E-Mail prokulumuseum@naturns.eu

Sonntag, 21. Mai | 10.00 – 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum

Internationaler Museumstag mit Familienprogramm

Von 13.30-15.30 Uhr sind die Kinder zu einer Schatzsuche und um 16.00 Uhr zu

einer Kinderführung mit unserer Mitarbeiterin Sigrid eingeladen.



Freitag, 2. Juni | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche und Museum | Lange Nacht der Kirchen

„Tod und was dann? Eine kleine Hinführung zu Himmel, Hölle und Fegefeuer“

mit Dr. Christoph Johannes Amor, Professor für Dogmatische und Ökumenische Theologie

Was geschieht mit uns, wenn alles aus ist? Gibt es ein Leben nach dem Tod? Was dürfen wir hoffen? Der Impulsvortrag stellt zentrale Antworten des christlichen Glaubens auf diese Grundfragen des Menschen vor. Be-

sonderes Augenmerk liegt dabei auf der Frage: Können uns Himmel, Hölle und Fegefeuer heute noch etwas sagen?

Im Rahmen der Langen Nacht der Kir-

chen kann von 20.00 – 22.00 Uhr auch die St. Prokulus Kirche besichtigt werden. Interessierte erfahren dabei alles über den derzeitigen Stand der Forschung zu den einmaligen frühmittelalterlichen Wandmalereien.

Ein Flötenensemble der Musikschule Naturns unter der Leitung von Sibylle Breuer begleitet durch den Abend. Alle Veranstaltungen sind wie immer kostenfrei.

Unsere Öffnungszeiten

28.03. – 29.10.2023

Dienstag: 10.00-12.30 / 14.30-17.30

Donnerstag: 10.00-12.30 / 14.30-17.30

Sonntag: 10.00-12.30 / 14.30-17.30

Feiertags: 10.00-12.30 / 14.30-17.30

Freier Eintritt mit der Naturns Card. Auf unserer Homepage www.prokulus.org und auf Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“ finden Sie wie immer alle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen und zusätzlichen Angeboten und Projekten. (Tanja Flarer)

Naturparkhaus Texelgruppe

Naturparkhaus Texelgruppe geöffnet vom 4. April bis 28. Oktober

Dauerausstellung

Im Naturparkhaus Texelgruppe erlebt der Besucher die große Welt des Naturparks im Kleinen. Wasser, als eines der Hauptthemen im Naturparkhaus, zieht sich wie ein roter Faden durch dasselbe: vom nachgebauten Quellbiotop über die kulturhistorisch interessante Bewässerungstechnik der Waale bis zum üppig grünen Teichbiotop.

Interessantes lässt sich auch über die Geologie und den Meraner Höhenweg erfahren sowie über die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Schutzgebietes. Dunkel und geheimnisvoll wird es im nachgebauten Lebensraum der Fledermäuse.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 09.30 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr; Montag geschlossen. Im Juli, August und September auch sonntags geöffnet. Feiertage geschlossen. Eintritt frei.

Adresse: Naturparkhaus Texelgruppe, Feldgasse 3, 39025 Naturns.

Für Gruppen werden Führungen durch das Naturparkhaus und die Sonderausstellungen angeboten. Anmeldung erforderlich.

Es finden Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Anmeldungen und Informationen im Naturparkhaus Texelgruppe Tel 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/naturparke

Sonderausstellung vom 4. April bis zum 28. Oktober

Geschöpfe der Stille – die Raufußhühner und das Steinhuhn

Heimlich und oft unbemerkt leben in unseren Wäldern und im Hochgebirge

fünf Arten von Hühnervögeln. Sie sind alle sehr unterschiedlich und stellen spezielle Ansprüche an ihre Lebensräume. Die Ausstellung stellt diese, auch in ihrem Verhalten höchst faszinierenden Vögel in Bildern, Texten und naturgetreuen Objekten, auf spannende Weise vor.

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung - Unser Kükenheim

Im April und Mai kann im Naturparkhaus die Brut und Aufzucht von Hühnern miterlebt werden. Dabei stellen wir allen Besuchern und Besucherinnen eine alte und selten gewordene Tiroler Hühnerrasse vor, das „Proveis Ultentaler“ Huhn!

Donnerstag, 27. April um 18.00 Uhr offizielle Eröffnung der Sonderausstellung im Naturparkhaus:

Kurzvortrag: Die Raufußhühner und das Steinhuhn mit Birgith Unterthurner, Leiterin Nationalparkhaus Avimundus, Wildtierökologin

Kurzvortrag: Das „Proveis Ultentaler“ Huhn mit Monica Brunelli Thaler, Expertin dieser Hühnerrasse.

Besichtigung Sonderausstellung und Kükenheim, kleiner Umtrunk.

Ehrengast: Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer.

Geführte Naturerlebniswanderungen für die ganze Familie stehen ebenso auf dem Programm wie die folgenden Angebote für Kinder:

Daksy's Naturparkhausquiz: jeden Dienstag für Kinder ab 6 Jahren mit kleiner Belohnung.

Daksy's Kinderwerkstatt: im Juli und



August jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr. Für Kinder von 6 - 12. Spaß haben und kreativ sein mit Natur- und Recyclingmaterialien.

Rangertage: im Juli und August jeden Freitag von 10.00 – 15.00 Uhr. Für Kinder von 6 bis 12. In Begleitung der Naturparkranger die Vielfalt der Natur entdecken.

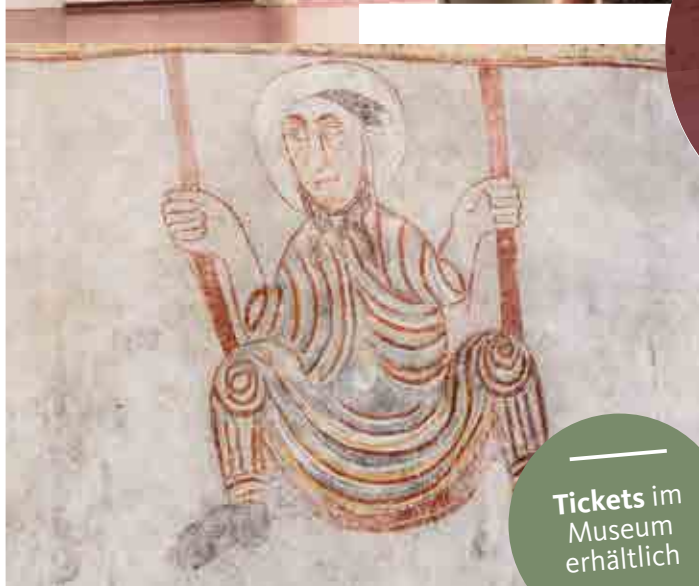
Information und Anmeldung im Naturparkhaus Tel. 0473 668201, info.tg@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/naturparke (Annamaria Gapp)



St. Prokulus Kirche und Museum Jubiläumsjahr 2023



Multimediale Zeitreise



Tickets im
Museum
erhältlich

1923
2023

100 Jahre
Freilegung
der Fresken

- > **Öffnungszeiten**
28.03. – 29.10.2023
Di/Do/So
und feiertags
10.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr

- > **Info**
T +39 0473 673 139
prokuluseum@naturns.eu
www.prokulus.org
 St. Prokulus Kirche
und Museum

St. Prokulus Kirche und Museum

Die Erbauung reicht vermutlich bis ins späte 8. Jahrhundert zurück.

Der einzigartige Freskenzyklus im Inneren der Kirche zählt zu den frühesten Beispielen vorromanischer Wandmalerei im Alpenraum.

Das dazugehörige Museum zeigt die Forschungsergebnisse und Funde der archäologischen Grabungen und dokumentiert die Geschichte von Naturns und Prokulus von der Spätantike über das Frühmittelalter bis hin zur Gotik und der Zeit der Pest im 17. Jh.

linienwerk.com | Foto: IDM Südtirol und Tanja Flarer



Programm Jubiläumsjahr 2023 online unter www.prokulus.org

Die Sektion Einrad des SSV Naturns präsentiert

IT'S SHOWTIME

**Samstag
25.03.2023
19.00 Uhr**

**Eintritt
frei**

im Bürger- und Rathaus Naturns



Vorankündigung der Volksbühne Naturns

Vorhang auf im Theatersaal zur Komödie „Und ewig rauschen die Gelder“ von Michael Cooney.

Premiere:

Donnerstag, 4. Mai um 20.00 Uhr

Weitere Aufführungen:

Samstag, 6. Mai um 20.00 Uhr

Sonntag, 7. Mai um 18.00 Uhr

Dienstag, 9. Mai um 20.00 Uhr

Mittwoch, 10. Mai um 20.00 Uhr

Freitag, 12. Mai um 20.00 Uhr

Samstag, 13. Mai um 20.00 Uhr

Zum Stück: Erich Schwarz bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seinen

Lebensunterhalt zu finanzieren. Zum Beispiel durch das Arbeitslosengeld ihres früheren Untermieters, der schon längst nach Kanada ausgewandert ist, oder finanzielle Zuschüsse für diverse andere frei erfundene hilfsbedürftige Hausbewohner, die auch großzügig bewilligt werden. Und während Linda noch glaubt, Erich ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen. Von Alters-, Invaliden-, Unfall-, Witwen- und Frührente, Familien-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zum Wohngeld lässt er nichts aus. Als Erich beschließt seine Karriere als Sozialbetrüger zu beenden,

ist es bereits zu spät. Ein Außenprüfer des Sozialamtes steht vor der Tür. Dieser sorgt nun für ein heillostes turbulentes Durcheinander in der Welt des Erich Schwarz; ein Durcheinander, in dem – zum grenzenlosen Vergnügen des Publikums – nicht einmal Erich Schwarz selbst mehr den Überblick behält.

Es spielen: Theo Mair, Frieda Gorfer, Richard Schupfer, Serafin Schaller, Hubert Platzgummer, Petra Wieser, Simon Pranter, Willi Bonbizin, Klaus Abler, Petra Müller.

Regie: Katrin Hirber (Theo Mair)

VERSCHIEDENES

Jahrgangstreffen der 1942er von Naturns!

Ende Oktober trafen wir uns, die 80-jährigen von Naturns, zu einer gemeinsamen, schlichten Feier, wobei 15 Frauen und ebenso viele Männer teilnahmen.

Wir blieben im Dorfbereich, dadurch konnten auch schwächere Jahrgangsmitglieder teilnehmen und auch nach Belieben heimgehen. Die hohe Teilnehmerzahl bestätigte die richtige Ortswahl.

Zum Auftakt hat uns Dekan Chr. Wiesler in der Pfarrkirche St. Zeno eine besinnliche Andacht gehalten, dafür sei ihm herzlich gedankt.

Nach dem Rundgang zum Friedhof trafen wir uns in der gemütlichen Stube beim Adlerwirt Naturns zum Mittagessen. Während der Nachmittagsstunden haben wir anhand von Lichtbildern auf unsere Kinder- und Jugendzeit zurückgeschaut. Damals lebte ein Großteil der Bevölkerung noch auf Bauernhöfen und war Selbstversorger. Die Landbauern mussten z.B. noch mit Zugtieren die Äcker bestellen und die Ernte einbringen.

Auf den Berghöfen musste man noch in den 1940 und 1950-er Jahren leben und



Jahrgang 1942 von Naturns.

arbeiten wie unsere Vorfahren seit Jahrhunderten. Es gab keine andere Möglichkeit als zu Fuß zu gehen. Es gab noch kein elektrisches Licht und keinen Strom für Antriebsmotoren. Auch kein Rohmaterial für die Feldbe-

wässerung. Nur Rohre für das Trinkwasser. Die Hofgebäude befanden sich in einem sehr schlechten Zustand.

Als Selbstversorger mussten die Nahrungsmittel für Mensch und Tier auf Äcker, Wiesen, Gärten und Berg zu-

sammengeliefert und verarbeitet werden. Im Vergleich zu heute, eine ganz andere Welt.

Und trotzdem, die Leute fühlten sich im Großen und Ganzen gesehen gar nicht so schlecht. Sie lebten nach dem Rhythmus der Natur, des Kirchenjahres und in den meisten Fällen in einer geordneten Familiengemeinschaft. Dies sorgte für eine gewisse Geborgenheit und auch Abwechslung in ihrem sonst eintönigen Alltagsleben.

Seit Ende des 2. Weltkrieges ging es wirtschaftlich aufwärts, weil es bis heute keinen Krieg oder sonstige Hindernisse gegeben hat. So gesehen wurde unsere Generation wirklich in eine gute Zeit hineingeboren, und wir können dafür nur dankbar sein.

Zur Erinnerung wurde auch ein Vergleich mit unserer Elterngeneration angesprochen. Diese mussten die Auswirkungen des 1. Weltkrieges, die schwierigen 1920 und 1930-er Jahre,

sowie die ungute Auswanderungspolitik und den 2. Weltkrieg miterleben.

Ob es unserer Nachfolgegeneration auch so gehen wird wie uns, ist zur Zeit aufgrund der derzeitigen Turbulenzen fraglich. Hoffen wir das Beste!

Unsere Generation hat einen tiefgreifenden Strukturwandel miterlebt: Von der althergebrachten Lebens- und Arbeitsweise bis zu den heutigen technischen und digitalen Möglichkeiten. (Adolf Fliri)

Ab 11. Dezember neue Bus- und Zugfahrpläne

Zusätzliche Busverbindungen morgens und abends sowie an den Wochenenden und vielerorts verbesserte Anschlussverbindungen: Das sind die wichtigsten Neuerungen des Fahrplans 2023, der am 11. Dezember in Kraft trat und bereits zum dritten Mal mit direkter Bürgerbeteiligung gestaltet wurde.

Alle Fahrpläne immer zur Hand: südtirolmobil-App

Mit der südtirolmobil-App und auf der Webseite www.suedtirolmobil.info haben Fahrgäste alle Infos sowie die stets

aktuellen Fahrpläne schnell und kostenlos zur Hand. Auch eine Routenplanung ist über die App möglich. „Ein Blick auf das Smartphone genügt, um stets aktuell über Fahrpläne und Änderungen informiert zu sein,“ so Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider, „die App hat bereits mehr als 100.000 Nutzer und ist ein wichtiges Instrument für eine zeitgemäße Fahrgastinformation.“ Die Webseite www.suedtirolmobil.info und die App ist in den drei Landessprachen Deutsch, Italienisch und Ladinisch sowie in englischer Sprache verfügbar.

Einige der Änderungen im Detail

Deutlich aufgestockt werden die Fahrten bei den Buslinien 261 Naturns – Schnals. Es gibt zusätzliche Fahrten frühmorgens und abends sowie einen durchgehenden Stundentakt auch sonntags. Die Direktfahrten nach Meran bei der Linie 261 wurden gestrichen. Hier kann in Naturns auf die Linie 251 oder auf die Bahnlinie umgestiegen werden.

Die Linie 266 ab Naturns fährt jetzt bis zur Texelbahn und nicht mehr bis Partschins. (Daniel Alfreider)

Wieder unterwegs ... mit den Nightliner-Shuttles im Burggrafenamt



Wer Samstagnacht sicher nach Hause kommen will, fährt am besten mit einem Nightliner. Ab 17. Dezember 2022 gibt es Neuerungen bei Fahr- und Linieneplänen sowie den Tarifen. Auch 2023 werden die Shuttles von der Bezirksgemeinschaft organisiert, die Nightliner-Hauptlinien werden vom Land betrieben.

Im Burggrafenamt starteten am 17. Dezember 2022 insgesamt 10 Nightliner-Shuttles, um NachtschwärmerInnen sicher nach Hause zu bringen. Dabei gibt es einige Neuerungen: Auf Wunsch der NutzerInnen fahren einige Shuttles zu einem früheren Zeitpunkt ab. Bei zwei Shuttle-Linien wurde die Linienführung ausgedehnt, um weitere Fraktionen anzubinden. Diese Fahrpläne sind bis 10.

Dezember 2023 gültig. Eine besondere Neuheit ist, dass die Nightliner-Shuttles kostenlos genutzt werden können, d.h. es ist kein Erwerb eines Tickets notwendig, um mit den Nightliner-Shuttles zu fahren.

Achtung: Auf den Nightliner-Hauptlinien ist nach wie vor ein Ticket notwendig.

Informationen zu den Fahrplanänderungen

Das Shuttle N213 Töll-Partschins fährt in Zukunft 3 Stunden früher, ist aber nach wie vor an die Nightliner-Hauptlinie N251 Meran-Schlanders angebunden. Dasselbe gilt für das Shuttle N261 Staben-Tschirland: Auch hier wurde die Abfahrtszeit vorverlegt, die Anbindung an die Hauptlinie N251 bleibt erhalten.

Informationen zu Tickets und Tarifen

Der Einzelfahrschein für die Nightliner-Hauptlinie kostet 3 Euro, das Nachtticket 5 Euro. Neu ist, dass die Nightliner-Shuttles kostenlos genutzt werden können. Der Erwerb der Tickets für die Nightliner erfolgt direkt in den Bussen oder online über die App „südtirolmobil“ oder die Homepage www.suedtirolmobil.info. Südtirol Pass, Euregio Family Pass sowie die mit Zahlfunktion ausgestatteten Südtirol Pass abo+ und 65+ können direkt in den Nightliner-Hauptlinien genutzt werden, in dem ein Check-In am Entwerter gemacht wird. Alle Informationen zum Ticketkauf sowie zu den Fahrplänen finden sich auf der Homepage „südtirolmobil“. (Franziska Mair)

Zweite Auflage der Kellerbacher Weihnachtsaktion in Naturns

Nach der sehr erfolgreichen ersten Weihnachtsaktion im Jahre 2021 im Naturnser Kellerbachviertel, entschloss sich das Komitee erneut eine solche Aktion zu starten.

Ermutigt vom großen Zuspruch der dortigen Bewohner/innen und durch die Dankbarkeit der Empfänger der Spendenaktion wurden die beiden Veranstaltungstage vom Komitee wiederum bestens vorbereitet. Auch das bekannte Zitat von Johann Wolfgang von Goethe „Wer anderen zum Glück verhilft, verhilft sich selbst zum Glück“ ermutigte das Kellerbach-Komitee unter dem Vorsitz von Hansjörg Prantl erneut gemeinsam anzupacken. Im Vorfeld der Veranstaltungen wurde die Wegkrippe am Eingang zum Kellerbachweg aufgebaut. Am 10. Dezember konnte man dann bei der ersten Veranstaltung an die 60 Bewohner/innen der kleinen Siedlung zu einer Adventfeier willkommen heißen. Hansjörg überbrachte in seinen Grußworten die Glückwünsche und stellte die Spendenaktion vor. Die Referentin der Gemeinde Naturns, Astrid Pichler, überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung und lobte diese sehr tolle Initiative. Die beiden anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins Kinderherz, Maria Pawuls und Ingeborg Stainer, stellten ihren Verein vor und bedankten sich, dass man die Spendenaktion zu Gunsten herzkranker Kinder gewählt hatte. Bei besinnlichen Klängen eines Bläserquartetts aus Passeier und vier Alphornbläsern wurden die Bewohner kulinarisch mit warmen Speisen und Getränken verwöhnt und genossen die angenehme Atmosphäre.

Die zweite Veranstaltung fand traditionsgemäß am Neujahrstag statt. Auch am ersten Tag des Jahres kamen wieder



Das Komitee der Kellerbacher Weihnachtsaktion 2022 bei der Spendenübergabe: v.l.n.r. Alois Pixner, Alois Laimer, Dario Hoffer, Vorstandsmitglied Verein Kinderherz Maria Pawuls, Hansjörg Prantl, Günther Mirrione und Fritz Baumgärtner (im Bild fehlt Dietmar Fliri).

rum sehr viele Bewohner/innen, um auf das neue Jahr anzustoßen und Glückwünsche auszutauschen. Sylvia und Ruppert sorgten für beste Stimmung mit feinen Klängen. Als man von einem schweren Schicksalsschlag der Familie Mirrione erfahren hatte, entschloss man sich kurzfristig für eine zweite Spendenaktion am Neujahrstag. Alle zeigten sich tief betroffen vom Schicksal der kleinen schwerkranken Isabel und erwiesen sich als besonders spendenfreudig. Sämtliche Speisen, Getränke und vieles mehr wurde für beide Veranstaltungen von Spendern im Kellerbachviertel kostenlos zur Verfügung gestellt. Deshalb gilt der Dank sehr vielen Personen, ohne diese Großzügigkeit und den großen Einsatz wäre dieser Erfolg wohl nie möglich gewesen. Am 27. Jänner 2023 konnte das Komitee im Rahmen einer kleinen Feier einen Scheck über 1000 Euro an den Verein



Kinderherz und einen zweiten Scheck an Günther Mirrione über 1870 Euro übergeben. Beide Empfänger bedankten sich und schlossen mit dem Zitat „Man kann nicht oft genug Danke sagen“. Leider hat die schwerkranke und tapfere kleine Kriegerin Isabel inzwischen den Kampf gegen diesen heimtückischen Tumor verloren. Unser ganzes Mitgefühl gilt den Eltern Carolina und Günther und den drei Geschwistern. (Hansjörg Prantl)

Der neue Ortsausschuss der Kaufleute Naturns stellt sich vor

Im Mittelpunkt der letzten Vollversammlung standen die Neuwahl des Vorstandes und die Verabschiedung von Hans Unterthurner, der nach über 40 Jahren sein Amt als Ortsobmann niederlegte.

Weiterhin im Ausschuss vertreten sind Karin Platter, Martin Gritsch, Martin Psenner, Norbert Unterholzner und Gottfried Wohlfarter. Neu hinzuges-

ten sind Elisabeth Mair und Günther Rechenmacher. Als neuer Ortsobmann wurde Florian Alber ernannt.

Als Dankeschön überreichen die Kaufleute ihren Kunden am Freitag, 24. März am Vormittag eine Rose im Zentrum von Naturns. Getreu dem Motto „Kaufe und genieße lokal ... damit das Dorf lebendig bleibt“ freuen sich über 60 Geschäfte auf euren Besuch. (Florian Alber)



Vorstand Kaufleute Naturns.

Volksbank: Filiale Naturns zeigt sich im neuen Kleid

Nach Abschluss der Umbauarbeiten konnte sich die Filiale Naturns bei der Einweihungsfeier am 9. Februar im neuen Design präsentieren.

Die Geschäftsstelle der Volksbank an der Hauptstraße in Naturns ist an diesem Wirtschaftsstandpunkt im Vinschgau eine wichtige Anlaufstelle für finanzielle Belange.

Letztthin wurde sie einer vollständigen Modernisierung unterzogen und das Filialteam war in dieser Zeit im nahegelegenen Ausweichlokal untergebracht. Nun konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder an ihren Standort zurückkehren und ihre neugestaltete Filiale den zahlreichen Gästen bei der Einweihungsfeier präsentieren.

Viele Privat- und Firmenkunden des Einzugsgebietes, mit denen in all den Jahren wichtige persönliche, wie auch Geschäftsbeziehungen entstanden sind, sind gekommen, um gemeinsam anzustoßen und sich selbst vom gelungenen Umbau zu überzeugen. Die Filiale ist nun noch funktioneller ausgestattet und verfügt über mehr Platz für diskrete Beratungsgespräche.

„Mit dieser wichtigen Investition in die Zukunft unterstreicht die Volksbank weiterhin ihre Präsenz vor Ort. Durch den Umbau konnten wir nicht nur ein geeigneteres Ambiente für die Beratung unserer Kundinnen und Kunden schaffen, sondern auch eine angenehmere Arbeitsatmosphäre für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zudem wurde bei der Renovierung auf Aspekte der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geachtet. Seit Ende Jänner arbeiten wir in der neuen Filiale und wir sind erfreut über den gelungenen Rahmen, in dem wir unsere Kundschaft nun noch besser bedienen können“, sagt Filialleiterin Waltraud Weithaler.

Die Herausforderungen bei einer vollständigen Neugestaltung sind immer groß. Hier wurden die Räumlichkeiten



Freuten sich über die gelungene Eröffnung (v.l.): Der Plauser Bürgermeister Jürgen Klotz, der Naturnser Bürgermeister Zeno Christanell, Filialleiterin Waltraud Weithaler, Volksbank-Direktor Alberto Naef, Stefan Theiner, der Leiter der Volksbank-Niederlassung Bozen-Meran sowie Stefan Dieltl, der Leiter der Hauptfiliale in Schlanders.



v.l.n.r.: Das Team der Filiale Naturns: Filialleiterin Waltraud Weithaler, die Berater und Beraterinnen Andreas Kofler, Evi Oberleiter, Nikola Dakic, Katarina Attardi und Filialleiter-Stellvertreter Christoph Stecher.

mit Weitblick den modernen Erfordernissen angepasst und bilden nun die geeignete Umgebung für individuelle, professionelle und zuverlässige Beratungen. Die Filiale in Naturns an der Hauptstraße 37/B ist von Montag bis Freitag, von 08.35 bis 12.55 Uhr, für Bankgeschäfte am Schalter geöffnet.



Kamen auch zur Einweihungsfeier (v.l.): Martin Christanell und Ulrich Raffener vom Jugendzentrum JuZe mit der Filialleiterin.

Individuelle Beratungsgespräche am Vormittag wie am Nachmittag sind auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten, um gemeinsam die besten Finanzlösungen zu erarbeiten. Die persönliche Beratung am Nachmittag erfolgt nach Terminvereinbarung. (Sabine Pichler)

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Approvato il bilancio di oltre 19 milioni

Il Comune di Naturno ha approvato il proprio bilancio per il 2023. Tutti i capitoli sono stati ben finanziati e anche il finanziamento delle terme poggia su basi solide. Allo stesso tempo, l'indebitamento è ai minimi storici. Naturno sta investendo soprattutto nel futuro, in particolare in due progetti di asili.

Nell'ultima seduta il consiglio comunale ha approvato con grande maggioranza il bilancio per il 2023. Il bilancio ha un volume totale di 19.558.924 euro, di cui 6.821.737 euro sono disponibili per gli investimenti. Nella sua relazione, la commissione bilancio indipendente ha gradito il lavoro persistente e creativo dell'amministrazione comunale per quanto riguarda l'ottenimento di contributi pubblici. "Inoltre, va sottolineato che attraverso questi investimenti il Comune di Naturno, in controtendenza, reimmetterà nel ciclo economico somme considerevoli, di cui beneficerà sicuramente anche l'imprenditoria locale", affermano nella loro relazione Andreas Pircher (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturno) e Natascha Santer (STF).

Tre grandi progetti rappresentano la maggior parte degli investimenti: Nella prima metà dell'anno, partirà la realizzazione della nuova sede dei vigili del fuoco di Tablá. Il progetto ha un costo stimato di 1.397.432 euro. Poi Naturno investirà nella gioventù: da un lato la nuova costruzione dell'asilo nella zona scolastica con un budget totale di 6.110.000,- €, dall'altro il trasferimento dell'asilo e la nuova costruzione dell'asilo nido nel Parco delle Generazioni per una somma di 2.348.231,- €.

Oltre ai grandi progetti, la sostenibilità è una priorità del consiglio comunale. Per aumentare l'approvvigionamento di energia verde, la giunta comunale ha incaricato l'elaborazione dei progetti di fattibilità per l'installazione di impianti fotovoltaici sui tetti del municipio, della casa civica e della casa di riposo. Naturno continua così a puntare su una produzione di energia elettrica rinnovabile ed ecologica e vuole installare nell'anno corrente tre nuovi impianti per un totale di 200 kWp, che renderanno gli edifici interessati in gran parte autoalimentati. A questo scopo sono stati stanziati

165.000 euro nel bilancio, mentre il resto dei costi totali, pari a 290.000 euro, può essere finanziato con contributi provinciali.

Anche l'illuminazione pubblica è in fase di ottimizzazione. In questo caso si può risparmiare energia elettrica e quindi denaro pubblico. Per questo motivo ogni anno vengono cambiate le lampade e ottimizzati gli apparecchi. La giunta comunale ha recentemente messo a disposizione la cifra di 60.308,19 euro per la sostituzione degli apparecchi di illuminazione della via principale. Ciò significa che le lampade classificate in massima priorità secondo il piano di illuminazione saranno rinnovate. Nel bilancio corrente sono stati stanziati altri 40.000 euro per rinnovare l'illuminazione in direzione Cirlano.

Il consiglio comunale vuole anche promuovere la mobilità dolce. Per questo motivo, ai pedoni e ai ciclisti viene concesso il "diritto di precedenza" nelle aree residenziali. Per questo motivo, è stato approvato con maggioranza anche il progetto "collegamento pista ciclabile Naturno Ovest". Questo progetto prevede la costruzione di due nuove piste ciclabili lungo la strada principale tra Compaccio e il centro del paese. Inoltre, la recinzione sarà parzialmente sostituita e l'illuminazione pubblica sarà adeguata. In questo modo si creerà un'area sicura per i ciclisti. Ciò comporterà una riduzione dell'inquinamento e un aumento della qualità della vita. In totale, il progetto costerà circa 330.000 euro, mentre il restante importo di 150.000 euro è stato stanziato nel bilancio 2023. Sono previsti ulteriori investimenti nell'infrastruttura stradale, tra cui il risanamento del ponte di Cirlano e del ponte lungo la Via Principale di Compaccio per 60.000 euro. Il marciapiede nella zona della giardinera Pozzi verrà prolungato.

L'intenso lavoro per la messa in sicurezza dell'acquavventura termale sta avendo successo. Come previsto, un gruppo di lavoro ha preparato proposte per diversi scenari futuri, che sono state presentate al consiglio comunale per una base di discussione. L'obiettivo era quello di coprire i costi reali della pisci-



na pubblica nel bilancio corrente. L'obiettivo è stato raggiunto, con la seguente suddivisione per l'anno 2023: 156.000 euro come contributo alla Naturno Kultur und Freizeit srl, 103.000 euro dai contributi provinciali per le piscine coperte, 100.000 euro dall'adeguamento della tariffa del GIS. Inoltre, sono stati stanziati 57.000 euro per la manutenzione straordinaria diretta e la società in house riceverà un ulteriore contributo agli investimenti pari a 40.000 euro. Inoltre, è prevista la seconda "fase di espansione termale", che costerà circa 1.055.000 euro. In ogni caso, la sicurezza della pianificazione c'è e gli sforzi sono stati proficui.

Nella sua ultima riunione, il consiglio comunale ha anche stabilito le tariffe per il 2023. Volutamente ci sono solo modesti adeguamenti: Acqua potabile +5%, acque reflue +5% e smaltimento dei rifiuti +3%. Ciò significa che i servizi comunali più importanti costano in media 638 euro all'anno a una famiglia di 4 persone, con un adeguamento di 28 euro rispetto all'anno precedente. Le ottimizzazioni sono state fatte ovunque in modo che, nonostante l'aumento generale dei prezzi, le tariffe abbiano dovuto essere adeguate solo leggermente e in modo da sostenere i cittadini nel miglior modo possibile. Allo stesso tempo, però, il grado di copertura rimane quasi ovunque al 100% secondo il principio "chi inquina paga". La commissione bilancio osserva inoltre che "nonostante il considerevole aumento dei costi energetici e la persistente inflazione, l'adeguamento delle tariffe è moderato e inferiore all'attuale tasso di inflazione".

Allo stesso tempo, il percorso di consolidamento dell'amministrazione comunale mostra chiari effetti sul debito e quindi anche sugli interessi. Secondo il nuovo bilancio, il debito residuo al 31.12.2023 sarà di 2.393.863 euro,

con una riduzione di 739.424 euro rispetto all'anno precedente. Il debito pro-capite sarà ancora di 396 euro al 31.12.2023, l'onere annuo per gli interessi netto pro-capite di 104 euro. La situazione finanziaria del comune si è

stabilizzata costantemente negli ultimi anni: l'intenso lavoro sta portando i suoi frutti anche in questo caso. Tra qualche anno Naturno sarà libera dai debiti se continuerà a fare bilanci così disciplinati.

I bambini rideranno presto nel Parco delle Generazioni

I consiglieri comunali continuano a puntare sull'attenzione di bambini e famiglie.

Nell'ultima riunione hanno approvato all'unanimità il progetto per la costruzione di una nuova scuola materna nonché asilo nido nel parco delle generazioni, con un investimento di 2.348.731 euro. L'investimento è in parte coperto dai cosiddetti fondi PNRR. Se tutto prosegue secondo le previsioni, nell'anno 2023 saranno avviati due progetti orientati al futuro: da un lato, la nuova costruzione del vecchio asilo nella zona scolastica e, dall'altro, un asilo completamente nuovo nel Parco delle Generazioni. Quest'ultimo servirà come sede alternativa per due o tre anni e poi farà spazio all'asilo nido.

Nel frattempo, la giunta comunale ha approvato una modifica del piano degli spazi e del paesaggio per la designazione di una zona per strutture pubbliche - istruzione sulla particella fondiaria 530 CC. Naturno con una superficie di 2444 m². In questo modo sono garantite le condizioni urbanistiche per il nuovo asilo nel parco delle generazioni in Vicolo Mulino. Il Comune vuole realizzare il progetto nel più breve tempo possibile, per questo l'architetto Stephan Marx di Silandro è già stato incaricato di prepa-



rare il progetto architettonico preliminare per la costruzione del nuovo edificio per l'asilo e asilo nido. Questo progetto terrà conto anche dei suggerimenti dei responsabili dell'asilo.

Nel cuore di Naturno verrà creato un parco delle generazioni. A questo scopo, l'architetto Christian Sölva è stato incaricato di progettare gli spazi verdi

vicino all'edificio "abitazione assistita", alla nuova scuola materna e all'asilo nido, nonché al centro giovanile. Qui si incontrano diverse strutture pubbliche, si creano sinergie e comprensione reciproca - giovani e anziani si incontrano in modo informale. Il parco riunirà ancora meglio tutti e creerà uno spazio comunitario aperto. I vari interessati saranno coinvolti nella progettazione.

Il consiglio comunale dà il via libera alla costruzione del nuovo centro di riciclaggio

Nel corso dell'ultima riunione, il consiglio comunale ha approvato anche il progetto preliminare per la nuova costruzione del centro di riciclaggio. Adesso il progetto potrà essere inviato alle autorità competenti per un'ulteriore

convalida e quindi si potrà affrontare il finanziamento. In totale, le spese per la versione più economica sono stimate per una somma di 2.623.357 euro. Sebbene il consiglio comunale abbia ridotto nuovamente i costi, tutte le esperienze

positive di altri impianti sono state incluse nel progetto attuale. Naturno avrà così un centro di riciclaggio molto moderno e al servizio dei cittadini. La realizzazione è prevista non prima del 2024.

Dalla sala comunale

Contributo per il servizio di assistenza scolastica

Il consiglio comunale ha stanziato un contributo straordinario di € 5.000,00 a favore dell'Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca EO. per coprire i costi del progetto "servizio di

assistenza scolastica". Il contributo servirà principalmente per dotare gli assistenti volontarie di attrezzature adeguate. "Il servizio è molto apprezzato e grazie al grande impegno dei

tanti volontari è ora possibile sorvegliare anche un secondo passaggio ogni giorno", afferma il vicesindaco Michael Ganthaler.

Un occhio di riguardo per le biciclette

La giunta comunale ha assegnato la fornitura e l'installazione di rastrelliere per biciclette alla ditta Euroform K. Winkler srl di Campo Tures per un importo di 13.836,02 euro e i lavori speciali di demarcazione alla ditta Sanin GmbH di Lagundo per un importo di 3.995,99 euro. "Stiamo lavorando per fornire rastrelliere per biciclette uniformi in tutto il comune. Inoltre, la sicurezza dei ciclisti sarà aumentata grazie a una migliore segnaletica", spiegano i responsabili comunali Astrid Pichler e Florian Gruber.

Prosegue il progetto di abitazione assistita per gli anziani

La giunta comunale ha recentemente potuto aggiudicare la fornitura e l'installazione delle finestre e degli oscuranti per il progetto "abitazione assistita per anziani - appartamenti di per persone con disabilità - casa di riposo per anziani a Naturno" alla ditta Vitralux GmbH di Brunico per un importo totale di 322.274,87 euro. "Questo significa che abbiamo ora completato tutti i lavori importanti", afferma Florian Gruber, assessore comunale.

Più elettricità dall'energia solare



Per aumentare la fornitura di energia rinnovabile, la giunta comunale ha incaricato Per. Ind. Klaus Abler per l'elaborazione dei progetti esecutivi, la direzione lavori e la contabilità dei lavori per il montaggio di impianti fotovoltaici sui tetti del municipio, del centro sociale e della casa di riposo di Naturno. Le spese tecniche ammontano a 15.338,18 euro. "Continuiamo a puntare su una produzione di energia elettrica rinnovabile e rispettosa dell'ambiente e vogliamo mettere in funzione tre nuovi impianti nell'anno in corso - questo renderà gli edifici interessati in gran parte autonomi", sottolinea il sindaco Zeno Christanell.

Ottimizzazione dell'illuminazione pubblica

L'illuminazione pubblica consente di risparmiare molta energia elettrica e quindi soldi pubblici. Per questo motivo ogni anno vengono sostituite le lampade e ottimizzati gli apparecchi di illuminazione. Per questo motivo la giunta comunale ha recentemente impegnato una spesa di 60.308,19 euro per la sostituzione degli apparecchi di illuminazione della via principale. "Ciò significa che le lampade classificate in massima priorità secondo il nostro piano di illuminazione saranno rinnovate, e questo farà sicuramente risparmiare molta energia in futuro", afferma fiduciosa Barbara Pratzner, assessore comunale responsabile.

Successo dei lavori di ristrutturazione nella canonica di Naturno



La giunta comunale ha approvato lo stato finale dei lavori per la ristrutturazione della canonica con un importo di 470.657,37 euro e ha trasmesso il contributo provinciale di 100.000,00 euro alla parrocchia di San Zeno di Naturno. Anche il comune ha sostenuto il progetto con 130.000,00 euro. Durante un sopralluogo con il responsabile dei lavori Franz Fliri e il decano Christoph Wiesler, la giunta comunale ha potuto convincersi del successo della ristrutturazione. "Siamo lieti che il progetto sia stato realizzato in modo così professionale e desideriamo ringraziare tutti coloro che vi hanno contribuito", sottolinea il vicesindaco Michael Ganthaler.

Cooperazione intercomunale nel programma di sviluppo comunale.

Un gruppo direttivo per la cooperazione intercomunale accompagna la preparazione del programma di sviluppo (GEP) in tutte le sue fasi, al fine di attuare la cooperazione intercomunale nel miglior modo possibile. La giunta comunale ha nominato le seguenti persone come rappresentanti del Comune di Naturno nel gruppo direttivo per questa cooperazione con i comuni partner di Parcines, Se-

nales e Plaus: Zeno Christanell (sindaco) e Philipp Fliri (vicesegretario comunale). "La pianificazione territoriale non si ferma ai confini comunali, ed è per questo che una buona cooperazione tra comuni limitrofi ha molto senso", afferma sicuro il sindaco Zeno Christanell. I cittadini interessati possono iscriversi alla cooperazione tramite il sito web <https://gemeindeentwicklungsprogramm.it/>.

Il Comune continua a sostenere la mensa per anziani

A Naturno, la mensa per anziani presso casa di riposo è aperta dalla domenica al sabato dalle 11.30 alle 13.00. Ogni pasto consiste in un antipasto, un buffet di insalate, un piatto principale, un dessert e una bevanda (acqua del rubinetto o succo di frutta). Per promuovere questo servizio sociale, il comitato della comunità ha deciso di contribuire alle spese e di prevedere un contributo di 1,40 euro IVA inclusa a pasto. "La mensa è aperta a tutti gli anziani e rappresenta un importante punto di incontro", afferma l'assessore per il sociale Florian Gruber.

Il centro del paese sarà riqualificato

L'amministrazione comunale di Naturno vuole realizzare una riqualificazione sostenibile del centro del paese trasferendo il parcheggio del municipio in un parcheggio sotterraneo e creando una combinazione multifunzionale di infrastrutture pubbliche, attraenti aree di vendita e di servizio, moderne aree gastronomiche e turistiche, ma anche strutture residenziali centrali. Per l'attuazione del progetto, la giunta comunale ha avviato una corrispondente modifica del piano comunale per lo spazio e il paesaggio e ha inserito un' "area di riqualificazione urbanistica" nelle norme di attuazione. L'area di riqualificazione urbanistica (PSU) avrà una superficie totale di 4018 m², un indice di edificabilità ammissibile di 2,35 m²/m² e una massa massima edificabile di 9442 m³. "La creazione di un parcheggio sotterraneo nel centro del paese e un'attraente densificazione sono state richieste dai cittadini nel progetto Vision 2030+. Ora stiamo facendo un primo passo concreto", spiega il sindaco Zeno Christanell.

Tutte le decisioni del comitato comunale saranno pubblicate sulla bacheca digitale del sito www.naturns.eu. Inoltre, una selezione sarà resa disponibile sull'app Gem2go e sulla pagina Facebook ufficiale del Comune di Naturno.

Il Comune di Naturno onora dipendenti pluriennali

Il Comune di Naturno ha recentemente invitato i propri dipendenti a una festa per onorare il loro importante servizio. In questo contesto si è svolta anche la cerimonia di premiazione dei dipendenti in servizio da tanti anni.

Lavorare nella pubblica amministrazione è anche un servizio alla società; quindi, questo compito è qualcosa di speciale e deve essere valorizzato di conseguenza. Più di 50 persone lavorano per il Comune di Naturno e il piano

del personale prevede un totale di 41,68 posti a tempo pieno. Le spese per il personale, compresa l'IRAP, ammontano a 2.489.730,00 euro, il che corrisponde ad un rapporto tra spese correnti e spese per il personale del 26,04%. Si tratta di un valore relativamente basso. Allo stesso tempo, il Comune di Naturno beneficia in molti settori di una marcata continuità e di una corrispondente esperienza professionale. L'anno scorso hanno festeggiato il loro anniversario

rio i seguenti dipendenti: Stephan Prieth per 40 anni, Judith Tschöll per 30 anni, Walter Gunsch per 25 anni, Rita Telfser per 20 anni e Agnes Weissteiner per 15 anni. Sono stati ringraziati per il loro grande impegno e hanno ricevuto un cesto regalo. Ci sono state anche tre dimissioni nel 2022: Zeno Platzgummer, Richard Salchner e Margit Tumler, e altrettanti nuovi membri: Manuel Zwischenbrugger, Tobias Stevanin e Leo Moser.

Notizie dal cantiere comunale

Cambio di dipendenti nel cantiere comunale

Il 31 gennaio 2023, Klaus Gruber, un altro dipendente di lunga data del cantiere comunale, andrà in pensione dopo oltre 38 anni di servizio presso il comune. Tutti conosciamo Klaus come "l'elettricista comunale" che si occupa dell'illuminazione pubblica. Ringrazio sinceramente Klaus per la buona collaborazione. Tutti noi gli auguriamo tanta gio-

ia in questa nuova fase della sua vita e soprattutto buona salute!

Conversione dell'illuminazione pubblica a LED

Il cambiamento e l'ampiamiento dell'illuminazione pubblica in Via dei Tintori sono stati completati. Questo ha reso la via un collegamento sicuro e ben illuminato. Il prossimo passo sarà la sostituzione dell'illuminazione in Via Principale al

centro di Naturno. Le gare d'appalto sono attualmente in corso.

Pulizia delle strade

La spazzatrice stradale è nuovamente in servizio. Per aiutare il personale del cantiere comunale a svolgere bene questo lavoro, chiedo ancora una volta con urgenza a tutti i proprietari di recinzioni vive di tagliarle fino al confine della proprietà!

La Naturno Card

Riduzione per la piscina acquavventura e la funivia Unterstell

L'amministrazione comunale, insieme al consiglio di amministrazione di "Naturno Kultur & Freizeit" e ad un gruppo di lavoro nominato dal consiglio comunale, sta lavorando a diverse misure per rendere l'utilizzo delle popolari strutture per il tempo libero di Naturno ancora più attraente per tutti gli abitanti del luogo. Sono previsti investimenti per la piscina acquavventura, per il rinnovamento energetico e per rendere più attraente l'acqua termale.

La nuova tariffazione ha tenuto conto delle diverse esigenze dei bagnanti, sia che l'offerta completa venga utilizzata in combinazione con la piscina coperta e la sauna, sia che venga utilizzata solo la piscina all'aperto in estate. Gli abbonamenti annuali o stagionali per i singoli e, soprattutto, gli abbonamenti per le famiglie, che sono validi per i bambini fino a 18 anni e per i quali, oltre a un genitore, è possibile nominare un altro accompagnatore esterno, se necessario, continuano a essere molto convenienti. Un'ottima offerta è la carta valore, con la quale anche la permanenza oraria nella piscina acquavventura viene tariffata in base all'utilizzo.

Funivia Unterstell novità: prendete la Naturno Card

La popolazione di Naturno deve ottenere uno sconto, poiché la piscina acquavventura è cofinanziata anche da fondi del bilancio comunale. I prezzi ridotti si applicano per tutti i residenti di Naturno. I possessori della Naturno Card ricevono uno sconto del 15% sull'ingresso giornaliero e sull'ingresso giornaliero per famiglie alla piscina coperta e/o all'aperto, nonché uno sconto del 10% sull'ingresso giornaliero alla sauna. Per l'ingresso giornaliero scontato per le famiglie è necessario che tutti i membri della famiglia siano in possesso della Naturno Card. Lo sconto della Naturno Card non è cumulabile con altri sconti e riduzioni, ad eccezione di quelli sulle carte valore.

Come partner della Naturno Card si aggiunge anche la funivia Unterstell. Presentando la carta si ottiene uno sconto del 20% sulle corse con la popolare funivia. L'amministrazione comunale spera che altre strutture per il tempo libero aderiscano alla Naturno Card in un prossimo futuro.

La Naturno Card è disponibile gratuitamente per gli abitanti del luogo presso

la biglietteria della piscina acquavventura e presso lo sportello del cittadino del Comune!

Da portare: Carta d'identità

La Naturno Card può essere acquistata anche dagli ospiti non residenti a Naturno presso la cassa della piscina acquavventura. Il costo è di € 10,00 per gli adulti, € 5,00 per i bambini, € 25,00 per la famiglia (2 genitori e i propri figli), € 15,00 per la cosiddetta piccola famiglia (1 genitore e i propri figli).

La Naturno Card è valida per 3 anni dalla data di emissione.

Tre piscine con una tessera annuale

La piscina acquavventura di Naturno collabora con le altre due piscine, l'Aqua Forum di Laces e lo Sportwell di Malles, che offrono anch'esse una piscina coperta, una piscina all'aperto e un'area sauna. Con la WellnessCard Val Venosta tutti i residenti in Val Venosta e gli ospiti possono godere dei vantaggi di tutte e tre le strutture. Questa tessera annuale è disponibile presso la cassa della piscina acquavventura di Naturno o all'ingresso delle due strutture partner e apre così la vasta offerta di queste popolari strutture della Val Venosta. (ari)

Per un ambiente e un paese pulito - campagna di raccolta dei rifiuti il 15 aprile

Dopo la grande partecipazione di molti cittadini e associazioni gli anni scorsi, il comune di Naturno anche quest'anno vorrebbe continuare que-

sta campagna.

Insieme puliremo il territorio comunale dalla spazzatura e dai rifiuti. In seguito ci incontreremo per uno spuntino.

L'evento di quest'anno avrà luogo sabato 15 aprile. Maggiori informazioni seguiranno. Tutti sono benvenuti! (fg)

Escrementi di cane su sentieri e spazi verdi pubblici



La sporcizia causata dagli escrementi dei cani è antiestetica, fastidiosa e costituisce un disturbo per il pubblico.

La maggior parte dei proprietari di cani si comporta in modo esemplare; purtroppo, però, ci sono ancora troppe spiacevoli eccezioni.

Gli escrementi di cane lasciati in giro non sono solo un disordine, ma anche una fonte di infezione da non sottovalutare. Non è necessario fare così! C'è una lettiera per cani proprio di fronte al pannello informativo.

È dovere di ogni proprietario di cani smaltire i rifiuti del proprio amico a quattro zampe! E non solo per strada, ma anche sulle piste ciclabili e sui sentieri, negli spazi verdi, nei parchi giochi e nei campi sportivi, così come nei prati e nei campi.

Perciò l'appello urgente: **Rimuovete gli escrementi del cane quando lo portate "a spasso" e smaltiteli nel bidone dei rifiuti residui o in una delle numerose "toilette per cani" allestite.** Per favore, contribuite a mantenere pulita la nostra comunità. Grazie mille! (hm)



Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Anche il 25 aprile la raccolta verrà effettuata. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì. Anche venerdì 2 giugno la raccolta verrà effettuata.
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì a partire dal 2 marzo fino al 30 novembre.
Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Aperto a partire dal 1° marzo fino al 29 novembre, ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: sabato 25/03, mercoledì 12/04, sabato 29/04, mercoledì 10/05, sabato 27/05, mercoledì 14/06 ecc. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento.

(hm)

Il centro visite Gruppo di Tessa è aperto dal 4 aprile al 28 ottobre



Mostra permanente

Nel centro visite Gruppo di Tessa il visitatore può conoscere il grande mondo del parco naturale in miniatura. L'acqua, uno dei temi principali del centro visite, lo percorre come un filo conduttore: dal modello di area sorgentizia, all'antica tecnica irrigua dei "Wasserwaale" – particolarmente interessante dal punto di vista storico-etnografico – fino allo stagno ricco di vegetazione.

È anche possibile scoprire aspetti interessanti relativi alla geologia, all'Alta Via Meranese e all'affascinante fauna e flora del parco naturale.

L'atmosfera diventa buia e misteriosa nella grotta dei pipistrelli.

Orari d'apertura: da martedì a sabato, dalle ore 09:30 alle ore 12:30 e dalle ore 14:30 alle ore 18:00. Lunedì chiuso. Luglio, agosto e settembre aperto anche la domenica. Chiuso nei giorni festivi. Ingresso libero.

Indirizzo: Centro visite del parco naturale Gruppo di Tessa, Via dei Campi 3, 39025 Naturno.

Offriamo visite guidate per gruppi e scuole. Prenotazione necessaria.

Informazioni e prenotazioni nel centro visite tel 0473 668201, www.provincia.bz.it/parchi.naturali; info.gt@provincia.bz.it

Mostra temporanea dal 4 aprile al 28 ottobre

"Signori del silenzio - I tetraonidi e la coturnice"

Nei nostri boschi e in alta montagna vivono cinque specie di galliformi, sono

schivi e spesso non si fanno notare. Sono tutte e cinque diverse tra loro e hanno esigenze di habitat un po' particolari.

La mostra ci presenta questi uccelli molto affascinanti anche nel loro comportamento. Foto, testi e oggetti conformi all'originale rendono l'esposizione interessante e appassionante.

Contorno al programma della mostra speciale - La nostra casetta dei pulcini

Nei mesi di aprile e maggio i visitatori possono sperimentare l'allevamento di pulcini nel centro visite del parco naturale. Presentiamo un'antico e raro tipo di pollo, la gallina di "Proves e Val d'Ultimo"!

Giovedì, 27 aprile alle ore 18:00 inaugurazione della mostra speciale.

Breve conferenza: I tetraonidi e la coturnice con Birgith Unterthurner, responsabile del centro visite "Avimundus", Presentazione: La "Gallina di Proves e Val d'Ultimo", una razza tirolese vecchia e rara con Monica Brunelli Thaler, esperta della razza.

Visita alla mostra speciale e alla casetta dei pulcini, piccolo rinfresco.

Ospite d'Onore: Assessora Maria Hochgruber Kuenzer

In programma ci sono escursioni guidate alla scoperta della natura per tutta la famiglia e le seguenti attività per i bambini:

Daksy sulle orme del parco naturale nel



centro visite: **ogni martedì quiz con piccolo premio** per bambini a partire da 6 anni.

Laboratorio creativo di Daksy nel centro visite: ogni mercoledì pomeriggio dalle ore 15:00 alle ore 17:00. Attività creative con materiali naturali o di riuso per bambini dai 6 ai 12 anni.

"Essere Ranger per un giorno": Iniziativa per bambini nei mesi di luglio e agosto ogni venerdì dalle ore 10:00 alle ore 15:00 per bambini dai 6 ai 12 anni.

Imparare giocando e sperimentando, scoprire la diversità e il fascino della natura in compagnia dei ranger del parco naturale!

Informazioni sulle singole manifestazioni nel centro visite Gruppo di Tessa Tel. 0473 668201, info.gt@provincia.bz.it, parchi-naturali.provincia.bz.it (Annamaria Gapp)

Diventa anche tu madrina e padrino del "MIO paese"

Le persone interessate possono partecipare attivamente alla manutenzione del nostro Comune e prendersi cura di un sentiero, delle aiuole nella propria

strada, degli alberi negli spazi verdi pubblici, ecc. Per maggiori informazioni contattate direttamente lo sportello dei cittadini del comune (info@naturns.eu;

tel. 0473 671310). Anche se questo servizio alla comunità è volontario, un piccolo ringraziamento attende i padrini e le madrine alla fine dell'anno. (fg)

Iter semplificato per montaggio di impianti fotovoltaici

Una nuova normativa sull'installazione di impianti fotovoltaici sugli edifici ha reso

molto più semplice la realizzazione dei relativi progetti. In caso di dubbi o domande,

il personale dell'autorità edilizia continuerà a fornire consulenza e assistenza. (zc)

Chiesetta di San Procolo e Museo Anno giubilare 2023



Viaggio multimediale

1923
2023
100 anni
di scoperte
degli affreschi

Biglietti
d'ingresso
sono a disposizione
nel museo

> Aperto
28/03 – 29/10/2023
mar/gio/dom
e giorni festivi
ore 10.00 – 12.30
ore 14.30 – 17.30

> Info
T 0473 673 139
museosanprocolo@naturno.eu
www.prokulus.org
f St. Prokulus Kirche
und Museum



Chiesetta di San Procolo e Museo

La Chiesetta fu costruita probabilmente alla fine dell'VIII secolo. All'interno della chiesa si trova uno straordinario ciclo di affreschi che risale tra i primi esempi di pittura murale preromanica dell'arco alpino.

Situato accanto alla chiesetta, il museo ne illustra la storia, assieme a quella di Naturno, dal tardo-antico all'alto medioevo fino al gotico e alla peste del XVII sec.

Tutte le info su www.prokulus.org

Di nuovo in viaggio... con gli Shuttle Nightliner nel Burgraviato

Se volete tornare a casa in sicurezza il sabato sera, il modo migliore è prendere un Nightliner. A partire dal 17 dicembre 2022 ci saranno modifiche agli orari, ai percorsi e alle tariffe. Anche nel 2023 gli shuttle saranno organizzati dalla Comunità comprensoriale Burgraviato, mentre le linee principali Nightliner saranno gestite dalla Provincia.

Nel Burgraviato, il 17 dicembre 2022 partiranno complessivamente 10 shuttle del Nightliner per riportare i nottambuli a casa in tutta sicurezza. Ci sono alcune novità: su richiesta degli utenti, alcuni shuttle partiranno a un orario anticipato. Il percorso di due shuttle è stato esteso per collegare più frazioni. Questi orari sono validi al 10 dicembre 2023. Una novità particolare è che gli shuttle Nightliner possono essere utilizzati gratuitamente a partire, ovvero non è necessario acquistare un biglietto per viaggiare sugli shuttle.

Attenzione: sulle linee principali del Nightliner è ancora necessario un biglietto.

Informazioni sulle modifiche degli orari

Lo shuttle N213 Tel-Parcines in futuro circolerà 3 ore prima, ma sarà sempre collegata alla linea principale notturna N251 Merano-Silandro. Lo stesso vale per lo shuttle N261 Stava-Cirlando: anche in questo caso l'orario di partenza è stato anticipato, ma il collegamento con la linea principale N251 rimane invariato.

Informazioni su biglietti e tariffe

Il biglietto singolo per la linea principale Nightliner costa 3 euro, il biglietto notturno 5 euro. La novità è che gli shuttle Nightliner possono essere utilizzati gratuitamente. I biglietti per il Nightliner possono essere acquistati direttamente sugli autobus o online tramite l'app "südtirolmobil" oppure tramite homepage www.suedtirolmobil.info. Il Südtirol Pass, l'Euregio Family Pass e il Südtirol Pass abo+ e 65+ con funzione di pagamento possono essere utilizzati direttamente sulle linee principali del Nightliner effettuando il check-in con la validatrice. Informazioni sull'acquisto di biglietti e sugli orari sono disponibili anche sul sito "altoadigemobilita". (Franziska Mair)

Nuovi orari di autobus e treni a partire dall'11 dicembre

Collegamenti aggiuntivi con gli autobus al mattino e alla sera, nonché nei fine settimana, e collegamenti migliorati in molte località: Queste sono le novità più importanti dell'orario 2023, che entrava in vigore l'11 dicembre e che è stato progettato per la terza volta con la partecipazione diretta dei cittadini.

Tutti gli orari sempre a portata di mano: app altoadigemobilità

Con l'app altoadigemobilità e sul sito web www.suedtirolmobil.info, i passeggeri hanno a portata di mano tutte le

informazioni e gli orari sempre aggiornati in modo rapido e gratuito. Anche la pianificazione del percorso è possibile tramite l'app. "Basta uno sguardo allo smartphone per essere sempre aggiornati su orari e modifiche", afferma l'assessore provinciale alla Mobilità Daniel Alfreider, "l'app conta già più di 100.000 utenti ed è uno strumento importantissimo per avere tutte le informazioni a portata di mano." Il sito web www.suedtirolmobil.info e l'app sono disponibili nelle tre lingue tedesco, italiano e ladino, oltre che in inglese.

Alcune modifiche in dettaglio

Le corse sulle linee di autobus 261 Naturno - Senales sono state notevolmente aumentate: ci sono corse aggiuntive la mattina presto e la sera, nonché un servizio orario continuo, anche la domenica. Le corse dirette per Merano sulla linea 261 saranno soppresse. Risulta possibile cambiare a Naturno prendendo la linea 251 o la linea ferroviaria.

La linea 266 da Naturno va ora verso la funivia Texel e non più verso Parcines. (Daniel Alfreider)

Veranstaltungen im Frühjahr

Erlebnisse für alle Sinne



FRÜHLINGS- FEST NATURNS

25.03.2023
FRÜHLINGSFEST NATURNS

Auch dieses Jahr begrüßen wir Naturner den Frühling mit unserem Frühlingsfest im Dorfzentrum. Frühlingsblumen und -deko von diversen Gärtner:innen, lokale Produkte von den einheimischen Bauern, leckere Köstlichkeiten der Naturner Bäuer:innen und ein buntes Rahmenprogramm von verschiedenen Vereinen wie Bäuer:innen, Sporttanzgruppe, VKE, ELKI und Mimis laden zum gemütlichen Belsammensein ein!



Südtiroler Specktag

07.05.2023
1. SÜDTIROLER SPECKTAG

Am 22. Mai lädt Naturns zum Südtiroler Specktag ein. Auf die Besucher wartet ein umfangreiches Rahmenprogramm, wie showcooking mit Südtiroler Speck g.g.A. und natürlich traditionelle und moderne Köstlichkeiten. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und wird musikalisch umrahmt von Mainfeld.

Naturner Bergfrühling

Startschuss der Wandersaison am Meraner Höhenweg mit kostenloser Seilbahnfahrt



26.03.2023
NATURNER BERGRÜHLING
AM MERANER HÖHENWEG

An diesem Tag verwöhnen die Sonnenberger Gasthöfe mit schmackhaften Gerichten, traditioneller Musik und weiteren Highlights wie Besichtigungen, Hofführungen und Erzählungen. Teilnehmende Gasthöfe:

Gasthaus Unterstell, Hofschank Pirchhof, Jausenstation Galmlein, Gasthaus Linthof, Hofschank Patteidhof, Hofschwank Wald. **Die Seilbahn Unterstell fährt an diesem Tag für alle kostenlos.**

11.06.2023
NATURNER ALMEN UNPLUGGED

Musik und lokale Spezialitäten auf den Almen am Naturner Nörderberg.

Eine familienfreundliche Wanderung über den Almenweg, eine knackige Uphill-Tour mit dem Mountainbike oder sich gemütlich mit dem Wandershuttle ab Naturns zur Alm bringen lassen und auf einer der Hütten köstliche Südtiroler Gerichte und traditionelle alpine Volksmusik genießen – das bietet Naturner Almen Unplugged seinen Besucher:innen.



Naturner Alm
Zetn Alm
Mausloch Alm

NATURNER ALMEN UNPLUGGED



01.04.2023
ÖTZI TRAILRUN NATURNS

Der Naturner Sonnenberg macht es möglich: bereits im März kann hier die Trailrun-Saison eröffnet werden! Bei zwei Bewerben (15 km – 1200 hm „Naturns Skyrace“ und 30 km – 2100 hm „Sunny Mountain Trail“) werden sich internationale und einheimische Trailrunner aneinander messen. Anmeldungen und Details unter www.oetzi-trailrun.com.

Feiern Sie mit uns das **Erwachen der Natur** und die **neue Lebensenergie** mit vielfältigen Veranstaltungen zu den Themen Frühling, Garten, Blumen, Sport, Genuss und Musik.

Tourismgenossenschaft Naturns
I-39025 Naturns
Rathausstraße 1
T 0039 0473 66 60 77
E info@naturns.it
W www.naturns.it

mehr erleben
naturns
bei Meran



Beratung bieten viele.

Genossenschaftliche
Finanzberatung nur wir!



Dabei steht vor allem dein Leben und das deiner Lieben im Mittelpunkt. Wir beraten dich in allen finanziellen Belangen partnerschaftlich und gehen auf deine individuellen Wünsche und Ziele ein. www.rkuv.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau

gemeinsam . stärker

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus